Bejugepreis: Benatlich 60 Blg. frei ins dans gebruck, berch bie Bost bezogen vierteijschich Ert. 1.00 epcl. Bedriffgeld. per "General-ungeiger" erscheint täglich Abende. Huparteilsche Beitung. Reneste Rachrichten. Miesbadener

Angeigen: Telephon Aniching Rr. 199,

Amseiger Beneral

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Dret tobidentliche Greibeilagent Sabener Butevhaltungs-Blatt. - Per Jandwirth. - Der Sumseift. Gefcäftsftelle: Mauritiusftrage 8.

Rotationsbrud und Berlag ber Biesbabener Berlagsanfall Emil Bommere in Bitesbaben.

Rr. 180.

Sonntag, ben 5. Anguit 1900

XV. Jahrgang.

Erfte Unsgabe,

3m Beiden der Cheuerung.

Dan fcreibt uns aus Berlin; In einem Urtitel, überfchrieben Schmatze Diamanten", fpricht fich biefer Zage bie "Deutsche Togeszig,", bas Organ bes "Bunbes ber Landwirthe", febr lebhaft ir wie Berftaatlichung aller Roblengechen aus. Das Blatt erhebt biefe Forberung nicht nur im Intereffe bes wirthichaft. den Lebens ber Ration, fonbern por Allem im Intereffe bes tlei. nen Rannes, für ben neben ber Broifrage bie Rohlenfrage am schligsten fei. Run ift es gewiß nothwendig, bag gegen bie Roblenath Durchgreifendes baburch geschieht, bag ber Roblenausfuhr burch ilbeilige Aufbebung ber gunftigen Tarife ein Riegel vorgeschoben nieb. Aber bie Entruftung liber ben Roblen-, Schacher" follte fich gen in bem Gebanten baran, bag auch anberswo gefündigt wirb. Di Dild gebort gewiß ebenfalls ju ben nothwendigen Lebensbeberfriffen; und man tonnte nach bem Dufter ber "Tagesgig." ebenfoput fdilbern, wie ber Mutter gu Muthe ift, Die nicht mehr fo viel bat, tof fie die Milch für ihre Rinder ju erschwingen vermag. Tropbem fall die turglich von ben martifchen Landwirthen beschiefe fene nicht unbeträchtliche Breiberhobung für Dild mit Enerde aufrecht erhalten werben. "Wir rechnen bamit", beißt es in bem m gemeinschaftliches Borgeben über 3 meieinhalb Millionen M. für bie Milch mehr erhalten werben, wie im borigen Jahre." Dit ift boch ein febr refpettabler Rugen. Theuere Rohlenpreife, iheuer Mildpreife, theuere Buderpreife, bas alles thut ziemlich gleichmäßig mit ben fleinen Saushaltungen."

Mebrigens ift es nicht gang ungefährlich, bem Roblenbanbel offmilich Bormurfe gut machen, etwa ber Urt, bag er armere Bolts-Coffen ausbeute. Rurglich ging burch bie Preffe eine Unregung gur Bilang einer Robleneintaufs Bereinigung in Botebam, untertolnet an ber Spipe bon zwei geheimen Regierungs. m in harnifch gebracht, bag fie foeben tategorifch eine "befriedigenbe Erflarung" innerhalb brei Tagen verlangen, widrigenfalls fie bie beiter nothwendig werdenden Magnahmen ungefäumt ergreifen berben." Alfo eine Drohung mit gerichtlicher Berfolgung! Man barf alpannt fein, ob es bie "herqueforberer" auf biefe Rlatftellung anwamen faffen und ben Babrbeitsbeweis für ihre Behauptungen etingen mollen. Es ware im öffentlichen Intereffe gewiß gang werth-Dil tonnte auf biefe Weife einmal attenmäßig festgeftellt werben, ber benn eigentlich bie enormen Breiderhöhungen (bon rund Infzig Progent!) im Roblenhanbel verurfacht. Die Gruben und a Grobbanbel werben nicht mube ihrerfelts in pribaten und öffentlichen Griften gu erffaren, bag fie an ben " Preistreibereien" feine Gould Ben, Gang biefelbe Betheuerung tann man bon jebem Sanblet "Rein Berbienft ift minimal!" Ja, an irgend einer Stelle muß boch ber gewoltige Aufschlag erfolgen, ber Profit bleibt ach "nicht in ber Luft" hangen!"

Charatteriftifch für bie Burudhaltung bes Roblenangebots fei es nun, bag bie Baare fcwer ju haben ift, ober bag bie Gintaufer ihre Beftanbe gurudbalten, um fie im Berbft, bei gesteigerter Rachfrage, ju noch höberen Breifen an ben Mann gu bringen - ift folgenber Umftanb. In früheren Jahren murben bie Ginmobner Berlins und ber Bororte um biefe Beit mit empfehlenben Mufmert. famtesten ber Brennmaterjalienbanbler formlich überichmemmt. Da gab es Ralenber in farbenprachtiger Musftattung, in Glas nachgebilbete Brifets als Briefbeschwerer ufm., alles bon ber freundlichen Mahnung begleitet, ben Bebarf "recht balb beden gu wollen". Dies 3abr hat fein einziger Sandler, foweit unfer Befanntentreis reicht, mit folden Erinnerungszeichen fich angenehm gemacht - ficherlich ein Beweis, bag bie Sanbler "warten" tonnen.



Bicebnben, 5. Muguft.

Bur Ermordung des Könige von Italien.

Die Beifetzung.

Die Leiche Ronig Sumberte wird, wie nunmehr bestimmt ift, proviforifch im Bantheon folange bestattet werben, bis bas Daufoleum fertig geftellt ift. Dogu meibet ber Berl. Bot. Ang." aus Monja: Mm Donnerstag Abereb fand bier ein abfolut geheimer Minifterrath fatt, unter bem Borfit Carracco's. Bafrenb und nach bemfelben muß es im toniglichen Schloft febr lebhaft jugegangen fein, Es icheinen bereits biele Differengen gwifden ber Romigin-Bitttee und ber Staatsleitung gu befteben. Ronigin Margberita berlangt abfolut bie Beifegung ber Leiche in- ben Cabonifden Ronigsgrabern in Turin und wollte aus Rudficht fur bie Bevolterung und aus Bietat für ben tobten Ronig eine Tobtenfeier im Dome gu Monga beranftalten. Mus Brunben ber Staatstaifon und weil man in Rom mit pompofen Beiern bas Bolt befriedigen will, lebnte bie Minifter-Confereng ben Bunich ber Ronigin-Bittme ab. Ueberbies babe bie Ronigin-Bittme bestimmt ertlatt, nicht mehr nach Rom gurudguteb-Sie erffarte, fern bon ber Staats-Raifon meilen gu mollen unb babe fich ein Schlog in Turin als Wittwenfig gewählt. - Wie bie "Boft" erfahrt, wieb fich Pring Deinrich von Breugen nach Rom begeben, um als Bertreter bes Raifers ber Beifepung Ronig humDer Mordbube.

Die Berhore Bregeis haben bis jeht noch feine befinitiven Refultate gehabt. Der Mörber befchrantt fich barauf, zu ertlaren, bie perfonliche Berantwortung für bie That übernehmen gu wollen. Der Brogeg gegen ihn und feine Benoffen foll im Geptember por bem oberften Gerichtshof ftattfinben.

Die Brollamation des neuen Ronigs.

In Rom ift bie Protlamation bes neuen Ronigs angefchlagen worben. Gie ift furg, feurig, fernig und liberal gehalten, gugleich aber tunbigt fie einen ern ft en Rampf gegen alle Feinbe ber jehigen Berfaffung und Einheit an. Daraus, bag ber Ronig befonbers betont, bag Rom als Unterpfanb ber Ginbeit unantaftbar fei, geht berbor, bag bie Proflamation auch gegen bie Beftreb. ungen einer Loslöfung bes früheren Rirchenftaates bon Italien gerich. tet ift. - Rach einer Melbung bes "Berliner Tageblatt" aus Rom macht die Brollamation bafeloft allgemein einen guten Ginbrud. Ramentlich bie Stelle, wo ber Ronig die Anficht ausspricht, Die Staatsorbnung gegen boswillige Ginbrilde gu vertheibigen, ferner mo er bon ben unauflöslichen Banben bes Boltes und ber Monarchie fpricht. Muffeben erregt fein Sinweis auf bas unantaftbare Rom, ber gumal im fleritalen Lager ftart verftimmen burfte. Dagegen rief bie Broflamation in Mailand mehr Genfation als Begeifterung berbor. Dan horte nur wenig Sochrufe auf ben Ronig. Gine Begenbemonfiration murbe nicht versucht.

> Die dinefischen Wirren. Der ftodende Bormarich.

Ueber ben Bormarich ber internationalen Truppen gegen Befing liegen neue Rachrichten nicht vor. In London zweifelt man fogar baran, bag ber Bormarich bereits thatfächlich begonnen habe, und es ift allerdings möglich, bag bas britifche Detachement noch in Tientfin gurudgeblieben ift - aus Grunben, Die ber englifden Beeresverwaltung wieder nicht gerade gum Ruhme gereichen. Es wird nämlich aus London gemelbet: Die Richtigfeit ber Rachricht bon bem gemeinfamen Bormarich ber Bereinigten Rontingente aus Tient. fin, ber am 1. Muguft begonnen haben follte, wirb in Ermangelung einer amtlichen Beflätigung ftart angezweifelt. Allerdings wird ber "Daily Rems" bereits unter bem Datum bes 27. Juli aus Tientfin telegraphirt, bas beutiche und bas ameritanische Rontingent batten von ibren Regierungen Befehl gum Borriiden erhalten, und General Gafelee, ber neue englische Oberbefehlshaber habe ben Beginn bes Momarfches auf Montag feftgefest. Allein ber Tientfiner Stanbarb-Rorrefponbent telegraphiet in Wiberfpruch bamit am Tage vorber: "Die berbunbelen Truppen find bei aller Ungebulb, ohne Gaumen borguruden, burd bie Unboilftanbigteit ber britifden Ruft. ungen gezwungen, gu warten. 3ch muß bie englischen Borbereitungen als fcmerglich fchleppend bezeichnen. Unfere Truppen find abfolut noch nicht im Stande, bie geringften

Wiesbadener Streifzuge.

Das ift jest wieber ein Manbern: Die Ginen bewundern Die Gee; Die Unbern bummeln burch Balber; Die Dritten ertlimmen bie Sob'!

Das alte Reifefieber Ergreift jeht Alt und Jung; Milabrlich wieberholt fich Die Boltermanberung.

Man fcmarmt für "faub're Dirnbeln" (Bon Sauberfeit feine Spur!). Bur theures Gelb genießt man Die cultivirte Ratur.

Dan findet ben fcmubigften Buben Bum Ruffen lieb und nett. Dan jagt mit Baibmannseifer Des Rachts bas Rothwilb im - Bett.

Man fcbwitt, man burftet und hungert, Dan läuft fich bie Buge munb. Bu all ben bielen Strapagen 3ft bie "Erholung" ber Grunb.

Und fommt nach vielen Befcwerben Dan enblich nach Saufe bann, Dann erft fangt bie Erholung Bon ber Erholung an.

3c. bas Antreten ber "Commerreise" ift jeht jum "guten Ion Beburfnig. Die tropifche Sige, bie uns in ben letten en ju fo bielen Geufgern und Bermunfchungen beraulafte, ift feinend nun boch gebrochen. Freilich tann man nicht wiffen, mas nachtommt, aber eine Erfeichterung ber bochfommerlichen Qualen, tifte "Berbfteln" bat fich mit ben erften gelben Blattern, bie ber über bie Rheinstraße und Wilhelmftraße treibt, boch eingestellt bas buntt uns nach ben Zagen ber unerträglichften Sige faft wie Bobithat, bie ben Aufenthalt in Wiesbaben nun wieber ichon Quidenb ericheinen läßt. Wenige Bochen noch, und ber Berbft weber ba, jene Jahrengeit, bie erfahrungsgemäß nachft bem überall lieblichen Benge bas gotbene Wiesbaben auf ber Sobe feiner Saifon,

im iconften Lichte ericbeinen läßt.

Unfere "Welteurftabt" ift in ber That eine fleine Welt für fich und in gang eigenartiger Weife ein Abbild ber großen Welt. hier reichen ber Rorben und ber Guben Deutschlands fich bruberlich bie Sand und bie Lander aller Erbibeile - man braucht ja nur einen Blid in bie alliahrlich fich bergrößernben Frembenliften gu werfen entfenben ihre Bertreter, Die bier Genefung ober Unterhaltung fuchen und meiftentheils auch Beibes finben.

3ch tann nicht beftreiten, baf ber fconfte Ebelftein in bem glangenben Berlentrange bes Rheingaues es wie fo vielen Anberen auch mir angethan hat und einen machtigen Bauber auf mich ausübt. Dine Dornen freilich ift teine Rofe, und mas Biesbaben anbetrifft, fo braucht man freilich nicht lange nachzusinnen, um beinabe bie Freude am Dafein fich bergallen gu laffen. Rur gu oft trugt ber außere Blang bes Beltbabes, befonbers auf ber Bilbelmftrage, mo man ja in ber That glauben tonnte, bag alle Zage Gonntag ift, befonbers wenn man um die Mittagegeit auf diefer unvergleichlich fconen, anmuthigen Bromenabe luftwanbelt. Aber es giebt auch anbere Stragen, Gaffen und Gagden, und wer einen tieferen Blid in Die Saufer gethan, weiß, bag es auch bei uns viel Arbeit, Diibe und Gorgen

Wer bat teine Corgen? Richt nur ber Gingelne, ber Private, nein, ein Jeber, felbft ber icheinbar Bludlichfte und Reichfte. - Recht viel Gorgen haben in biefen Tagen wohl auch unfere Berren Direttions. Mitglieber und Beamten ber Strafenbahn. Wenige Tage noch, und bann, - wenn fie ihr Berfprechen halten will, - ift ber Betrieb ein bollig neuer, burch meg elettrifcher! Ronnte es anbers tommen? Rein! - Die haftenbe Beit in ber Belten Lauf, fie gleitet unwieberbringlich babin! Dem Beitalter bes Dampfes ift bas ber Eleftricität gefolgt und immer mehr brangt fie banach, ihren Borganger völlig aus bem Gelbe gu ichlagen. Rurge Zeit noch und bann ift bas fcnaubenbe Dampfrof aus unferen Strafen für immer berbannt, bie Buniche nach "tauch- und geruchlofer" Feuerung find erfüllt. Das gemüthliche Sahren ber Pferbebahn mit ihrem eintonigen Pferbegetrappel wird bem eiligen Laufe ber eleftrifchen Motorwagen weichen - eleftrifch fabren und elettrifch Licht, bas find bie Forberungen ber Reugeit, Die mit unwiderfteblicher Dacht an die Pforten ber Thore Hopfen, in benen unfere weifen Stabtvater finnen und rathen gum Boble ber Stadt. Die Bermaltung ber Strafenbahnen felbft bat

bas wedurinig empfunden, die Pferbefraft burch bie elettrifche gu erfeben. Zweifellos wird ein 3 e ber biefen Banbel freudig begrußen und die Bewohner ber Langgaffe werben ftatt bes einionigen "Trab-Trab-Trab" das "Brummen" ber elettrifchen Bahn als Ohrenschmaus

Reine Rofe ohne Dornen, fo fagte ich fruber. Die Remofitat unferes Beitaltere empfinbet eben nur ben Stich ber Dornen. Man will eleftrifch fahren, aber bas "Brummen" biefer Bahn nicht mit in ben Rauf nehmen. Bie gerne wurde unfer freundnachbarliches Connenberg biefe Calamitat erbulben, batte es nur erft eine elettrifche Bahnverbindung mit Biesbaben. Borläufig muß es fich freilich noch mit bem ominofen "Geleifeanschluß" an ber Abzweigung ber Sonnenberger, bon ber Wifhemftrafe begnilgen und ber berühmte Connen. berger Omnibus bleibt bis auf Beiteres bie einzige "Berbinbung" auf biefer Strede. Aber lange wird biefer Buftanb auch nicht mehr befteben tonnen, benn ber Bertehr gwifden Biegbaben und feinem eingemeindungsbedürftigen Bororte am Rambach wachft beständig und bie Unnaberung unferer Curftabt an bas romantifch gelegene Connenberg hat fich in ben letten Jahren Dant ber regen Bauthatigteit in bem ibbillifden Tennelbachthale und Dant ber burch ben herrlichen Curpart gebotenen natürlichen Berbinbung berart geftaltet, baf bie Trennung biefer beiben Orte nur eben noch bem Ortsberbande nach besteht. Der reigvollfte Billenfrang, ein "Riein-Penfionopolis" ift bort erftanben, bem bei bem Borguge ländlicher Abgeschiebenheit bie Genuffe ber Großstadt, in nachfter Rabe bie bes Curhauses und Softheaters, geboten werben.

Mag auch manche "Frage" nicht mit ber wünschen Brerthen Schnelligteit bei uns gelöft werben, im Allgemeinen fann man boch mit Benugthuung festftellen, bag es an einem frifc pulftrenben Leben und einem fteten Aufschwunge in Wiesbaben nicht fehlt. Das geigt uns ja am Deutlichften ble ununterbrochen emfige Bauthatigteit, ber neue Plate, neue Strafen, ja, gange neue Stadttheile ihr all-mablices Entfleben gu verbanten haben. Und trogbem: "Je mehr man bat, je mehr man will, nie fchweigen ihre Rlagen ftill

Bit bas ein fcblechtes Beichen? Rein, und hunbertmal Rein! Denn "Ungufriebenheit" wirft immer fegenbringenb. 2Bo Bufriebenheit Plat greift, ba niftet fich auch ber trage Stillftand ein. Wo Unaufriedenheit wühlt, und gahrende Ungufriedenheit mit bem Alten, bereits Beflebenben habert, entfieht Reues, Bolltommeneres, unb Schöneres!

Bormartabomegungen gu machen, obwohl bie anberen Dachte fcon fett einer Woche fertig find. Wir haltenbas gan. ge Berfahren auf und find foutb, wenn 20 000 Dann bier mit fig liegen." Beiter berichtet ber Storrefponbent, bag bie Ruffen und Japaner bie Gebuid verloren haben, und ba bas englifde Rontingent fic nicht rubrt, trop ber Inftruttion, mit biefem gemeinfam gu operiren, allein nach Rorben abmaridirt finb.

Lisbung:Tichang.

ift ingwifden auf bas eifrigfte bemubt in Friebensbermittelungsberfuchen. Dieje halt man in Berfiner maggebenben Rreifen febiglich für eine dinefifche Sinterlift, welche nur ben einen 3wed bat, Beit gu gewinnen. In Diefem Ginne ift Die Angelegenheit auch bereits bon berichiebenen Dachten behandelt worden. Der angeblich wieberhalte Berfuch Libung Sichang's, ben Bormarich auf Befing mit ber Bebrobung ju berhindern, bag bann bas Schiffel ber fremben wefent lich verschlimmert werben murbe, worüber allerdings in Berlin amtflich nichts befannt ift, würde ale eine birette Drobung aufgefaßt werben. Dann tonnte man auch bie Delbung englischer Blatter, nach benen bie dinrfifche Ravallerie gu ben Bogern übergegangen und bie Aufftanbifden Barritaben um bie Gefandtichaftsgebaube in Befing errichten, für glaubmurbig halten. Unter folden Umftanben erfcheint es freilich boppelt unerflärlich, baf es ben Abmiralen nicht möglich fein follte, fich über bie Grage bes Obertommanbos gu einigen, benn nur ein gefchloffenes, energifdes Borgehen fann von ficerem Erfolge getront fein.

Reue Schredensmelbungen.

Sehr fenfationell Hingt Die Melbung bes Londoner Blattes "Central Rems" aus Changhai, bağ ber ebemalige Gouverneur von Shantung, Lipinghang, auf einer Reife nordwarts zwei frangofifche fatholifche Beiftliche und 3000 dinefifde Chriften umge-bracht babe. Senfo fenfationell lautet bie Rachricht ber englifchen Doily Expres", 10 000 driftliche Chinefen feien in ber Nabe bon Beting ermorbet worben.

Bum Mittentat auf ben Schah.

Der Menich, welcher ben Goah ju ermorben fuchte, ift ein Baftetenbader Ramens Francois Galfon, ift 1876 in Montlaur im Begirt Abenron in Subfranfreich geboren und murbe bereits wegen anarchiftischer Bropaganda zu brei Monaten und wegen Mordversuche zu 9 Monaten Gefängniß verurtheilt. Er geftand, die Abficht ber Ermorbung bes Schah's gehabt ju haben, nur auf bie Frage ob er Mitmiffer habe, bleibt er frumm. Dem Unterfucherichter erffarte Calfon, daß er nach bem Chab ben Baren und Cafimir Berier getöbtet batte, wenn es ihm gelungen mare, zu entfommen.

Die Berliner Anarchiften.

Mus Berlin, 3. August wird uns geschrieben: Die Mitentate auf Ronig humbert und ben Schab bon Berfien ergeben bei nugerer Unterfuchung immer flater, bag eine anarchiftifche Berich morung gegen bie Souverane befteht, und bat hierfilt bie Rollen ausgetheilt find. Wie mir erfahren, werben feitens ber Berliner Boligeivehörben bie Befenner anarchiftischer Unichauungen neuerbings mit Defonderer Scharfe übermadt. Die einzelnen Berfonen find ben Beborben genau befannt, und umfomehr, als biefe Leute gar fein behl aus ihren Gefinnungen machen und nur mit ber Behauptung fich gu beden fuchen, bag fie in ber Thaorie auf bem Boben bes Anarchismus fleben, aber nicht baran benten, ibn burch bie That in bie Pragis ju ilbertragen. Diese "unblutigen" Anarchiften veranftalten mitunter auchöffentliche Berfammlungen, bie natürlich von ber Poligei überwocht werben. Die Rebner ergeben fich in allerlei mehr ober minber tonfufen Bhrafen, balbverftanbenen Citaten aus anarchiftifcher Leftilire, es entipinnt fich bann in ber Rogel ein Borigefecht amifchen Anarchiften und Cogialbemotraten, und ichliehlich, wenn bie Begner allgu hiblg werben, ioft ber überwachenbe Beamte bie Berfammlung auf. Trob biefer anfcheinenben harmlofigfeit folder Berfammlungen barf bie Gefahr bes anarchiftifden Glements in ber Reichabauptftabt feinesmegannterichattwerben. Es follen fich unier ben Unarchiften febr bebentliche Duntelmanner befinben, benen auch bie Musibung bes praftifden Anarchismus wohl gugutrauen ift. Gelbft-verftanblich hat man auf biefe Perfonen besonbers genau Acht; ihre Cebensweife, ihr Berfehr werben unablaffig beobachtet. Bisber icheint tein biretter Unhaltspuntt gefunden gu fein, bag bie & Siftifden Berichtobeung auch nach Berlin reichen. Es ift aber mobil angunehmen, bag bas Romplott in allen Sauptftabten Guropas unb Ameritas IR at mif fer hat, und bag geheine munbliche ober fchriftliche Berftanbigungen befteben. Mit ben poligeilichen Beborben bes Muslandes balt bie Berliner Polizei enge Gublung, Die fleinfte Spur, bie entbedt wirb, tonn von ber größten Bichtigfeit fein. Bon Sau &. fucungen bei ben Anarchiften verlautet gwar nichts. Es ift jebech mahricheinlich, bag folde erfolgt finb.

Arbeiter-Wohnungen.

Mangel an Arbeiterwohnungen, jo fchreibt bie "Sogiale Praris", ift bie ffanbige Rloge, Die in beutschen Stabtvertretungen laut wirb. Reuerbings haben u. M. wieber bie Stadiverorbneten bon Roln, Mannheim, Frantfurt a. DR., Magbeburg und hobideib bei Solingen fich bamit beschäftigt und Mittel gur Abbilfe in Geftalt bon Bufchuf. fen, Uebernahme ber Garantie für hupothefarifche Darleben bon Berficherungbanftalten ufm. befchloffen. Die Stadtverorbneten von Sabfcheib haben beichloffen, Gin- und 3weifamilienhäufer benjenigen Urbeitern au erbauen, Die bies beantragen und fich verpflichten, bas baus gegen Bablung bon 3h Progent Binfen ober 2 bis 2h Progent Amortifation ju miethen. Cobalb ber Diether ein Biertel ber Bautoften getilgt bat, wird er als Gigenthumer bes Saufes in bas Grund uch einge, tragen. Die Roften eines Doppelwohnhaufes find auf Mt. 10 000. bie eines Einfamilienhaufes auf Mt. 6000 veranschlagt. Es murbe fofort eine Anleihe von Mt. 108 000 beichioffen.

Italienifae Anardiften in Amerika.

In Paterson, ber Rem Jerfeber Fabrifftadt, in beren großen Seibenwebereien und Schuhfabriten Taufenbe von Italienern beichaftigt werben, foll ber Morbplan ausgehedt worben fein, bem Ronig Sumbert bon Italien in ber alten lombarbifden Rronungsfceint ein eifriges Mitglieb bes anarchiftifchen Gebeimbunbes gewefen gu fein, ber iiberall in ben Bereinigten Glaaten billbt, wo immet Italiener in größerer Ungabl beifammen find. In bem verfloffenen Jahrgefint bat bie italienifche Ginwanderung in ben Bereinigten Staaten fich verfechbfacht. Bet ber Boltsgablung im Jahre 1890 be-

lief fich bie Buhl ber in ber norbameritanifchen Union anfaffigen Bialiener auf 188 000 Ropfe. In Sunberttaufenben find fie feitber an ben Geftaben ber Bereinigten Staaten gelanbet und beute fcatt man ihre Rapigahl - bie genauen Biffern ber am 1. Juni borgenommenen Boltszählung flegen noch nicht bor - auf 605 000. Die Debrgahl bon ihnen ift in ben großen Stabten figen geblieben. Gie monopolifiren bort ben Obithanbel, und gu hunberten fann man fie mit ihren Rorben und Rarren in ben Strafen umbergiebenb und ihre Bananen, Apfelfinen, Citronen ufto. ausrufend antreffen, in emigem Rampfe mit ber Boligel, bie nicht bulbet, baft fie mit ihren Rarren bie Straßenubergange verfperren. Gehr biele von ihnen haben auch in ben großen Gabriten bes Oftens Beichaftigung gefunden, in ben Roblenbergmerten Bennipivaniens und ben Golb- und Gilbergruben Colorados, 3bahos und Bnomings und bei Gifenbahnbauten. Sie find feine gern gefebenen Ginmanberer. 3hr ganges Ginnen und Arachten geht babin, fich einige taufenb Dollars, wenig für Amerifa, aber in Lite ungerechnet ein Bermögen für Italien, gu erfparen und in ihre Delmath gurlidgelebrt, ihr Leben in fugem Richtethun gu befolbegen. Bei ihrer Gentigfamteit und Beburfniglofigteit bruden fie ben Arbeitsmartt, weshalb bie amerikanifchen Elrbeiter, bie größten Beinde aller Gintoanberer, einen grimmigen bag auf bie "Dagob" ber Spinname ber Italiener - geworfen haben.

Mus ihrer Beimath haben fie alle ihre ichlechten Gigenschaften mitgebracht, Die fich in bem "freien" Amerita frei entfalten fonnen, Sie liefern ben Rem-Portern Bolititern bas billigfte Stimmbieb. Gin halber Dollor ber Ropf ift gewöhnlich ber Breis, ber von Blutfaugern, für bie bie frifch eingewanderten Italiener einige Jahre wie Die Stlaven arbeiten muffen, bis bie Ueberfahrt bezahlt ift, fur jeben "Wahler" gerechnet wirb. Mus ben Reihen ber Staliener refrutiren fich borwiegend bie Galfcmunger und bie Branbftifter. In ben fcmugigen, mit Menfchen bollgepfropften Tenement. Diftritten Remports, wo die übermiegenbe Mehrgahl ber bortigen Staliener hauft, brennt es alle Mugenblide. Sie ameritanifiren fich rafc und lernen ben Panfees balb alle ihre Rniffe und Schliche ab. Ein turger Mufenthalt in ameritanifcher Luft genügt, um fie auch für Streits reif gu maden, und ein von ihnen in Scene gefehter Streit verläuft felten ohne Blutvergiegen. Baterfen weiß babon ein Lieb gu fingen. In Colorado bemachtigten fich por zwei Jahren ftreitenbe italienifche Bergarbeiter eines Stabtdens, bertrieben mit bemaffneter Band alle Beamten, brannten bie Bebaube ber Bergmerte nieber, lieferten ben Boligeibeamten ein formliches Gefecht und tonnten erft burch Aufbietung mehrerer Miligregimenter übermultigt werben. Remport haben fie ja fürglich eine Brobe ihrer Befehlofigfeit gegeben, beim Bau bes Croton-Mquabucts, als ihrer 700 Remport bie Baffergufuhr abzufdneiben fuchten. Much bier tonnten fie nur burch Woffengewalt gur Raifon gebracht merben.

Das Stilet haben Die Sicilianer und Reapolitaner nicht babeim gelaffen. Sie wiffen es auch in Amerika zu gebrauchen, und blutige Gebben und Morbthaten find unter ihnen an ber Zageserbnung. Speziell Baterfon gilt als haupiquartier ber italienischen Anarchifien und wenn Bresci fich wirflich bort aufgehalten hat, fo ift er in bie richtige Coule gegangen.



Monig Sumbert ale Raucher. Rurg bebor fich die etfcultiernbe Runbe bon ber Ermorbung bes herrichers bon Stallen verbreitete, ericbien in einem ausländifchen Blatte eine reigende Blauberei über "Labatliebhaber auf bem Throne." Als einer ber paffionirtiften gefrönten Raucher war ber fo jab aus bem Leben geriffene Ronig Umberto genannt. In Bezug auf die Leibenfchaft bes beimgegangenen Monarchen für bas eble Rraut außerte fich einft Ronigin Margherita jum Pringen von Bales: "3ch fann bei einem liebensmurbigen Manne viele Fehler überfeben, manche feiner Schmachen entidulbigen; eine aber tonnte ich ihm nie bergeihen, und gwar - fein Richtrauchen. Ginem Ritter ohne Furcht und Tabel muß eine gute Cigarre über alles geben. Wenn mein Gatte, ber Ronig, miggeftimmt ifi, reiche ich ihm eigenhundig feine Lieblingspfeife. Befindet er fich in guter Laune, fo berfebe ich ibn mit einer Cigarette. Blinfche ich aber etwas gang Besonderes von ibm ju erlangen, bann gebe ich ibm eine erquifite Cigarre ju rauchen. Die Pfeife troftet und beruhigt ibn, Die Cigarette verfest ibn in Entguden, und mabrent er fich bem Genug einer echten Cuba bingiebt, tann ich bie gewagtefie Bitte an ibn eiden, ohne befürchten ju muffen, bag er fie mir abidlagt." Gin Pflangenfrantenhaus. Der Parifer Millionar Datinet

bat eine neue Urt bon Riinit ins Leben gerufen. Er ging bon ber Ermagung aus, baß folche bis bato für bie Pflangen noch nicht borhanben find, mabrend man für Menichen und Thiere barin fo eifrig forgt. Gine größere Ungahl von Garinern haben bie franten Blumen, bie Jebermann unentgeltlich gur Pflege bort abgeben barf, unter riefigen Barmebaufern zu pflegen, bis fie als gebeilt ihren Befigern gurildgegeben werben tonnen. Go werben bort alle erbenflichen Rrantheiten ber Rinder Floras fach gemäß behandelt. Ratilriich gift bas Connenticht babet als ber bemabriefte Argt, ber in Berbinbung mit entfprechenber Befeuchtung felbst bie bofeften Leiben befeitigt. Dutinet, ber ein Sonberling ift, ift auf biese feine Erfindung febr ftolg. Sie hat ihm auch ichon bas rothe Bandden ber Chrenlegion eingebracht. Geine auf bem Boulebard Saint Antoine befindliche Rlinit wird magrend ber Ausftellung

vielfach als Sebenswürdigfeit bewundert.

Heber bie Grfinbung eines völlig tugelficheren Dangers wird aus Athen gefchrieben: Der griechifde Ingenieut Jannopules bat einen Panger bergeftellt, ber als vollig tugelficher begeichnet werben fann. Er wurde am 26. Juli einer Prufung unterjogen, welche ber Direftor bes Rriegs-Montiramtes, Oberft Sapunta. fis leitete und melder funf anbere bobere Offigiere beimobnten. Das baruber aufgenommene amtliche Brotofoll bejagt, bag ber Panger mit 65 Millimeter-Gefcoffen eines Maufergewehres beichoffen murbe. Bei einer Entfernung auf 80 Meter mar auf ber Bangerbede taum ein Cindrud ber Rugein gu feben; bei einer Entfernung von 40 Melern brangen bie Rugeln zwei bis brei Millimeter tief ein und auf 25 Deter Entfernung murbe burch feche Rugeln, welche genau auf benfelben Bunft geschoffen murben, nur eine Bertiefung bon 1g Centimetern betborgebracht. - Die beiben Banger, welche Berr gannopulos gur Pruf. ung vorgelegt batte, zeigen folgenbe Grogenverhaltniffe: Der eine ift 58 Centimeter boch und 32 Centimeter breit, mit einem Wewicht bon nur acht Rilogramm, ber andere ift bebeutenb fleiner, 30 Gentimeter Loch und 20 Centimeter breit mit einer Starte bon 2 Bentimetern, mit einem Gewicht von nur 1g Rilogramm. Much biefer bunne Panger murbe auf eine Entfernung bon 25 Metern nicht burchichoffen,

rountenb auf grobere Entfernungen ber Erfolg berfelbe wie bei bem flarteren Banger mar. - herr Januspulos bat fich ber griechifden Regierung gegenüber verpflichtet, ohne ihre Buflimmung Riemanber bas herftellungsgebeimnig feiner Erfindung mitguthellen.

Gin findlicher Bertules. Das bidfte Rind, bas jemals gelebt haben burfte, ift turglich in ber Wefellichaft praftifcher Mergte gu Liban borgeftellt morben. Obwohl bas Rind erft 14 Monate alt war, betrug fein Rorpergewicht boch bereits 65 Pfund! Der Ropfum. fong maß 52, ber Bruftumfang 76 Centimeter. Unmittelbar nach ber Beburt geigte ber fleine Erbenbürger burchaus normale Berbeltniffe; ber unbeimlich ftarte Fettanfat begann ohne nachweisbare Urfache im britten Lebensmonat. Bet allebem lagt bas Allgemein-befinden des fleinen Berfules abfolut nichts zu wünschen übrig.

Gine Megare. Ihren Dann mit bem Befenftiel erfchlagen hat bie Frau bes Scheerenschleifers Schut gu Rulf bei Grafrath in ber Rheinproving. Die Schith hatte am 27. Marg b. 3. ben Ich ibres Mannes bei bem Stanbesamt angezeigt und als Tobesurfate angegeben, bag ihr Mann tageborber fich bei einem Sturg von ber Ereppe ichmere Berletjungen jugezogen habe. Durch berichiebene Umftanbe entstand ber Berbacht, bag bie Angaben ber Frau falich feien, und es fand auf Beranlaffung ber Staatsanwaltfchaft eine Db buttion ber Leiche flatt, bie jeboch feine belaftenben Momente erget. Die Poligei feste jeboch ihre Rachforichungen weiter fort und fammelte foviel Beweismaterial gegen bie Chefrau, bag biefe berbeftet werben tonnte. Runmehr geftanb fie ein, bag fie ihrem Chemanne, als er ihr Borbaltungen über ihren Berfehr mit amberen Dannern machte, mittels eines Befenftiels zwei wuchtige Siebe über ben Ropf verfeht habe. Ihr Mann fet an ber hierbet erlittenen Schabelgertrimmerung geftorben. Die Gattenmörberin murbe in bas Gefang-

niß nach Giberfelb übergeführt.

Der Aurgaft aus Oftafrita. Mus Rarlebab wird berichtet: An bas Polizeiamt gelangte feitens bes Rreisgerichtes Eger bas tele graphifche Erfuchen um Berhaftung eines Rurgaftes Ramens Selb ben Joub, welcher beschulbigt ift, feinem Borgofesten, bem Gouberneur Soleiman ben Bafar in Dares-Salaam, ben Betrag von 60000 France geftoblen gu haben. Dem Saftbefehl tonnte aber nicht mehr entsprocen werben, benn ber fcwarze Rurgaft war icon bor einigen Tagen aus Rarlabab abgereift. Der haftbefehl, ber unter bem Rur publitum befannt murbe, erregte beträchtliches Auffeben. Denn ber egotifde Rurgaft fpielte in ber Rarlsbaber Gefellichaft eine Rolle Er ftreute bas Gelb mit vollen Sanben aus und erfreute fich einer überqus großen Damenbefanntichaft. Der junge Schwarze, bem eine Brille ein intelligentes Musfeben gab, fprach frangofifch und gebrochen beutich. Man fprach bier biel savon, bag er eine bubiche Schoufpielerin, mit ber er baufig gefeben wurbe, mit in feine afritanifde Beimath nehmen werbe und bag biefe Schaufpielerin in Unbetrage eines hier als immens geschilberten Reichthums entschloffen fei, ihm babin gu folgen. Un ihrer europäischen Buhnenlaufbabn batte fe übrigens nicht biel ju berlieren gehabt. Und nun ftellte fich biefer bernehme, fplenbibe Rurgaft als ein Berbrecher heraus, bet feine noblen Baffionen aus befraubirtem Gelbe beftritt. Gein Chef, bet Gouverneur Goleiman ben Bafar in Dareile Galoam, hat eine bote Bramie für feine Berhaftung ausgefeht. Das Rreisgericht Gger bat nunmehr ben Stedbrief nach Berlin gerichtet, wohin fich ber Gluchtige begeben haben foll.

Chinefifche Gotter im Berfted. Mus Furcht bor be Rache ber burch bie blutigen Greigniffe erbitterten rothborftigen Bate baren" haben bie in Chicago lebenben Chinefen ihre Gotter vergraben. Jüngft fuhren beim Grauen bes Morgens zwei Bagen bor bem bore tigen Tempel bor, Die Gotter und Die fonftigen Beiligthumer murben barauf gelaben, und unter bem Geleit einer fart bewaffneten Schatt ging es hinaus bor bie Stabt. In ber Rabe bes Morgan-Barts mur-ben bie Götter in aller Deimlichkeit vergraben, um fpater, wenn be Gefahr borliber ift, in ben Tempel gurudguwanbern. Die Chicagott Chinefen furb jest einigermaßen beruhigt. Denn fie haben ihre beiligt Bflicht erfüllt, und was auch geschehen mag, meinen fie, ble Gotter ner ben ihnen freundlich gefinnt bleiben und felbft gegen die fcilimmften

Teufel fie in Schut nehmen. Gin Rothichrei bes Bigefonigs bon Inbien en mirft ein Telegramm biefes Burbentragers an ben Unterficatio fefreiar, batirt ben 28. 3uff: Große Angft flößt bie Schmache bis Monfun ein. Die Lage tft eruft und fritifd in Gujurat, Barede. Raiputana und bem Westen, wo bie Aussaat noch immer nicht flate gehabt bat, und wo tein Futter irgend welcher Urt aufgutreiben if 3m fühmefilichen Bunfab ift bie Ausfaat in bringenber Gefahr, mel ber Regen noch immer auf fich warten lößt. Fuiter ift febr feltes und bas Bieb ftirbt. In ben Bentralprovingen Berar und Soberabed fonn eine Ernte mur erzielt werben, wenn der Monfun beffer mit Die Bahl ber Unterftugung Gupfangenben ift auf 6 260 000 geftingen In ber berfloffenen Doche erlagen ber Cholera allein 5703 Denfden bon 8607 Erfranften in ben hungerbiftritten. In ben Gingebott ftoalen ftarben von 9476 Angeftedten 6753 in bem britifchen Gomitnements allein. Es erlagen ber Cholera allein barnach in biefet einen Junimoche 17 166 Menichen in ben Diftriften, in benen ben einer guverlöffigen Statiftit überhaupt bie Rebe fein tann umb bel gilt befanntlich in Indien nur bon einem um fo ffeineren Gebiete, all felbft in gang britifc bermalteten Großftabten ber Ginfluß ber Brat ma wie Bubbhas und 38lampriefter nicht einmal ben Mergten P ftattet, ihres Umtes orbentfich gu malben und ber Dobamebanet mie ber Bubbbift bas Ginbringen eines nicht gelabenen Fremben in fein Saus für einen Ginbruch in feine beiligften Rechte betrachtet. 26 wirfliche Bahl ber Opfer wirb alfo bie angegebenen Biffer voraus fichtlich überfteigen, und boch weift biefe offigielle Ctatiftit bereits für bie letten Monate faft 20 000 Tobte per Boche, und über 200 000 Tobte für bas gweite Biertelfahr auf. Die Bahl ber hungers Geftorbenen und die ungebeure Bahl ber anderen Rrantheiten und Gat behrungen Erlegenen nennt teine Statifift.



Ans der Umgegend.

Daing, 3. August. Bor einigen Tagen murbe bier eins Dame operirt, an beren Leber fich taufenbe von Blafenmurmen befanben. Die Patientin batte biefe Rrantheit burch allaugroßt Liebtofungen ihres hunbes erhalten. Die Anficht Argtes, bag befte Musficht auf Wieberherftellung ber Patientin bothe

ben fei, bat fich leiber nicht bestätgt, biefelbe ift berftorben.

* Biebrich, 3. August. Ein bebauerlicher murbe gestern die Urfache bes friihzeitigen Todes ber Lebens Die Rugeln beingen vielmehr nur 10 bis 14 Millimeter tief ein, gefährtin eines braven Arbeiters. Die in gefegneten Im

Minden and far 0 ni Sta mb ben efficite 156, 100 lina D nieberge pürfniff eine IB: nes Tet

5. 2

Estat be en neu metha Eeitz et lide Bi muse Ge Inten Z der ge wird g

1

ionber'

Reifa felite, belabe ant be gelang Hager mid Geme Derm

> gefaßt guberl Mnfro 224 pille b Bilbir Bis an 25 41 Betre 350 2U6 : His t

m e

Gai Dies 50jä

banh

Sel Pizz me mur fer men alle m

unden fich befindliche Frau wollte einen Eimer ausleeren, nd fam babet im Boje gu Fall. Der Fall batte für bie ren bei ihrem Buftande befonders fdmere Folgen, benn fie arb alebald daranj.

O Donbeim, 3. Muguft. Bu bem borgeftrigen gut Bergebung st Stanbplages für bas Rarouffell an ben beiben Rirdmeibtagen and bem Rachfirchweihiage angefehten Termine maren nur 5 Bieter dernen. herr Eller aus Schierftein erhielt ben Bufchlag für Det. of pahrend im Borjahre Dit. 350 begablt wurben. - Franlein Jesa Marie Soffmann hat fich als britte Gemeinbe-Sebamme babier ebergelaffen. Damit ift enblich einem feit Langem bestehenben Beminifie abgeholfen worben. - Die Gefdwifter Quife und Philip-Bintermeber, Romergaffe 14, haben ihre hofraithe gum Breife an MR. 5800 an herrn Louis Rrieger verlauft. - Wiber bas Orts. litut betr. ben obligatorifchen Befuch ber bemnachft vom Gewerbeberin neu ins Leben gu rufenben Gewerblichen Fortbilbungafchule ift murbalb ber bieferthalben feftgefehten Grift Ginfpruch bon feiner Seite erhoben worben. Rach Benehmigung besfelben burch bie Dert-Beborbe erlangt nunmehr bas Ortoftatut Rechtstraft. - Die mut Gemeinde-Bebamme wohnt in bem Saufe bes Gaftwirthe herrn Joton Geelbach an ber Biesbabener Strafe.

z Satterebeim, 4. Muguft. Die Ermeiterung ber gefammten Bahnhofeanlage wird bemnachft in Engriff genommen. Das biergu erforderliche Material mirb gegenwartig auf dem freien Terrain, wo ichmale Gelife für Materialguge gelegt werben, abgelaben.

er. Rieberbrechen 3. Muguft. Gin Durch ganger inberbarer Art nahm geftern von bem biefigen Babnhof Beifaus. Mis auf lehterem ein Guterzug rangirt werben bilte, bangte fich durch irgend einen Bufall ein mit Roblen mlabener Guterwagen ab. Im ichnellen Laufe ging es nun auf bem gum Glud freien Geleife nach Gichhofen gu, mo es glang, ben Durchganger ju ftellen. Wegen Diesem einen Ragen mußte von Rieberbrechen eine Maschine losgelaffen verden, die ihn wieder an den ichmablich verlaffenen Ort partidbrachte.

rr. Limburg, 3. Auguft. In ber hiefigen evangel. Cemeinde findet am nachften Conntag die feierliche Gin-Ahrung des neuen Bfarrers, herrn Dbenaus, burch den beirn Defan Cafar pon Runtel ftatt.

tet.

фi

biz.

IBB

馬

notte nitjet

3cabr

在古里古

i fir

Gr. Gale

eint mera

1 100

Stadtverordneten Sigung.

Pg. Wiesbaden, 3. Auguft.

Unter bem Borfige bes herrn Lanbestath Rretel maren 36 Dete

un Stadtverordnete antvefenb. Ber Gintritt in Die Zagesordnung erflärte herr Oberburgermeifter Dr. v. 3 bell ju ber in voriger Gigung monicten Befanntmanng bes herrn Accife Infpettors Riebl, bag biefelbe nur richtig aufwaßt werben muffe. Gie enthalte nichts weiter, als eine Aufmertummachung auf Die Bestimmungen, Die nothig feien gur ichnellen und

juberlaffigen Abfertigung. herr Bhilippi richtete alsbann an ben Magiftrat erftens bie Unfrage, wie es fiche mit ber projettirten elettrifchen Babn and Schier fein und Rubesheim, nachbem bie Stadt Git. mile bie Conceffion felbft erwerben molle und fligte bie Bemertung bina, bag es boch wohl geboten fei, mit bem Rheingau in ftanbiger ublung gu bleiben. Gine zweite Unfrage bes herrn Philippi begog auf Die Ginfegung einer gemifchten Bertebrstommiffton und außerer ben Wunfd, baf biefelbe nun boch balb ins Leben treten moge. eiteffe ber erften Unfrage ermabnte herr Oberburgermeifter Dr. bon be11, über ben Stand ber Angelegenheit fei in ben Blattern burch-ne richtig berichtet worden. Es fcmebten 3. 3. Berhandlungen, auf be einzugeben gegenwättig aber nicht zweddienlich fei. Der herr Regirrungsprafibent babe Die Intereffenten gu einer Befprechung für Maften Monat eingelaben und bis babin folle unter ber Sand untermbelt werben, bamit man alebann eine Berftanbigung berbeiführe. Die hauptichmierigfeit fei mobl, baf bie Ctabt Biebrich verlangt, Die Schierfleiner Strafe in ihrer Gemartung folle erbreitert werden und eibezilglich habe ber Regierungspräfibent angeregt, bag bie Stabt Biebbaben bie Erbreiterungstoften gable, bie bie Bahnbau-Befellichaft

Rachbem noch ber herr Borfigenbe bie Theilnahme an bem Diabrigen Feuerwehrjubilaum befürwortet, murbe in Die Tagesorb. sung eingetreten und biefelbe wie folgt erlebigt:

nicht übernehmen zu wollen erflart habe. Die Anfrage wegen ber ge-

alichten Bertehrstommiffion folle im Magiftrat jur Befprechung ge-

Der erfte Buntt betraf bie Befchlugfaffung über bie Borlage mem Antaufs bes Baulinenfologoens, und Glucht. Intenfeftfegung für eine burd bas Terrain bes. elbenguführenbe Strage. Der herr Borfigenbe erftattete Bericht und wies zuerft bin auf ben Befchluß ber letten Stabterorbnetenberfammlung, ber babin ging, bag ber Magiftrat zweds Infligerer Bedingungen mit ben herren b. Erlanger in Unterhandung trete. Diefe hatten ftattgefunden und bas Refultat fei, bag bieelben erflärt batten, nicht unter 950 000 IRt. ju vertaufen, Dieje Gumat am 1. Ottober 1. 3. mit Binfen gu 4 pCt, fällig fei und bie Binin bom 1. Oftober b. 3. an gu rechnen feien. Diefe Bebingungen Burben bon einem großen Theile ber Berjammlung mit erftauntem arfichte bernommen. herr Sanitatsrath Dr. hehmann meinte, mofur. Man fei nun im Magiftrat ber Anficht, bas Grundftud folle ale Rurbaus-Brobiforium bienen und fpater als Dufeum eingerichtet erben. Letteres fei eine gute 3bee und wenn bies thatfachlich gu Clanbe tame, murbe er für ben Untrag ftimmen, tropbem er bie Roften at febr boch balte, allerbings fei für ibn bie birette Buficherung bes Mogistrats refp. bes herrn Oberburgermeifters in biefer hinficht erbrberlich. Falls biefe heute nicht gegeben werben tonne, moge man ben wuntt von ber Tagesorbnung feben. Dit bem Gebanten, bas Dufeam Lubwigsbabnhof zu bauen, tonne er fich nicht befreunden, ba en bie Roften gu boch werben wurben. Es fei natürlich, bag bie Wierung ben Blat nicht billig bergebe, jumal icon am Die Breife At gu bruden. Bon bem b. Erlanger'ichen Grunbftud tonne bie belitie bertauft werben und beshalb tomme man bort billig zu einem Buleum. Alfo wenn ber Magiftrat ertlare, auf bem b. Erlangerben Grundftud bas Dufeum gu errichten und es zweds Rurhaus-Tabau gu einem proviforifchen Rurhaus zu benuben, bann werbe er at ben Untauf ftimmen. herr Dr. Dreper wunderte fich, bag err Dr. Behmann, ber bei Untauf bes Guropaifden Sofes bie Deit den fo fortgeworfen, nunmehr fo fparfam geworben fei, empfahl tin bringend ben Unfauf und ermannte babei en paffant, bag bie tten b. Erlanger ca. 160 000 Mt. verbienen murben. herr Gpig ate aus, er fei entichieben ber Unficht, bag ber Raufpreis gu boch Und berlas ein bom 3. Marg 1898 batirtes Schreiben eines Bevoll-Staten ber herren b. Erlanger, wonach bamals für bas Brundpargellirter 880 000 Mt. geforbert worden feien, bei Rauf bes Sangen nur 700 000 DRf. Geit ber Zeit feien Die Preife nicht geftie-

Die Stadt folle boch nicht Jebermann bie Dornen aus bem Fuße gieben. Er bitte ben Untauf abgulehnen reip. ben Dagiftrat ju erfuchen, wegen Ermäßigung bes Raufpreifes nochmals ju unterhandeln. herr Wintermener mochte bas Dufeum nicht auf bem b. Erlanger'ichen Grundftud haben, ba in ber Begend ichon bas Theater und bas Rurhaus lagen. Bezüglich bes Anfaufes habe man fich ju fragen, ob bas Grundftud vortheilhaft und nicht zu theuer fei. Bortheilhaft fei es gur Durchführung einer Stragenflucht, um ohne größere Steigung auf ben Berg ju tommen. Er meine auch, nachbem ber Magiftrat fo lange mit ben Befigern unterhanbelt, fet ber Breis wohl nicht mehr zu redugiren. Zwedmäßig fet, bas Grundftud gu pargelliren und bas Gelande gu behalten, welches für bie Strafe nothwendig fei. Berr Dr. Denmann wies barauf bin, bag man beim Pargelliren auch Räufer haben muffe. Wenn bas Mufeum borthin fomme, bann fei bie Berwerthung eine gwedmäßige, benn fur bie Fremben fei es viel werth, bom Rurhaus bequem und rafch gum Dufeum und bon bort jum Theater gelangen gu tonnen. Für fein Gin-treten für ben Untauf bes Europaischen Sofes tonne ibn tein Bormurf gemacht merbe, benn man habe gewußt, wogu man biefen getauft habe und bas wiffe man bei ber gegenwartigen Borlage nicht. herr Flindt hielt ben Breis ebenfalls für ju boch. Es hatten übrigens auch borreft Berhandlungen mit ben Intereffenten wegen Berangieb. ung gu ben Beitragstoften fur bie Offenlegung ber Strafenflucht gepflogen werden muffen. herr Frefentus führte aus, es fei unrecht, ben Rauf bon ber Errichtung bes Dufeums bort abhängig gu machen. Wenn man bas Grunbftud brauche als Rurhausproviforium und jum Straffenausbau, bann folle man mit bem Anfauf nicht gogern. herr Benganbt ertlatte, bie bratonifchen Bablungsbebingungen batten ibn in bem Entichlug bestärtt, gegen ben Antauf gu ftimmen. Berr Dr. Sebner meinte, wegen fpaterer Berwerthung bes Grundftudes brauche man fich jest noch nicht fchluffig gu werben, fcon oft feien Grundftude fur biefen ober jenen 3med gelauft und fpater anbers bermenbet morben. Den herren b. Erlanger fei es auch gar nicht ju berbenten, bag fie an bem Grunbftud berbienen wollten. Es fomme bauptfachlich barauf an, ob man am 1. Ottober Rablung leiften tonne und bann fei bie Berangiehung ber Intereffenten beim Stragenausbau eine heifle Sache; wie weit find die beranguzie-ben und wie viele mogen nicht wollen? Zubem murben bie Intereffenten auch nur eine wingige Gumme gufchießen. Bert Dberburgermeifier Dr. b. 3 bell ermannie, ber Raufpreis wilroe bon ben Berren D. Erlanger nicht reduzirt werben. Es handle fich beshalb nur um bie Grage, ob biefer Preis angemeffen fei. Schon oft habe man um einiger toufend Mart willen ein Objett fabren laffen und es fpater bereut. Dof bas Rurhaus-Provisorium bortbin gelegt werbe, tonne er nicht gufidern, feine perfonliche Uebergeugung fei allerbings, bag bas geschehen werbe. Dann habe man auch eine freie Babn jur Enticheibung ber Frage, was mit bem Rurbaus gefcheben jolle unb eine Einigung fei eber ergielt. herum tomme man um einen Bau nicht. Dit ber Frage, ob bas Dufeum borthin tomme, habe fich ber Magiftrat noch nicht bis gur Befchlußfaffung befchaftigt. Der Plat fet bafür ein febr gunftiger. Dan muffe in biefer Begiehung mehr Rudficht auf bie Fremben, wie auf bie Ginheimifchen nehmen. anbere Stadtibeile murben noch Bauten gur Benuge abfallen. Bert Betel rechnete bor, bag ber Raufpreis gu boch fei. Bor gwei Jahren hatten bie herren b. Erlanger für 700 000 IRf. berfaufen mollen. Seit biefer Beit feien gmei Pargellen bereits jum Breife bon 200 000 IRt. vertauft worben, alfo blieben für ben Reft noch 500 000 Mt. unb wenn man bagu 100 000 für Binfen rechne, fo tomme man auf 600 000 Dit., und bas fei offenbar ber wirfliche Werth bes Grundftudes. Dem gegenüber bob berr Raufmann berbot, bag bie Breife in letter Beit enorm geftiegen feien. In ber nunmehr folgenben Abftimmung tourbe querft ber Untauf bes Grunbftudes für 950,000 Dit mit großer Dajoritat genehmigt und bann ebenfalls mit großer Debrheit bie Menberung bes Fluchtlinienplanes und ber Musbau ber Strafe babon abhangig gemacht, baf bie Intereffenten im weiteften Ginne gu ben Roften berangegogen werben follen.

Um bie Raufgelber jur Berfügung gu haben wurde alsbann ohne Debatte ber Stadtverordnetenbefclug bom 6. Juli babin abgeandert, bal fiatt einer Minleibe bon Mt. 10 900 000 eine folde bon 11 900 000 aufgenommen werbe.

Gin Bertrag mit ber Gemeinbe Dotheim über bie Berlegung ber Röhren für bie Rug mafferleitung und Antauf eines Grundftudes neben bem Refervoir murbe genehmigt. Die Beftimmungen bes Bertrages find im mejentlichen folgende: Die Gemeinbe Dobbeim geftattet ber Stadt Biesbaben Die Ginlegung ber Robren a) für bie Rutmafferleitung aus ber Abeinebene burch bie zwifden ber Gemarfungsgrenze nach Schierftein refp. Wiesbaben zu belegenen Strafen (Schierfteiner Beg, Rheinftrage, Wilhelmftrage und Biesbabenerftrage), b) für bie Erintwafferleitung aus bem Schläferstopf-Stollen, bom Stabtmalb "Robled" burch ben Rathsweg nach bem neuen Refervoir gegen eine einmalige Bergutigung von 20 000 Dit. Diesbaben verflichtet fich, bie Ortswegeftreden wieberum ordnungs. gemäß in Stand gu feben und bauernd in gutem Buftanbe gu erhalten. Des Beiteren erwirbt Biesbaben bon ber Gemeinde Dotheim 2 Dorgen 8 Ruthen Belande gur Unlage bes Referboirs fur bie neue Trintmafferleitung jum Preife bon 180 Mt. pro Ruthe. Das Recht ber Röhrenlegung in bie in Frage tommenben Strafen mirb gu Gunften, bie Berpflichtung ber Reuanlage eines Weges nach ber Linnentohl'ichen Biegelei an Stelle bes von Dogbeim täuflich erworbenen, gu Ungunften bon Biesbaben, als Gervitut ins Stodbuch eingetragen.

Die bobere Zochterfdule an ber Louifenftrage muß ermeitert werben und hat fich ber Bauausschuft für einen Umbau entschieben Daburch würden 17 Rlaffenraume und für 640 Schülerinnen Raum gefchaffen. Der Roftenvoranichlag beträgt 115 000 IRt. Die Berfammlung ertheilte generell ihre Buftimmung.

Begen Menberung von Dispensgefuchen in einer Baufache bes herren Dr. Junger und Jocobi wegen Errichtung von Banbhaufern an ber Langstrage wurden Ginmenbungen micht erhoben.

Ginberftanben ertfarte fich bie Berfammlung mit ber Bethef. ligung ber Stadt Biesbaden an ber Musftellung beuticher Stabte in Dresben, bie im Jahre 1903 ftattfinben foll. Die Roften im Betrage von 650 Mt. murben bewilligt. Dagu tommen noch Die Roften, bie bie ausguftellenben Begenftanbe felbft verurfachen, melde noch nicht gu überfeben find, boch einige taufend Mart betragen werben. Bei ber Musftellung follen in erfter Linie berüdfichtigt werben bie Thermalquellen, Rurinduffrie und Ranalifation.

Bur Die Entfendung ber herren Stadtbaumeifter Bengmer und Oberingenieur Frenich noch ber Barifer Beltausftel. I u n g murben 1000 ERt. bewilligt,

Mis Schiedsmannsftellbertreter für ben 1. Begirf murbe Berr Sofrath Gaber wiebergewählt.

Die Rrantenhaus-Bermaltung trägt fich mit ber Abficht, bie Berpflegungstoften in Rudficht auf Die geftiegenen Breife für Lebensmittel gu erhoben. Bu bem 3med find, wie herr Dberburgermeifter Dr. v. 3bell ermabnte, Die Berpflegungstarife einer Angabl Stabte eingeforbert. Die Angelegenheit werbe bemnachft weiter ber-

Die Frage ber Regelung ber Unftellungs - unb Behaltsberhaltniffe ber ftabt. Bollgiehungabe. um ten ging an ben Organifationsausfcug.

Gine Angabl Borlagen wurden alsbann noch an bie betreffenben Musichuffe verwiefen, barunter eine Rachforberung bon 112 000 Mt. für bie im Bau begriffene hobere Dabchenfchule am Schlofplat an ben Bauausfdruß. Der Boranfchlag ftellte fich auf 600 000 Mt. Diefe Rachforberung wurde mit Staunen aufge-

Die nachfte Sigung ber Stadiverordneten wirb in 5 ober 6 Boden ftattfinden, vorausgeseht, bag nicht eine wichtige Borlage eine frubere Sipung nothwendig macht,



Wiesbaben, 4. Auguft.

Aus der Stadtverordnetenfigung.

Sweimal haben bie herren Stabtberordneten in ihrer großen Mehrheit in gestriger Gipung ge ft aunt. Den Meiften las man biefes Staunen freilich blos bon bem Befichte ab, aber Ginige thaten es auch fund burch ein "oh" ober fonft irgend einen gelauftgen Botatiblaut. Und biefes Staunen war auch boll und gang berechtigt, benn es erfolgte in Angelegenheiten, in benen bie Gemuthlichteit aufguboren pflegt, in - Gelbfragen. Die erfte Beranlaffung gab ber "Puntt eine" ber Tagesorbnung, ber ben Anfauf bes b. Erlanger-'iden Befigithums "Baulinenfchlögichen" betraf, und gtvar für bie refpettable Summe von 950 000 Mt. Das ift ja fehr viel Gelb, aber boch nicht bie bobe biefer Summe erregte bas Staunen, nein, bas maren bie Bertaufabebingungen. In benen beißt es gerade fo, als wollte bie Familie v. Erlanger bocumentiren "Wie reiffen, bie Stadt muß unfer Grundftud faufen, wir brauchen nur gu forbern und unter vielem Dant, baf wir bie Gute haben, liberhaupt gu verlaufen, fommt fie allen unferen Forberungen nach" in jenen Bertaufsbebingungen alfo beigt es, bag bie gange Summe nicht allein am 1. Ottober b. 3. auf Beller und Bfennig baar bingejabit, fonbern fogat bom 1. Geptember an berginft merben muffe. 3a, über fold ein Zahlungsverlangen muß gestaunt werben, gumal wir in einer Zeit leben, wo vielfach bas Baargablen unmox dern geworben ift und Gefchaftsleute und Sandwerfer fomobl mie Gläubiger oft lange warten muffen, bis fie befriedigt werben. Doch Die Stadt Biekbaben will nicht gu ben in biefer Beife "Mobernen" gehoren, ihre Bertreter haben bis auf eima ein halbes Dugenb trot bes Staunens binfichtlich ber biretten Bablung ihr Ginberftanbnig erflatt und fogar bie Binfen bom 1. Geptember an anftanbilos bewilligt. Das ift wirklich bochfte Coulang und bie burfte auch vielfad, Staunen erregen. Alfo bat bie Stabt Wiesbaben fich in nicht meht gang gwei Monaten eine bolle Million gu beschaffen und bag ihr Bertreter bas für möglich hallen, zeigt, wie "creditfabig" unfere Belle

Ein abermaliges Staunen erregte bie Rachforberung eines Summe bon 112 000 IRt. für bie im Bau begriffene fibbere Dabbenfoule am Schlofplage. Auf 660 000 Dt. maren bie Bantoften beranschlagt und nun, ba bis jur Bollenbung noch viel geschaffen merber muß, icon eine Rachforberung, Die Die hunderttaufend überichreitet Db's aber bei biefer einen Rachforberung bleibt, ift gar nicht abzufeben Allerdings fonnen wir beute gu ber Rachforderung teine Stellung nehmen, ba bie Borlage, bie auf ber Tagesordnung nicht verzeichnet ftanb, fogleich bem Banausfcut anbeim fiel. Der wird hoffentlich bie Materie in befannter Grundlichteit nach allen Geiten gerpflader und mit einer Erffarung bemnachft nach Beenbigung ber 4-5machent lichen Ferien an bas Plenum treten, Die bann alles Staunen bebt.

* Der verliebte Echufter. Gin beiteres Gefchichtden paffirte heute Bormittag in ber Metgergaffe. Gin liebestruntener Schufter wollte icon bes Defteren beobachtet haben, bag gwei ihm gegenuber mobnenbe Renineratochter, gwar nicht mehr febr jung aber immerbin intereffant, von ihrem Genfter aus ihm öftere liebevolle Blide unt Rufthandden gumarfen. Er nahm beshalb an, bag bie Dabden fich in ihn verliebt hatten und wurde in biefer Unnahme noch bestärtt ba, wie er positiv behauptet, ber herr Rentner ihm gelegentlich bei legten Turnfestes Duth gemacht und ihn angeregt habe, fein Tochterden zu heirathen, umsomehr als er ja ein hubiches Rerichen jer, aud fein Beichaft prosperire und ibm ber im Saufe leerftebenbe Laben jur Berfügung ftanbe. Dem Schufter ging bie Cache lange burch ben Ropf, er überlegte bie Licht- und Schattenfeiten und faßte enblich beute Bormittag ben beroifden Entidlug, feinen Gonner um bie Sand einer feiner Tochter gu bitten. Er marf fich in bie nothige Rluft, nahm ein Blumenftraufchen für die Angebetete in Die Sand und betrat mit helbenmuth bie Bobnung feines Schwiegervaters in fpe Wer begreift aber fein Entfeben, als biefer ibn grob empfangt unb ibn folieglich gur Thure binausbeforbert. Buibentbrannt eilte ber abgewiefene Liebhaber auf bie Strafe, macht einen bollifden Stanbal, fobaß alle Rachbarn gufammenlaufen und bolt folieglich einen Schuhmann berbei, ber ihm gu feinem Recht, b. b. gu ber angeblich berfprochenen Geliebten, berhelfen foll. "Er bat fie mir am Turnfeft versprochen, als ber Saben noch leer ftanb", fo rief er wieberholt aus, "jest natürlich, wo ber Laben vermiethet ift, will er nichts mehr bavon wiffen", feste er bingu und bes Sin- und herparlamentirens wollte es fein Enbe nehmen. Das gufammengelaufene Publitum amufirte fich toftlich über ben beiteren Borfall, mabrend Meifter Anieriem immer aufgeregter murbe und ichlieflich bie Schuftermuth befam. Der beiligen hermanbab gelang es enblich, ben Liebestrunfenen gu befanf.

* Freitvillige für China. Das Begirts-Commando Biesbaben beröffentlicht im beutigen Umt & b!att bes Wiesbabener Beneralangeiger (2. Conntagsausgabe) eine bemerfenswerthe Muf. forberung, fich für ben Freiwilligen-Dienft in China ju m el ben. Die betreffenbe Aufforberung richtet fich an bie Unteroffigiere, Gefreiten und Gemeinen bes Beurlaubtenftanbes aller Baffen, welche gur Bermenbung für ben Rach foub für bas Dftafiatifche Expeditionstorps verwandt werben follen. Die betref. fenbe Befanntmadjung theilt ferner mit, bag bie betr. Leute fich auf 1 Jahr verflichten muffen, fowie ein Sandgelb von 50 IRt. und Löhnungegulage von 3 Mart monatlich erhalten. - Die herangiebung bes Beurlaubtenftanbes für ben China-Dienft lägt barauf follegen, bag

noch fehr umfangreiche Rachichube geplant finb.

5. 2

Wil

Spra

. Diebitahl. Bie man uns heute mittheilt, fann ber geftern Abend gemelbete Diebftahl von 26 DR. im fathol. Bejellenhause feineswegs als zweifellos geschehen festgestellt werden. Ebenso verhalt es fich mit bem andere-

dajelbft berichteten Weichehnig.

" Zelbstmord. In Gobesberg bei Bonn fand man am Rheinufer Die Rleiber eines herrn. Das Rotigbuch im Rode enthielt Bifitenfarten, Die den Ramen "Amtogerichte rath & . . . Biesbaben" trugen. Bermuthlich liegt Gelbstmord bor. Die Meldung burfte fich beziehen auf den Landgerichtrath a. D. Gellinet aus Biesbaden, ber leibend war und feit einigen Tagen vermißt wird.

* Befinwechfel. Berr Tundermeifter Carl Baum bon Dotheim verfaufte fein neuerbautes Etagenhaus Abelbaibftraße 96 hier an herrn Beingroßbandler Abolf Salomon. Das Ge'chaft wurde bermittelt und abgeichloffen burch bie Immobilien-Agentur bes Beren B. G. Rud, Bahnhofftrage 20. - herr Rentner Carl Schumacher aus Duffelborf bat fein Saus Reuberg 14 an herrn Geflügelhandler G. Betri bier verfauft. Abichluß ebenfalls burd B. G. Rud, Immobilien-Agentur.

. Bu Ghren des Jubeltages ber hiefigen freiwilligen Feuerwehr wird bas Cur-Orchefter die neuefte Compofition des Agl. Kammermufiters herrn G. Sch. Meifter: "Beuerwehr-Jubilaums-Marich" in das Programm des morgigen Conntag-Rachmittage-Concertes aufnehmen.

1 Gewerbeberein für Raffan. In ber lebten Sigung bes Central-Borftanbes fibernahm Berr Baurath Binter thatfachlich die Leitung bes Bereins wieder, nachbem er für das ihm durch feine Bahl bekundete Bertrauen feinen Dant ausgesprochen hatte. Den Borfigenden bes Gewerbevereins in Dillenburg, herrn D. Richter, bieg er berglich im Borftand willfommen und es wurde bann in die Erledigung ber Tagesordnung wie folgt eingetreten. Bu Abgeordneten für die Sauptversammlung bes Berbands deuticher Bewerbebereine, welche an den Tagen des 17. und 18. Ceptember in Freiburg i. B. ftattfinder, murben bie Berren Brofeffor Laut, Juftigrath Dr. Bergas, fowie Schmiedemeifter Dienfibach. Dochft gemablt. (Bejondere Untrage aus dem biesfeitigen Begirt liegen nicht vor.) - Der Berr Minifter-Brafibent tragt fich mit bem Blane ber Errichtung besonderer Bauhanbwerterichulen und ber Gewerbeverein ift gu einer gutachtlichen Meugerung aufge-forbert worden. Bei ber Bichtigfeit der Materie bielt der Borftand eine eingehende Borbefprechung für erforderlich und verwies die Cache gu diefem Behufe gunachft an eine aus ben herren Professor Laus, Baugewertichul . Direttor Bagener aus Joftein, Architett Raufmann, Bauunternehmer Brot aus Limburg und Schmiedemeifter Dienfibach aus Bochft bestehende Commission, welcher bas Recht berlieben murbe, fich, im Galle fich bafur ein Beburfnig herausstellen follte, angemeffen gu verftarfen. - Bo eine Ausbehnung des Unterrichts im Deutiden und Rechnen in den gewerblichen Fortbildungsichulen des Begirts fich mahrend des Com mer - Salbjahres nicht ermöglichen lagt, joll nach einem weiteren Beichlug, einer Anregung Des herrn Minifters Folge gebend, eine Bermehrung ber Unterrichtsfinndengahl mahrend des Binter-Balbjahres angeftrebt und gu Diefem Bwede mit ben Borftanden ber betheis ligten Localvereine in Unterhandlung getreien werden. — Mit Genehmigung bes herrn Minifters für handel und Gewerbe finden auch im laufenden Jahre wieber, und gwar mabrend ber Beit bom 13. Auguft bis gum 24. Geptember, bier in Biesbaden an ber Wemerbeichule Fortbilbung &. Gurje für Beiden lehrer an ben naffanifchen Bewerbeschulen ftatt. Die geschäftliche Leitung liegt in ben Sanden bes Raffauischen Gewerbevereins, Die technische in denjenigen des herrn Direftors Bitelmann, mahrend die herren Bouffier und Lauer ben Unterricht ertheilen. -Bahrend in Ems, Berborn und homburg bereits Dabden -Rortbilbungsichulen befteben, foll in Sochft mit ber Begrundung einer gleichen jest vorgegangen werben. In Somburg haben die Curje nicht nur eine ftarfe Betheiligung gefunden, jondern ihr Erfolg ift auch öffentlich anerfannt; in Ems murbe ber Dabden-Fortbildungeichule bon ber Gemeindebeforbe ein besonderes Gebande gur bauernben Benugung überwiesen. - In Diez ift die Errichtung zweier bejonderer Beichen jale filr die Bewerbeichule in Musficht genommen.

* Reft ber Mahnentweihe. Der morgige Conntag burfte für ben erft in jüngfter Beit ins Leben gerufenen "Ratholischen Lehrlingsverein von Maria-hilf" ein Tag besonderer Ehre und Freuden werden. Der Berein begeht nämlich morgen bas Weihefeft feines Banners. Dasjelbe ift aus dem Atelier ber Runfiftidlehrerin Graulein Darg. Rlaus, Bellmundftrage, hervorgegangen und macht auch diefes Banner der Anfertigerin alle Ebre. Frl. Rlaus hat auch hier bewiefen, daß man auch bann eine recht geschmadvolle, durchaus gut ausgeführte Sahne liefern fann, wenn ber gu biefem Swede angesammelte Fonds ein verbaltnigmäßig niedriger ift. Die Borberfeite, in einem bem Muge wohlthuenben Blau gehalten, zeigt in ber Mitte bas Seiden-Monogramm "Maria", welches mit einer Goldfrone und mit imitirten Edelsteinen geschmückt und von der Bogenschrift in großen goldenen Buchstaben: "Katholischer Lehrlingsverein von Mariahilf, Wiesbaden 1900" umschrieben ist. Die Edverzierungen find mit Runft und Gejdmad angebracht. Das zweite, weiße Blatt tragt in ber Mitte ein vornehm verziertes Kreuz mit bem aus Gold hergestellten Monogramm: "Jesus, Beiland, Seligmacher". Das Ganze amrahmt die Goldschrift: "Gott segne bas ehrbare handwert!" Richt wenig wird bas Gange gehoben burch bie als Edverzierungen angebrachten Spruche : "Religion und Tugend", "Arbeit und Fleiß", "Eintracht und Liebe", "Frohfinn und Scherg". Schon bas bier in Rurge Gejagte zeigt, bag ber junge Berein, bem wir im Intereffe unferes gefammten Sandwerkerftandes Glad und Segen winichen, auf fein ichones Banner mit Befriedigung, ja mit Stolz bliden fann. Die Beihe bes Bereinszeichens findet morgen Bormittag in ber Mariahilf-Rirche, und gwar am Schluffe bes um 19%.

beginnenben Gottesbienfies ftatt. Gine weltliche geier findet morgen nicht fratt ; man verichob bieje vielmehr um 8 Tage, und wird dieselbe mit bem bevorstehenden 25jahrigen Jubis laum bes Rathol. Gefellenvereins begeben, gu welchem ber feiernde Berein fcon feit langerer Beit großartige Borbereitungen trifft. Bu biefer filbernen Jubelfejer wird auch ber Gründer bes Gefellenvereins, ber in hiefigen Rreifen noch immer mit Recht im beften Unsehen ftebende Berr Bfarrer B. te Boel in Berichbach (Rreis Unterwesterwald) ericheinen, was man in hiefigen tathol. Kreifen mit Freuden begrüßen wird.

* Bereinsabend. Der hiefige, im Jahre 1875 gegrandete "Rathol. Gefellenverein" wird fein am 12. bs. Dite. ftattfindendes 25 jahriges Jubilaum morgen burch gemeinfamen Empfang ber Rommunion, fowie Abends halb 9 Uhr burch einen "festlichen Bereins abenb" einleiten. Bu biefer Feftveranftaltung, welche in bem feftlich geschmudten oberen Caale bes Gegellenhaujes abgehalten wird, werben als Ehrengafte auch bie herren Bfarrer Beinrich te Boel aus Berichbach (Stifter und Ehrenprafes bes Gefellenvereins), P. Albertus Rern, Dominitanerpriefter aus Duffeldorf, u. A. gugegen fein. Das aufgeftellte Feftprogramm berzeichnet außer gemeinichaftlichen Liedern zwei mehrstimmige Chore ("Hoch thut euch auf!" Motette von B. Rlein, "Glaube, Liebe, Doffnung" bon al. Bmpffig) und Unfprachen, auch ein breiaftiges Seftipiel, nämlich bas von D. Efchelbach gebichtete Drama "Antiochus". Rach ben früheren Leiftungen bes Bereins gu urtheilen, fteben ben Befuchern bes "festlichen Bereinsabends" zweifellos manderlei Genfiffe bebor.

* Curhaus. Am Camftag ber nachften Boche wirb bom Curgarten aus eine Buftballon . Concurreng. fahrt ftattfinden. - Gin großes Commerfeft mit Ball fieht am Camftag, ben 11. Anguft, im Curhaufe begiv. Curgarten bevor. - Die vollständige Capelle bes R. R. Dofball-Dufitdireftors Berrn Eduard Straug aus Bien wird unter perfonlicher Leitung bes berühmten Dirigenten an ben Tagen vom 21. bis 26. August im Curgarten

concertiren.

* Walhallatheater. Bei ungunftiger Witterung findet Conntag Rachmittag eine Aufführung bes "Bogels banbler" und Conntag Abend "Ranon" fatt. Bei gutem Better fällt die Rachmittage Borftellung aus. Montag wird

"Mamjell Mitouche" gegeben.

* Die Beforberung franter und ichwacher Berfonen auf ben Gifenbabnen ift, wie man uns mittheilt, neuerdings wieber burch befondere Borichriften ber preußischen Staatsbahnverwaltung erleichtert worden. Auf Berlangen werden fogar jest eigens jum Eranten. transport hergerichtete Galonmagen eingestellt. Ginen mit allen Bequemlichfeiten berjebenen Kranken-Salonwagen bat jest auch die Konigl. Gifenbahn-Direftion Berlin einftellen laffen. In bemielben befindet fich ein für ichwerfrante Reifende auf einem besonderen Gedergestell ruhendes Bett, das gleichzeitig auch als Tragbahre benutt werden fann, um ben Rranten bequem in ben Wagen und ohne ibn umbetten gu muffen, wieder binausichaffen gu fonnen. Auf größeren Stationen find vielfach auch Ginrichtungen filr ben Transport gelähmter ober ichwacher Rranten borhanden, forvie auch bequeme Ginfteigetreppen die an ben Bagen angesett werden. Die Bestellung von Rranten-Salonwagen ift natürlich möglichft frubgeitig, entweder bei ber betr. Station oder unmittelbar bei ber Rgl. Gifenbahnbireftion zu bewirfen, bamit ber Bagen rechtzeitig berangezogen werden fann. Gur die Benutung ber Stranten-Calonwagen find die tarifmagig festgefesten Gebuhren gu

Celegramme und lette Nachrichten. Bredei in Saft.

* Berlin, 4. Muguft. Der "Lofal-Angeiger" melbet aus Malfanb: Der Morber Breset ift im Bellen-Gefangnig in Mailand gu ebener Erbe untergebracht, mit banben und Gugen an bie 2Banbgefeffelt und burch ein Fenfterchen ia ber Thur beständig beobachtet. Geftern murbe Bresci mit feinen Mailanber Birth leuten confrontirt. Die Frau wurde barauffin freigelaffen. Die Rochforschungen nach Compligen bes Morbers werben mit größtem Gifer betrieben. Bablreiche Berhaftungen finben bieferhalb ftatt, Der Genoffe Bresci's foll in Bologna ibentificirt fein. Es fei berfeibe Recoli Leanbro, ber in 3vrea berhaftet worben ift.

Die dinefifden Wirren.

Loubon 4. Muguft. Mus Bafbington wird gemelbet: Der ameritantiche Conful in Changhai berichtet, bag er Bibung Tidiang bie Antwort bes amerifantiden Ctaats. iefretars betreffend ben Boridiag, den Bormarich gegen Beting gu verfagen für ben Sall, bag bie Regierungen mit ihren Bertretern in Befing direft in Berbindung treten fonnen, mitgetheilt hat. Libung Tichang habe fofort nach Gingang biefes Telegramms neue Berhandlungen mit ber dinefifden Regierung eingeleitet. - Rach Brivatmelbungen aus Changhai follen die Ruffen im Rorben bon Riutschwang eine fcmere Rieberlage erlitten haben und infolge beffen die Gifenbahnlinie Riutidjang-Bort Arthur haben aufgeben muffen.

Betereburg, 4. Muguft. Rach autlichen Berichten beginnt die aufftanbifche Bewegung in ber Dand. durei fortgefest an Musbehnung gu geminnen. Den Ruffen ift es infolgebeffen bisber nicht gelungen, nennenswerthe Erfolge gu erzielen. Auch die Rachrichten aus Tientfin lauten ungfinftig. Dan glaubt, bag ce den geringen Streitfraften ber Berbfinbeten nicht gelingen wirb,

nach Befing vorzubringen.

Bum Attentat auf ben Schah von Berfien.

Paris, 4. Muguft. Die hiefigen Boligeibehorben find überzeugt, daß ber Mann, welcher bas attentat auf ben Soab von Berfien berjuchte, Ditiouldige gehabt hat, und daß er im Augenblid des Attentats von mehreren Freunden umgeben war. Abvorat Demange foll mit ber Bertheibigung bes Attentatere betraut fein. Der Großbegier murbe geftern Abend verhort. Die Abreife bes

Echab von Berfien ift um einen Tag verfchaben und erfole erft am Mittwoch. Der Borfigende ber Sanbelstamme Legrand erhielt Drobbriefe, worin mitgitheilt wird, be Rammergebande werde innerhalb einiger Tage in Die Buft gefprengt werden. Die Boligei befürchter, bag eine neue Mera anarchiftifcher Schredenszeit wieber ein treten mirb.

" Berlin, 4. Muguft. Un bie Mrbeiter bes Blonb und ber Damburg - Mmerita . Binie, welche, 30 an ber gaft, mi ber Mebaille gu verfchiebenen Orben beforirt morben find, bleit ber Raifer gefteen Abend folgenbe Uniprache: 3ch fpreche Gud Deipes taiferlichen Dant aus fur bie Bingebung, mit ber 3hr Gurer Mrbei obgelegen habt. Ener raftlofer Gleiß hat es ermöglicht, bag unfer Schiffe rechtzeitig binausgegangen find und bag unfere Truppen in geeigneten Moment auf bem Rampfplage erfcheinen werben. 3hr feib thatig gemefen im Intereffe bes Baterlanbes und ber Dant befür ift bie Deforation, Die 3ch Guch verleihe. Die Debaille, Die 35erhaltet, ift jeboch nicht nur ein Beichen Meines Dantes für Gatte It. beit an fich, fie fpricht Guch auch Deine Anertennung bafür aus, bob 36r nicht bem Beifpiel ber b terlenbolofen Gr ellen (bamit find bie in Samburg Streitenben gemeint, und nieb biefe Rebe großes Muffeben erregen. Reb.) gefolgt feib, bie gerabe jest bie Arbeit niebergelegt haben. Chilot mer fein Baterland im Stich lagt. 3hr habt gezeigt, bag 3hr Cten. manner feib und bas foll bie Guch berliebene Detoration gum Anebrus

London, 4. Muguft. Gin furchtbarer Sturm wutbete geftern Abend über England. Aus Dober und anderen Bafen

merben Schiffs. Unfalle gemelbet.

Greenwich, 4. August. Un Bord eines aus Indien fommenben Dampfere find vier Beftfalle feftgefielle

Berantwortliche Redafteure: Gur Politit und ben allgemeinen Iben Frang Bomberg; für Fenilleton, Runft und Lotales, beigleichen für bie Druderei und ben Berlag: Ronrad bon Reff. gern, für Inferate und Rettametheil: Wilhelm Berr, fammle lich in Biesbaben.

Airchliche Anzeigen.

Evangelifche firche Sonntag, ben 5. August 1900, - 8. Conntag nach Erinitatis. Bergtirde.

Jugenbgattesbienft 8.15 Uhr: Berr Bfarrer Diebl. Sauptgottesbient 9.30 Uhr: Berr Bfarrer Beefenmeuer. Rach ber Brebigt Chriftenfebre. Abendgottesbienft 5 Ubr: Berr Pfarrer Diebl.

Amtswoche: herr Pfarrer Diebl. Cammtliche Amtebandlungen. NB. Conntage-Laufen finben um 2.30 Uhr in ber Rirche fiett. Evangelifches Gemeinbehaus,

Das Lefezimmer ift Sonn. und Beiertags von 2-7 libr für Ermadfene

Inngfrauenverein ber Bergfirchengemeinbe 4.30-7 Uhr. Berfammlung confirmirter Tochter.

Dartttirde. Wegen der Arbeit im Junern der Marftitirche muffen Die Gottesbiente in berfeiben für einige Beit ausgeseht merben, und werben für bie Martifirchengemeinbe nach Möglichfeit besondere Gottesbienfte in ber

Ring- und Berglirche gebalten werben. Saubtgottesbienft 11 Ubr: Berr Biarrer Schufter, Ringfirche. Jugentgottesbienft 8,30 Uhr: herr Bfarrer Biemenborff, im Saale bes in Bereinebaufes. Chriftenbebre 2,30 Uhr: herr Pfarrer Schuffler bal. Ames woche: Dr. Bfr, Biemenborff: Gammtliche Amtspanblungen Ringfirche.

Jugenbgottesbienft 8 Uhr: Berr Bfarrer Lieber, Dauptgottesbind 9.30 Uhr: Berr Biffsprediger Schloffer (Wohnung: Abeibeibfte 38 Barterre). Geitesbienft fur bie Warttliedengemeinbe 11 Uhr: Berr Bfarrer Schufter. Abenbgottesbienft b Uhr: Derr Bfarr Geser, Militär-Gemeinbe.

Mittwoch, ben 8. Anguft, Ribends 5 Uhr: Beichte und bl. Abendmahl; herr Dio.-Bir. Runge. Rentirdengemeinbe.

Amtomode: Taufen und Trauungen: herr Silfsprediger Schloffer (Bohnung Abelhaibstrafie 83, Barterre). Beerdigungen: Derr Pfarrer Lieber, Ber famminngen im Egale bes Bfarrhaufes an ber Ringliede Mr. &

Sonntag Radmittag bon 4'/2 Uhr; Berfammiung junger Mabden (Countageverein).

Mittwoch, Rachm. von 3 Uhr an Arbeiteftunden bes Frauenvereint. Die Proben des Mingliechenchors fallen bis auf Beiteres aus. Liatoniffen-Mntterbans Banlinenftift. Sauptgottesbienft 10 Ubr. Rinbergottesbiruft 11 Ubr. Der Rabvecein fallt bis Berbft aus.

Changelifches Bereinshane, Blatterftrage 2. err Bfarrer Biemendorff. Sonntageichule Borin, 11,80 libr. Cheiftentebre 2.30 Ubr: Berr Biarrer Schuffer Sonntageverein junger Mabchen, Radm, 4.30 Ubr. Abendanbacht: Conning 8,30 Ubr.

Gbangel. Butberifcher Gottesbienft. Rirchlael: Derreralfdule 2. Stod, Deanienfrage 7. Bormittags 9,30 Rhr: Beichte. 10 Uhr: Dauptgottesbienft,

Ebang.-Inth. Gottesbienft, Abeiheiburufe 28, Bormittone 9.30 Ubr: Bredigtgotteebienft.

Baptifien-Gemeinbe, Rirchgaffe 46, Mauritiuspi. Dof, I. St. Sountog, ben 5. August, Barmittags 9.50 Ubr u. Radmuttags 4 Mat-Bredigt. Borm. 11 Ubr: Kindergottebbienft. Radm. 5.30 Ubr: Jungfranen-Berfammlung, wogu alle Jungfrauen berglich eingelaben

Mittwoch, Abende 8,30 Uhr: Betfinnbe. Jebermann ift freundlichft eingelaben, Butritt fret. Prediger Rarbingfy.

Conng. Cotteebienft ber Methobiften-Rirche, Ede ber Beich- und Detenenkraße. Eingang Leienenkraße L. Sauntag, ben b. Aug. Bermittags 9.30 Uhr: Predigt, 11 Uhr: Sent-tagsschule, Abends 8 Uhr: Predigt, Wendag, 6. August, Abends 8.30 Uhr: Jugendbund. Dienflag, 7. August, Abends 8.30 Uhr: Eibeiftunde.
Freitag, 10. August, Abends 8 Uhr: Gebeistunde.

Probiger M. Barnidel.

Mitfatholifcher Gottesbienft. Englische Arche: Frankfurrerftraße 3.
Sonntog, 5. Anguft, Bormittage 9.30 Uhr: Amt mit Brebigt. Bieber Rr. 124. 7, 95.
W. Krimmel. Bfarrer, Schwalbacherftraßt 2. Ruffifder Gotteebienft.

Sonntag (7. Sonntag nach Bfingften) Borm. 11 Uhr: St. Deffe Gr. Ropellt.

Anglican Church of St, Augustine of Canterhusy.
Sunday services: First Celebration, 8: Matins and Second Celebration, 11: Class in Vestry, 5: Litany, 5.45: Evensong, 6.
Week-days: Matins and Celebration, daily, 8: Wed, and Fri-Litany, 12: Wed, Fri. and Sat., Evensong, 6.
First Wed, in the Month: Matins and Celebration not at 8, but for invalids at 11.
Chapter Research Chaplain: Rev. E. J. Treble, Moritzstrasse 21.

3 在 E H E E

并

uş.

it

Щ

ene

mg

į (il

nå

Sec

MA

zέ,

Wilhelmstrasse 4, 3. St. Sorachlehrinstitut für Erwachsene. Französisch, Englisch, Italienisch, Russisch. Spanisch u. Deutsch. Nur nationale Lehrkräfte.

Conversation. Correspondenz, Litteratur, Grammatik. Uebersetzungen.

Unterricht in Klassen, Zirkein und Einzeln, für Damen und Herren, von Mergens 8 bis Abends 10Uhr. Nach der Methode Berlitz Iernt den Schüler von der ersten Lection an trei sprechen. Beste Reterenzen von deutschen und ausländischen Gelehrten und Schulmännern. Schüler, weiche reisen, können unentgeltlich die Hilfe der "Berlitz Schools" in Anspruch nehmen und die in einer "Berlitz Schools" belegten Lectionen nach irgend einer der können unentgeltlich die Hilfe der "Berlitz Schools" in Anspruch nehmen und die in einer "Berlitz Schools" stehen unter Oberleitung und Controle des Herrn Prof. (ca. 100) Zweigsehulen in Europa und Amerika übertragen erhalten. Alle diese "Berlitz Schools" stehen unter Oberleitung und Controle des Herrn Prof. Berlitz und ist nur in diesen eine Gewähr für richtige Anwendung der Mathode und deren Erfolg vorhanden. Probelectionen und Prospecte gratis. Ansmeldangen und Eintritt jeder Zeit.



alle Paar Wochen neue Schuhwaaren kaufen. dann decken Sie Ihren Bedarf bei

Gustav Jourdan.

Wiesbaden, 32. Michelsberg 32, 33 Eke Schwalbacherstrasse.

Fabriklager der Mainzer Mech. Schuhfabrik Ph. Jourdan.

Was pute Waare ist, zeigt sich erst im Gebrauch. Fragen Sie-Ihre Bekannten, wie sich meine Waare trägt. Die Reellität und Leistungsfähigkeit meines Hauses ist in weiten Kreisen bekannt.

Beruf- u. Schug-Bekleidung für alle Bewerke ju fehr billigen Preifen

Wiedbaben,

am Schlofplat. Markillrahe 14,

Bir empfehlen : Rochs n. ConditorsJaden, beftes Sabritat, p. Stud

3.-, 3.30, 3.50. Roch: u. Conditor:Mutjen p. Stud 45 Bf. frijeur=Bloufen in weiß und crome a 3 .-

Grijeur=Jaden, beiter weifjer Drell, p. Stud 3 .-. , 3.50, 3.75.

Metger:Bloufen, in hellen Gatin:Streifen 3.50,

Reiger-Jaden aus hell gestreiftem Satin à 4 .-. , 4.25, 4.50.

Reiger=Schurzen in weiß, in grau und blan. Metger: Bamje in allen Qualitaten febr billig. Raler=Rittel, Schriftfeter=Rittel, Bildhauer=Rittel.

Rafchiniften-Auguge in blau, nach Borfchrift aus-gearbeitet, p. Augug 3.50, 3.80, 4.20, je nach Große, auch einzelne Sofen und Joppen. Leber=Sofen, 3mirn=Sofen u. Joppen.

balstücher für Suhrleute, Bferdes Deden in größter ansdiener=Schurgen per Stud 70 Bf., m 105 breit.

Glafer=Schurzenftoff in grun, Wolle und Leinen, auch extra Anfertigung aller in biefes Fach eindlägiger Befleidung.

Gerner empfehlen wir: farbige Arbeiter-Bemden, weife Oberhemden, Rragen, Manichetten, Ghlipfe, Sofentrager, wollene Soden und Strumpie, Sandichuhe, Rormals und Eporthemben, Unterjaden, Taichentucher, Lodens

Joppen, fowie ein großer Boften peller Bique eveften ju niedrigen Breifen. Auf alle fertigen Gegenstänbe

gewähren wir 5 % Sconto.

Mainzer Warenhaus,

Biesbaben, Martiftrafe 14. Billige und gute Ginkaufsquelle.

Melassekeime. bit und billigftes Gutter für Pferbe, Milch- unb Maftvich Wilhelm Opel, Ablerftrafte 63.

Bo befommt man die beften Schuhe und Stiefel gemacht ?

25acher, Schuhmacher, Walramstraße 17.

1.80 Damen. . von 80 Bf. an. Minber-

Mangarbeit, billigfte Berechnung. Barantie fur icone, bauerhafte Arbeit. Schnellfte Bedienung.

Deutscher, schreib mit deutscher Feder Wer mit einer guten deutschen Feder schreiben will, fordere Brause-Federn mit dem Fabrikstempel: 3208



Man verauche No. 21, 31, 33, 112, 330 Kugelspitze u. n.

Men eröffnet! , Hohenwald'.

Georgenborn bei Schlangenbad. Reftauration mit Terraffe.

Berrlicher Ansfichtspuntt. Bon Station Chaufferhans auf ichbnen Balbwegen in einer fleinen Stunde erreichbar.

Bierstadt. Gafthans zum "Adler".

Grosse Tanzmusik.

wogn ergebenft einlabet R. Kraemer.

Biermadt. Saalbau "Bur Roje".

图 28 图 Z - NE EE S I M.

prima Speifen u. Werrante, wogu ergebenft einlabet Ph. Schiebener. ierstadt.

Dente und jeben Countag im Gaal "Bum Baren": Tanzmufik.

Ge fabet bofficift ein

Wilh Bepp.

"Saalban Drei Raiser" Stiftftrafte 1.

Bente fowie jeben Conntag: Große

Tanzbelustigung.

Mufang 4 Uhr Rochmittags. Bu recht jabireichem Bejuche labet boflichft ein Enbe 12 Uhr.

Bente und jeben Conntag : - Große Tanzmufif.

Ge labet ergebenft ein Johann Kraus, Friedrichshalle, Maingerlandftraße.

Atelier Blankhorn Hofphotograph

Bebergaffe 2, vis -a - vis Raffaner Bof. Feines photographifdes Gefcatt mit . billigen Breifen.

Bifit = Photographien Mt. 4 14 Cabinet=

14 Gröfere Formate ben Breifen entfprechend.

per eingeführt in ber bentichen Alrmee! 2

Konservirt die haut! Bindet den Schweißgeruch! Boriul entspricht nach ärztlichen Zeugniffen allen Anforderungen eines porzüglichen Schweißpubers in höchstem Rage! Boriul ist volltommen reizlos. Boriul unterdeftlit den Schweiß nicht! Boriul verbindert die Zerlehung des Schweißes!

Borist ichiver die Hent vor den nachtheitigen Wirkungen ftarker
Schweißt!
Borist macht die Haut geschweibig!
Borist ift vollständig unschädlich!
Borist seitet nicht ab!
Borist beschmungt die Wasche nicht
Por Schnottel 75 Pfg. bei

W. Sulzbach, foffrifent,

8. Spiegelgaffe 8.

der Mauserzeit sämmtlicher Vogelarten lattern Sie nur, wenn Sie Ihre Vögelein lieb haben, die wiederum mit goldner Medaille ausgezeichneten, allseits bekannten

Praetorius'schen Vogelfutter - Spezialitäten,

als: Sing- und Kraftfutter für Kanarien, Papageien, Dompfaffen, Finkenfutter, Pracht-Reisfinken-u.Cardinalfutter, **Drossel- und Nachtigallenfutter**, nur leht, wenn in Originalpackung

Schutzmarke, Wappen J. P 1861

Julius Practorius,

Samen- und vogelhandlung,

28. Kirchgasse 28.

Weitere Niederlagen am hiesigen Platze: August Engel, Hoffieferant, Tannus und Wilhelmstrasse, Daniel Fuchs, Saalgasse 2, E. M. Klein, Kl. Burgstr. 1, Fritz Bernstein, Drogerie, Wellritzstrasse 25 u. Moritzstrasse 9, Friedr. Klitz, Rheinstr. 79, Victoria-Drogerie, Rheinstr, Fr. Groll, Goethestr., Louis Lendle, Stiftstrasse 18.

Schweizer Stickereien,

Blache hiermit bie ergebene Mittheilung, bag ich am biefigen Plate, Rapellenftrafte 2, ein Gefchaft eröffnet habe.

Spezialität

nur St. Galler Stickereien.

Durch langjöhrige Thatigfeit in St. Gallen bin ich im Stande, bas Beite ju gunftigen Breifen zu liefern, vom Ginfachften bis jum Frinften. Es find auch flets Stidereis Refte ju haben. Schone geftidte Stoff-Refte gu Blaufen und Rinder-Rleidchen, fowie burchaus geftidte Stoffe in weiß, ivoir und ocru.

Bieberperlaufer und Goneiberinnen erhalten Robatt, 20 Did beftent empfehlend

Frau W. Kussmaul.



Trinken Sie Marburg's Schwedenkönig.

Gesetzlich geschützt unter No. 12633.

Dieser Magenhitterliqueur ist unerreicht an Güte und Bekömmlichkeit un-übertroffen an Feinbeit und Wohlgeschmack.

Alleinig. Fabrikant:

Wieshaden, Neugasse 1.

Aussichtsthurm Kellerskopf.

Die Reftauration in ber neu erbauten Balle ift täglich geöffnet.

TRIUMPH

ist der beste und bequemste Stiefel der Gegenwart.

Der Triumphstiefel! Der Triumphstiefel! Der Triumphstiefel!



D. R. G. M. Patentirt in vielen Staaten.



D. R. G. M. Patentirt in vielen Staaten. D. R. G. M. Patentirt in vielen Staaten.



Man beschte den Stempel "Triumph" auf der Sohle.

Man beachte den Stempel "Triumph" auf der Sohle. Man beachte den Stempel "Triumph" auf der Sohle.



"Triumph" ist patentamtlich eingetragen.



Da von verschiedenen Seiten versucht wird, den Triumphstiefel nachzuahmen, so sei auf Folgendes aufmerksam gemacht: Die elastische Schnallenbefestigung die auch beim festanliegenden Stiefel die Eluteireulation ungehindert zulässt und auch der Name "Triumph" selbst, sind uns durch D. R.-G.-M. und Patente in vielen Industriestaaten gesetzlich geschützt, und können nachgeahmte Stiefel diese Vorzüge natürlich nicht aufweisen, wenn die Nachahmer nicht einer Gesetzesverletzung sich schuldig machen wollen. Das Publikum wird daher im eigenen Interesse gebeten, stets den echten Triumphstiefel zu verlangen, welcher sowohl im Schaft, wie auf der Sohle deutlich den Stempel "Triumph" trägt. Es wird ausdrücklich Garantie dafür übernommen, dass der Triumphstiefel nur aus bestem Material hergestellt ist.

Für Auswärtige genügt bei Bestellung die Einsendung eines gut passenden getragenen Stiefels.

Telefon 626

Alleinige Niederlage:

Telefon 626.

Ferdinand Kerzog, Wiesbaden,

Marktstrasse 19a, Langgasse 44, Webergasse 31 und 33.





Naumann's "Germania"-Räder

(Damen: u. Herren-Räder) zu herabgesetzten Preisen.

Garl Stoll, Fahrrad-Handlung, Frankenstrasse S.

Schulbera 2 u. 4. Telephon-Unichluft Rr. 364.

Glas- und Steinzeughäfen, Einmachständer, Gintochfrüge 20.

ju ben billigiten Breifen.

Beemittage in unferer Expedition einzuliefern.

Offene Stellen.

Mannliche Berfonen

ficht. Marmorhauer Un. Chleifer finden ffort banernbe u. lob. ende Beichäftigung. Harmorwerk Wiesbaden,

Edlamthaneftrage 18.

immerlente

Gebr. K. & E. Jung, Bureau: Ecerobenftrage immerplan: Belenbftrage

ertreter Gesuch

Bur Biebrich fuchen wir ert einen tucht. Jutaffoigent u. Berfaufer, ber glich für uns thatig Meine Coution ift

Singer ahmalajinen A.=6. Bertiftrafe 34.

Sportenre und Reifende, bei bochfter Provifion und jem Berbienft fucht 4748 R. Eifenbrann.

15° o Provision fucht Cognachrennerei

pell. Bingen. Ber Stelle fucht, verlange unfere hirich, Berlag Maun-

fonell u. billigft Ctellung mit, verlange pr. Boffarte bie biba Vakanzenpost, Gelingen,

ureia to unentgerilichen Arbeitsnachweis 78

m Rathhaus. - Tel. 2877 mediegliche Beröffentlichung fidbtifcher Stellen Abtheilung für Danner.

Lirbeit finden : oly, Erfen Dreher

et Rellner the - Anftreicher - Tinger edinniber duhmader duhmader

Sagner ... felinger Schloffer, Schneiber, Tanmer

austnecht - Berrichafisbiener etter (Schweiger) rourbeiter

andwirthichaftliche Arbeiter Alrbeit juchen:

Butmann Reliner eu-Schreiner

mainedt - Berrichaftsbiener Ruifter

Krantenwärter. Stellenna@weis b. Genter erein u. f. b. Gaftwirthe-lerband Raffau n. a. Rhein, liechgaffe 45, Ging. Schul-tife 17. 2, Telephon 219. f fortmabrend gutempfobienes al. und Brivatperfonal jeder und andmarts, Liges Bureau am Plage, bas in fellem Gebührentarif placirt Mb Bereinseinseigenthum ift. 6950

Lehrlinge. reinerlehrjunge ger.

Bebring unter gunfigen gefucht. Cb. Brecher, Drogerie.

Beibliche Perlonen.

anber. Dienpmädgen

Große Burgftraße 5, 3 1. Raifer's Raffeegefchaft. Martiftrage 18.

m Hahmadmen, gesucht Belm. Belright, 30, 636 file Rieid, emacherin au feid ober fpater gefucht. Rt. Rirchgaffe 2, 1 L.

Lehrmädchen.

Lehrmadden

fofort gefucht. Mauritineftraße S, Cravattengeldaft.

Rabmadchen u. Lehrmab. chen für Beiggeng grin Dermannftrafte 13, 9 %r.

Arbeitsnachweis für Franen

im Rathhaus Wiesbaben. unentgeftliche Stellen-Bermittelung Telephon: 2377

Geöffnet bis 7 Uhr Abends. Abtheilung I. f. Dienftboten HEED Arbeiterinnen. fuct flanbig:

Maein. Daus., Rinber, Bimmer. u. Sudjenmadden Baich. Buy- u. Monatfrauen. But empfoblene BRabchen erhalten

fofort Stellen. Raberinnen u. Sugierinnen. Abtheilung II. für feinere Bernfoarten.

permittelt: Stinderfraulein u. Darterinnen, Gruben, Sandhölterinnen für Bripate u. Botels.

Jungfern, Giefellichalterinnen, Stranfenpflegerinuen, Ernieberinnen. Berfäuferinnen u. Buchhalterin Lebrmabden,

Sprachfebrerinne Stellen-Gesuche.

Cine in Rurge u. Tappifferieumaren-branche tucht. Bertauferin f. Et.

Windchenheim Stellennachtveis

Sufort a. fpater geiucht : Allein-Ban. Bimmer. u. Radenmadden Rodinnen fir Brivat in Penfion, Limber gartnerinnen Linbermabden. NB. Anftanbige Mabchen erb. billig gute Benfion. 26 P. Coluser, Diafon

Empfehlungen.

Alle Arbeiten im Alciber- und Punfach werben in u. aufer dem Daufe prompt in coulant ge-fertigt. Riebiftr. 4, 3. 559

Beife, Bunt. und Gold. ftieferei beforgt prompt und biftig Frau Ott Gebanftr. 6, D. 2. 7118

tüntige Schneiderin empfiehlt fich in u auf, bem Saufe Bleichftr 25, part. 5060

Damenauinaume jebergelt, frengfte Diefretion Debamme R. Mondrion Bito 28ellrught, 33, 1 5. 7884

Damen finden freundliche Fr. Renel. Debamme, Rarrfir, 44, 2.

Gekittet w. Gins, Marmor, gegenftanbe aller Art (Borgeffan feuerfeit im ABaffer bateb Uhlmann, Bulfenplat 9.

Bar Schuhmacher. Bettige Schaften aller Art in feinfre Andfiderung zu brüigften Breifen Maabarbeit innerhalb 6 Stunden J. Blomer, Schaften-Fabrifant, Rengaffe 1. 6642

Mobeltransporte p.Geberrolle u. üb. Banb fomte fonft. Bollfubr wert wirb billig beforgt. 496
Diepgergaffe 20, 2
bei Stieglin.

Bobeliraneport u. Bollinbr-Band, lewie bas Barten bon Glas und Borgellan belorgt billigft Bb. Rinn,

Belenenftrafte 10 Su berieben durch jede Bochbandlung unt die in 36. Aufl. erschienene Schrift der Med.-Rath Dr. Müller über das

gestorte Merven und Sexual - System Freimendung für L. Briefmarken Curt Röber, Brannschweig.

der freiwilligen Fenerwehr

findet auch ohne Betheiligung des Rriegervereins

dermania-Allemannia"

matt.

Mannergesang-Verein "Cacilia."

Bebufe Betheiligung an bem Jubilanme. Feftzug ber freimilligen Beuerwehr am Sonntag, ben 5. b. Di. werben unfere Mitglieber gebeten, fich Radymittags 2 Uhr im "Dentiden Sof" einfinden gu wollen.

Dunfler Ungug, boher Dut. Der Borftand.

"Silda. Männergejangverein

Bir laben unfere berehrl: Mitglieber gur Betheiligung an bem Weftange ber freiwilligen Feuerwehr hiermit ergebenft ein. Sammelpuntt 2 Uhr Reftaurant "jum Blucher". Der Borftanb. Rleibung: Dunffer Angug, hober But.

mner-Curnverein.



Bwede Betheiligung an bem am Conntag, ben 5. Muguft ftattfinben. ben Beftang ber freiwilligen Feuer. wehr bitten wir uniere Mitglieber fich um 3/42 Uhr in unferer Turnhalle, Blatterftrage 16, einfinden gu

Der Boritand



Stemm-u Kingclub "Athletia. Bur Theilnahme an bem

Testzuge ber Freiwilligen Fenerweht am Sonntog, ben 5. Auguft erfuchen wir die Mitglieder, fich punftiich um 11, Uhr im Riubiolal einfinden gu

Der Borftanb.



Bu ber Betheiligung an bem am Countag, b. 5. Muguit, ftattfindenden

Festzug

ber Freiwilligen Feuerwehr bitten wir unfere Mitglieber fich um 2 11fr in unferer Turnhalle, Wellrinftrage 41, einfinden gu wollen. Der Borftand.

Wiesbad, hadt. 8 Behufe Theilnahme an bem Geftauge ber Feuerwehr merben unfere Mitglieber erfucht, am Sonntag, den 5. August, Nachmittags 2 Uhr fich pünftlich im L'ereinstotal einzufinden. - Bereinsabgeichen

Der Borftanb Manner-Quartett "Hilaria".

Behufs Betheiligung an bem Beftzuge ber Freiwilligen Generwehr wollen unfere Mitglieder fich Sonntag Nachmittag 2 Uhr im Bereinstofal "Bur Muderhöhle", Boldgaffe, einfinden, Duntler Anjug, bunffer But. Der Borftanb.

Unter ben Gichen.

Bente Countag, Große Cangbeluftigung. Frang Daniel, hierzu labet freundlichft ein

Saalban Rurggraf Waldftrage.

Conntag, ben 4. Huguft, Rachmittage 4 Ithr Unterhaltung mit Tanz

bes Dufitverein Chelweif. Beinge nebenbei meine borgligliche Ruche und Reller in empfehienbr Erinnerung. Th. Hebel.

Plisse

wird ebrannt, bis gu 50 Gentimeter boch und in allen Falten. 23. Leber, Rirdigaffe 19.

Restaurant Morgen Sonntag

(W. ilitärmufif) Entree frei.

Entree frei.

Reichshallen-Pheater.

Beden Abend 8 Hhr, morgen Countag, Rachmittags 4 und Abends 8 Uhr:

Zwei große

Mäheres fiehe Straffenplakate. annonnonnon

gegen fofortig Raffe einzelne Mobeiffliche, gange Bobnungs-Ginrichtungen, Raffen, Gidfchrante, Bianos, Teppiche ze. auch übernehme ich Berfteigerungen. Auftrage erlebtge ich

Reinemer. Auctionator, Albrechistrafte 24 Umer ben coulantesten Bedingungen taufe ich ftete gegen fofortige Raffe alle Arten Mobel, Betten, Bianinos,

gange Ginrichtungen, Baffen, Sahrraber, Inftrumente u. bgl. Togationen gratis. Jakob Fuhr, Möbelhandlung, Goldgaffe 12.

Omnibus-Berbindung Bon Morgens 9 bis Abends 9 Uhr fründlicher

Berfehr. Ber jeme Mefer Maaren, Scheeren, Meffer Buhmatchinen, Daushaltungs Begenftanbe, fomit alle in Birthichaft und hotel portommenben, in unfer Rach einschlagenben Artitet mieber gut und

billig in Stand gefeht haben will, mache einen Berfuch in ber Dampfichleiferei und Reparatur - Werkflatte

Martifit. 12, 3. Ph. Krämer, Mihlgaffe 9. rühen 12 Jahre bei Solmefferfcmieb S. Eberhardt. 7284

Wiesbadener Consumhalle

Jahuftraße 2, Morinftraße 16,
Tetephon 478.
Rene holl, Bollbäringe, a Stud 6 Pfg., 1 Dtj. 65 Pfg.
la. Limb. Käfe, pro Pfb. im Strin 36 Pfg.
Echter boll Käfe, pro Pfb. 80 Pfg.

Gebrauchs-Muster-Schutz patente Waarenzeichen etc. 1840

erwirkt

Ernst Franke, Deute Camitag bon Bormittage 7 Uhr ab

wird bas bei ber Untersuchung minbermerthig befundene Bleifd einer Sinh und eines Comeines gu 35 Bf. bas Bfunb, unter amtlidjer Aufficht ber unterzeichneten Stelle auf ber Greibant verlauft.

An Biedervertäufer (Rieifchanbler, Menger, Burfibereiter und Wirthe) bat has Bieifch nicht afgegeben werben. 611
Stäbtifche Schlachthand-Berwaltung.

Das Amsterdamer Kaffee- und Thee-Lager C. Govers, 33 Friedrichstraße 33, aebrannte Kaffee empfiehlt

per Bfund Det. 1 .- , 1.20, 1.40, 1.60 als febr vortheilhaft, rein und fraftig, in vorzüglichen Mifchungen, taum durch Concurrenten moglich, was Befferes gu liefern Gin Berjuch fonn als Gelbfturtheilung bies beftatigen.

Wirklich rein natürlich und

ist Arienheller Sprudel

an Bute und Wohlgeschmad, gut befommlich und leicht ver baulich, von ärztlichen Antoritäten in Folge feiner vorzuglichen mineralischen Bestandtheile bestens empfohlen.

Die Bertaufeftellen befinden fich :

Fr. Bernstein, Bellrigftr. 25 u. Morigftr. 9. | Jac. Frey, Complbaderftr. 1. W. Berghäuser, Ede Doubeimers u. Bimmers monnitr.

W. Birk, Reroftr. 12. Aug. Dielmann, Ede Frantenftr, u. Bismardring Gebr. Dorn, Ede Worth- u. Jahnftr. Fr. Fischer, Gleonorenftr. 7.

0. Gerhard, Raifer Griedrich-Ring 30. Fr. Groll, Ede Gotbeftr. u. Bbolisaflee. Gg. Hch. Kannansck, Seerobenftr, 1.

Joh. Kirchner, Etiftftr. 28. Fr. Klilz, Rheinftr. 79.

W. Knapp, Ede Walrams u. Wellrigftr.

E. Kocks, Ede Cedanplat u. Wellrigftr. A. Kriessing, Albrechtftr. 3. Fr. Laupus, Ede Rheinfir. u. Rirchgaffe. A. Müller, Rronen-Apothefe Dranienftr.

H. Neigenfind, Ede Göther u. Oranienftr. Fr. Reinmuth, Morigftr 15.

W. Schild, Friedrichftr. 16.

F. Schmidt, Möberftr. 19. C. Strödter Wwe., Luzemburgftr. 2. E. Wahl, Morisftr. 21. Chr. Weimer. Ede Balrame u. Bleichfte. L. Werner, Bismardring 33.

ta Bi

etften

in ber

brud

in bet

mab ! gehen arbeit

fe fel anger gut 5

Allger lange La f

Beitere Berfaufeftellen werben errichtet. =

os. Hoch, Mineralwasser-Anstalt. Telephon 2372. Seerobenstr. 13.

Itstadt - Co

Inhaber: Carl Ziss. Neuban Metgergasse 31, nächst der Goldgasse.

Durch Ersparniß ber hoben Ladenmiethe bin ich in ber Lage, die Lebensmittel fast zum Gintaufspreis abgugeben und halte mich dem geehrten Bublifum bei Ginfaufen beftens empfohlen. Achtungsvollst

Carl

uswärts Versandt



Versand auswär

vormals OTTO HERZ&CO

Einzige Detail-Verkaufsstelle für Wiesbaden:

J. Speier Nacht.,

Telephon 246.

6913

Cammtliche

Aräuter nach Pfarrer Aneiby

in nur befter Qualitat emfiehlt billigft bie Germania-Drogerie

von Apotheter C. Portzehl, Rheinstrafte 55.

Alle Shuhwaaren

werben gewiffenbaft und ichnell mit prima Rernfeber reparirt; herren-Stiefelfohlen und Abfabe von 2,60 an, Damen-Stiefelfohlen und Abfabe von 1,80 an, Walramftrafte 18. Laben, n. b Bellrinftr.

P0000000000

Reiserolten & 0.75, 1.10, 1.35, 1.50, 2.00, 2.25, 2.50, 2.75, 3.00 bis 12.00 Mk.

Reiseflacons à 1.50, 1.75, 2.00, 2.50, 3.00 Mk. etc. Seifendosen à 0.35, 0.50, 0.65, 1.10, 1.20 bis 2,50 Mk.

Puderdosen 4 0.50, 1.25, 1.50, 1.75, 2.50, 3.25 Mk. etc.
Zahnpulverdosen in allen Preislagen von 0.25

bis 1.50 Mk. Zahn-Crême, Tube 0.50 Mk., 3 Tuben 1.25 Mk. Fleckenreinigungs-Pasta, Nottutin, Tube

Brenn-Maschinen à 0,50, 0,60, 1,50, 1,75, 2,00 bis 25 Mk.

Taschen-Apotheken & 0.60, 0.75, 1.50 bis

15.00 Mk. Rasir-Etuis à 10.00, 12.00 bis 16.50 Mk.

Ferner: Reisespiegel, Zahnbürsten - Röhren, Schwammbeutel, Schwammnetze, elegante Wichsküsten mit Creme für schwarze und gelbe Schuhe, Kammkasten, Etuis für die Nagel-pflege etc. etc., sowie in reichster Auswahl an den billigeten Preisen, alle Sorten

Sch wämme empfiehit

Dr. M. Albersheimer, Fabrik feine Fabrik feiner Lager amerik, deutscher, englischer und frauk Specialitäten, sowie sämmtlicher Toilette-Artizel.

Wiesbaden, Wilhelmstrasse 30, Frankfurt a. M., Kaiserstrasse I.

Bezugepreis: Monaille to Dig. frei ind Saus gebreckt, burd bie Bost begagen vierteljüßtelich UR. 1.20 egel. Bestellgeld. Der "hemstel-angeiger" erscheint täglich Abende. Sonnlags in zwei Ansgeben. Umbarteilssche Beitung. Reneste Rachrichten. Wiesbadener

eile oder beren Kause to Ofg. für and Dei mehrmaliger Kufnahms Andart. 30 Pfg., für auswärts 30 Pfg. Bellagen ir pro Aaufend Wit. 2.50. Telephon Mnichlug Rr. 199.

General Anzeiger

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Dret Dodentliche Freibeilagent Sadenor Butrufallungs-Blatt. — Der Landwirth. — Der Sumortfl.

Beichäftsftelle: Mauritinsftraße 8.

Rotationsbrud und Berlag ber Wiesbabener Berlagsenflate

Gmil Bommert in Biesbeben.

92r. 180.

Zonutag, ben o. ginguit 1900

XV. Jahrgang.

Zweite Musgabe.

"Paterlandslofe Gefellen."

An eine Angahl Arbeiter bes "Llogo" und ber "hamburg-Amerifa-Binie" bat ber Raifer geftern, wie aus bem in unferer heutigen erfen Ausgabe enthaltenen Telegramm bervorgeht, eine Rebe gehalten, in ber er in Bejug auf Die ftreitenben Werftarbeiter in Samburg ben Con fruber allgemein auf Die Sogialbemotratie angewandten Ausbrud ,Baterlan baloje Gefellen" gebraucht hat. Bir haben in bem Zelegramm bereits bie Anmertung beigefügt, bag biefe Rebe grebes Auffeben erregen werbe und bas wird fie um fo mehr, als ber bamburger Werftarbeiterftreit bielfach auch in burgerlichen Rreifen als berchaus berechtigt angefeben wirb.

Man fann auch eigentlich faum bon einem Arbeiter ftreit fprecen, ba bei Beitem mehr Arbeiter bon ben Berfibefigern a # 3 gefperrt find, als freiwillig in ben Streit traten. Und lettere ulen es auch nur gum größten Theil beshaib, um bie Unrechtmagigbit ber Musiperrung barguthun. Die Bahl ber Musgefperts ten foll nach neuen Rachrichten Smal fo groß fein, wie bie ber wirt. to Streitenben. In unserer letten Dienstagenummer haben mit Die Berhaltniffe in einem genau orientirenben Artifel bargelegt und tonnen und beshalb beute alfo verfagen, nochmals barauf eingu-

ber Raifer in Unbetracht biefer Berhaltniffe bie nicht arbeitenben Arbeiter als "baterlanbelofe Gefellen" bezeichnet, muß als fe febr auffallen, und es ift mobl nur angunehmen, bag in ben Brittagen nicht torrett über die Berhallniffe berichtet ober ber Raifer nicht gu berathen morben ift. Da bie Rebe felbstrebend in biefen Togen Weemein erörtert merben wirb, wird man barüber balb Rlarbeit erlangen. Aber auch abgefeben bon ben gu ber Meugerung Beran . leffung gegebenen Berbaltniffen in Samburg wird biefelbe in ber Beffe eine icharfe Rritit erfahren, jumal es boch noch viele Arbeiter alebt, Die trop eines Streites fich für gut patriotifc halten.

Beine Illufionen.

Wenn man manche Blatter lieft, fo mare ber Bormarich nach Be-Ing jur "Biichtigung" ber Chinefen ein Spagiergang, wie wenn ein Argiment von Berlin nach Botsbam marichirt, mit bem Unterichiebe Dielleicht, bag man in China mit ben neugierigen Dorficonen, Die fich Im vorübergebenben militarifden Bergnugungszug anfeben, mangels Renntnift ber Sanbes prache nicht anbanbeln tann

Solden 3Iuffionbjagereien gegenüber ichreibt nun ein militaris

ider Fachmann im "Bann. Courier":

Es ift bei ber überaus ernften und gefohrbollen Mufgabe, ber unim Truppen und bie ber anderen Machte in China entgegensehen, in ber Dreffe lange nicht beutlich genug auf Die gabllofen Schwierigfeiten gewiefen, die ber Rriegführung bort entgegentreten werben, und bie un feine noch fo forgfältige Borbereitung befeitigt werben tonnen. Die gang natürliche Folge ift, bag mit großer Ungebuld nur bas Gin-Mitt ves Expeditionatorpa erwartet und baran bie hoffnungen eines amittelbaren Erfolges getnüpft werben. Man überfieht aber babei, ab ble Truppen, icon bevor fie ben fernen Rriegsichauplat erreichen, unerwartetes Sinberniß ju überminden haben, und bag fie felbft

nach ber Landung in Zatu nicht fofort marichbereit fein werben, fonbern erft noch ber Ruhe beburfen. Denn bas Ungewohnte einer wochenlangen Seereife und die in jegiger Beit fast unerträgliche Sige im Rothen Meere und im Inbifden Dzean find Fattoren bon ernfter Bebeutung, die außerhalb ber Doglichfeit irgend welcher Rriegsvorbereitung liegen. Much bie jur Beit bei Talu getroffenen Bortebrungen gur Musichiffung und Unterbringung find noch völlig ungureichenb, und ungewiß ericeint es, ob überhaupt viel in Diefer Richtung gefche

Raturgemäß machfen aber bie Schwierigfeiten erft mit bem Beginn bes Bormariches, und obgleich hierbei für unfere Truppen in Befleibungs- und Musruftungsgegenftanben aller Urt, fowie in Begug auf die Berpflegung alles vorgeseben ift, was nach fachlicher und prattifcher Erfahrung möglich war, fo muß boch mit ber Wahricheinlichfeit gerechnet werben, bag Rlima und Berpflegungswechfel, fowie namentlich bie läftigen Dunfte in ber Morgenbammerung unerwartete Gtorungen in ber Bermenbung ber Truppen gur Folge haben. Much bie ungureichenben Rarten, Die felbft ber Dehrgabt ber Offigiere frembe Sprache und befonders auch die mit wenigen Musnahmen faft ungangbaren Strafen werben ber Thatigfeit und ben Bewegungen unferer Truppen febr binberlich fein. 3m Bufammenbange mit ben ichlechten Wegeberhaltniffen ftebt eine andere Beforgniß noch ernfterer Mrt als Die borermahnten, ba fie fich auf bie Bewaffnung unferer Artillerie begiebt, von beren wirtfamen Untheilnahme an ber Schlacht boch uns ftreitig ein febr mefentlicher Theil bes Erfolges abbangt. Rach ben bisherigen Bestimmungen mar gur Mitnahme nach China gunachft unfer früheres Felbgeichut von 8,9 Etm. ausgefucht morben, und erft bem jest abgegangenen Expeditionsforps find auger einer haubigbatterie noch brei Batterieen unferes neuen Schnellfeuerfelbgefcubes gugetheilt morben. Obgleich biefes etwa 200 Rilogt, weniger wiegt, als bas altere Material, fo ericheint es boch mit 1760 Rilogr. bemjenigen, ber bie gang eigenartigen Strafenverhaltniffe in China fennt, noch viel zu ichmer und nur bann bermendbar, wenn es burch bie E.fenbabn ober auf bem Beibo borthin nachgeführt werben tonnte, wo feine Bermenbung geboten erfcheint. Bei einer Geleisbreite ber Bege bon nur 1100 Milimeter ift bie in China landesilbliche Befpannung ber zweirabrigen Rarren in ber Regel nur mit einem Maulthier ober mit einem Bonn möglich. Laffen fich mehr Bugthiere verwenden, bann werben gmei bis bochftens 3 Thiere neben einander bor bas am Wagen giebenbe Thier gespannt. Diefe Urt ber Bespannung ift im Gelbe auch für bie dinefifde Artillerie borgefeben, ba eine fechafpannige Befpannung, wie wir fie fennen, fo gut wie ausgeschloffen ift und bie Bugfraft eber binbern als bermehren murbe. Daraus folgt, bag auch unfere Artillerie in China neben ben Schnellfeuerfelbgefdugen und ben Saubigen unbebingt ein noch leichter transportables Befchut haben muß, und ein foldes tann nur bas Gebirgagefdus fein, beffen Bewicht auf 955 Rilogr. festgefest wurde und zu beffen Fortichaffung einschlieftlich ber Munition nur 5 bis 6 Tragthiere erforberlich finb.

Das Berucht findet baber auch hoffentlich feine Beftätigung, bag fich die Regierung entschloffen habe, bei Rrupp einige Bebirgogeschütze gur fchleunigen Musführung in Auftrag zu geben, und wir wiltben mobil auch in diefem Falle barauf rechnen fonnen, trop ber fpaten Stunde noch rechtgeitig unfere artilleriftifche Musruftung burch beftes und zwedmäßigftes Material ergangt gu feben.

Schlieglich tommt ber militarifche Bemahrsmann bes "Sann, Courier" ju bem Refultat: Bare bie Bolitit fein Sinberniß gemefen,

dann hatten wir von tilchtigen Leistungen japanischer Truppen ficherlid, icon mehr gehört als bisher; ja, es ericheint nicht ausgeschloffen, bag biefe bei rechtzeitigem Erfcheinen an enticheibenber Stelle biel Blutbergiegen und manche Greuelthat batten verhindern fonnen. Die japanifche Urmee fteht beute auf hober Stufe militatifchen Ronnens und macht ihren beutiden Lehrmeiftern alle Ghre. Dazu tommt, bag fie durch die Erfahrungen, Die fie aus bem Rrieg bes Jahres 1894-95 gegen China gesammelt hat, in gang anderer Beife auf bie Rriegsführung bort vorbereitet ift, als es irgend eine europäische Truppe fein

Infolge beffen ift auch Japan wohl bie einzige Dacht, bie felbft in ber Regenperiobe mit Musficht auf einigen Erfolg in China wirb operiren tonnen. Denn gegen bie um biefe Beit jebe europaifche Truppe fcwer beläftigenbe Dheenterie, bie meift mit tophusartigem Rieber berbunden ift, ift ber japanische Golbat nicht nur an fich abgehartet, fonbern auch burch bie fpartanifche, überaus gwedentfprechenbe Urt ber Berpflegung gefchünt. Wie bem Chinefen, fo genligt auch bem Japaner wochenlang bie breimalige Reisration tagfic, Brot unb Butter fennt er nicht, und will er fich etwas zu Gute thun, bann fügt er Thoju bem Reis bingu und nimmt Rori - eine Urt Geetang. tonferbe - gur Erfrifchung. Auch bie in jener Jahrengeit faft unmegfamen Strafen binbern bie japanifchen Truppen nicht in bem Dage, wie fie es bei europaifchen Truppen thun. Denn für alle Befchühr Munition und Laften jeglicher Art, Die aus irgend einem Grunde burch Tragthiere nicht fortgufchaffen find, glebt es bie bortrefflichen Rulis, für die tein hinderniß ju ichwierig ift und die jedem Truppentheil in reicher Bahl beigegeben werben. 3m chinefifch-japanifden Rriege begleiteten 36 000 Rulis bie Urmee Japans, und ba biefe Leute felbständig für ihre Berpflegung gu forgen haben, fo liegt ber große Rugen, ben fie ber Truppe bringen, mohl auf ber Sanb."

Der militarifche Berfaffer fcbließt feine Betrachtungen mit bes

"Es war im Rahmen biefer Zeilen nicht möglich, aller Schwierige feiten und Gigenarten Ermahnung gu thun, welche bie Rriegsführung in China bieten muß. Aber auch bie nur oberflächliche Darftellung wird ben Beweis erbracht haben, bag viele fachgemaße Ermagungen, Bebuid und Entfagungen mannigfacher Urt fowie großes, techniches Befchid bagu geboren, um alle hinberniffe gu überminben.

Der Shah Mugaffred-din.

Schon lange bat in ben Mugen einer gerechten, bernunftigen Menge ber perfifche herricher aufgehort eine Ruriofitat gu fein. Bon einigen Genfationslufternen um jeben Breis, Die gur phantaftifchen Lüge ihre Juflucht nehmen, werben wir uns nie gang befreien. Dem bon Morberhand gefallenen Gchab Raffred.bin berbantt bas berfifche Bolt einen toloffalen Umichwung auf tulturellem und anberem Bebicte. Gein fcharfer Intellett und gefunder Menschenberftond ließen ibn mit den Jahren die Lude erfennen, Die es für ein wahrhaft civilifirtes Bolt noch auszufüllen gab. Perfien, Die Wiege ber blübenbften Poefie, ber alteften, bilberreichften Sprache, ber es nicht verfagt war, bas tieffte, glubenbfte Empfinden in Borte gu faffen, Berften, fo erfehnte es Raffredebin, follte auf allen Gebieten ben civilifirten euros paifden Staaten gleichtommen. Befonbers feine lette Reife nach Europa 1889, fein Aufenthalt in Berlin gab ibm bauernbe Unregung. Dit anderen Augen ichien er alles in fich aufzunehmen, mit boppelter

Det alte führer.

Gine Gefchichte aus ben Alpen bon Baul Erm to (Cothen).

Wenn in früher Morgenftunde bas Boot lanbete, bas bon bem Meitigen Ufer eine Menge Commerfrischler und Touriften ber-Arbrachte, welche bon bier aus bie Berge befteigen wollten, maren Baffagiere jebes Dal erftaunt über ben weißhaarigen gitternben en, welcher mit einer Alpenrofe im Rnopfloch, mittenbrinn unter n traftigen jungen Burichen, ben Gubrern, ftanb.

Muf feinen berben Bergftod geftigt, betrachtete er alle bem opfer entfleigenben Bersonen und ftellte fich höflich burch bas Luffeines fleinen brounen Cammitappi gur Berfügung. Deffen unge-Mitt gingen bie Leute erft an ihm porbei. Die jüngeren herren Damen nahmen fich bie ftammigften, tedbreinschauenben Bur-Die gefehten und angftlichen Leute mahlten fich vorzugemeife Elteren bertrauenerwedenberen Manner. Baren biefe alle betsien, bann blidte man fich noch bem filberhaarigen Greife um.

Co tam es, bag Loist, fo bieg ber Alte, trogbem jeben Tag gu an hatte. Ratürlich musten fich bie feiner Führung fich Ueberlaffen-Rets bequemen, nur im Thale umber gu manbern. Stiegen fie anoch einmal eine Meine Anhohe hinan ober gingen gar bis gur Ben Balblichtung, bann humpelte ber Loisl mit Unfporung all' er Rrafte binterbrein. Geine bunteln, noch ungetrubten Augen Miteten bann bellauf, mabrend ibm in Folge ber Anftrengung am Im Rörper orbentlich ber Schweiß ausbrach. Dennoch ging biefe Excurfion meiftens glatt ab. Aber es tam auch bor, baft ben as plotlich bas fafrifch-bumme Zittern babei anfiel! Dann ftotterte und huftete und raufperte fich und fluchte. Und bann! - bann Bien ihm beige Thranen aus ben Augen. Gehnfüchtig fchaute et nach ber Bobe, nach bem ichroffen fpipen Felsgeftein, bas er tt in jugenblicher Rraft und tedem Duth, einer Gemfe gleich, in tren Gaben überfprungen hatte und fein: Solbrio, holbrio fo tha in die Lufte fdrie, bag es im Thale breifach wiberhallte.

Diefes betamen alle biejenigen gu boren, bie fich feiner Gubrung Minouten. Gie befamen auch bie unguganglichen Felfenabhange Betürfich von unten - gu feben, auf benen bie Alpenrofen blübenb

leuchteten und bon welchen Loist ungablige Dale mit größter Lebensgefahr gepfludt batte. Dh, er fonnte ja bie Rofen wo anbers leichtet und rafder haben, aber ibm gefielen biefe nun einmal beffer.

Bie alltäglich Jeber, fo betam auch heute ber fleine, freundliche

alte Berr bies Maes ergablt.

Bie alt feib 36r benn eigentlich, Loist?" frug er barauf theils nahmävoll.

Die alt? Bur Rirmeg werben's wohl 64 fein!"

Und wie lange feib 3hr icon bier?" "Wie lange? herr, ich bin bier gebor'n und werb' bier fterb'n. Aber an bie 50 Jahr find's ber, ba ftanb ich's erftmal brunten bei bie Führer. Und bis por 4 Jahren, ba bin ich Commer und Winter und Winier und Commer täglich gur bob' h'naufftieg'n, benn ich tonnt nit leb'n, wenn ich nits Thal allemal bon obenrunter g'ichaut hab'. - Mich herr! Gie wiffens ja mit, wie wundericon 's ba broben ift. Und allemal bin ich mir vorgetommen wie ein Fürft, ber feinen Freunben fein Sand geigt. MU' bie Bergfpit'n, felbft bie entfernteften, ich tenn' fie mit Ramen. Mu' bie Dorfli, ich weiß wie fie beig'n und all' bie iconen Blagli! Die hab' ich auch g'wußt. herr! wenn fruber bie Dampffchiff'n lanbeten, ba bieß es allemal ichon vom Baffer ber: "Debo, Loist! Loist bier! Loist bort!" Das mar'n icone Beiten! Und jeben Zag war ich auf ben Beinen und nit einmal war ich frant, bis - bis bor bier Jahren. Aber, wiffens herr! Der Rag und ber Sepp und ber Sies, bas find all'weil bie maderften jung'n Burfch'n,

aber - bie Felswand flettert Reiner 'nauf!" Die gebeugte Geftalt bes Guhrers wuchs gufebenbs mahrend er fo fprach und ber Berr betrachtete ibn boll Intereffe. "babt 3hr auch Familie?" frug er bann.

Loist gudte ihn groß an. Dann meinte er treubergig: "Rein, Berr. 3ch batte halt fein' Beit gum Beirath'n." Und als ber Frembe beluftigt auflachte, fügte er erlauternb bingu: "Gt, herr! 3ch bin boch in aller Fruh' 'naufftieg'n und tam Abende fpat runter. Da hab' ich bie Dabli taum 3'feb'n gefriegt."

Und ba habt 3hr wa möglich nie geliebt?" frug ber Frembe. Ein ftrablenber Blid bes Gubrers marb ibm ftatt ber Untwort. Dann fuchten Loit's Mugen bie grauen Felfenfpigen, Die fich in fcar-

fen Umriffen bom blauen himmel abhoben. Dit feinem Bergftode nach oben beutenb, fagte er ehrlich: "Rur bie habe ich ftets geliebt." Und als ber Berr ben Ropf fcuttelte, fuhr er fort: "Geb'ns, Berr! 3d bin fechezig geword'n und bab' es nit gemertt. Bettlauf tonnt' ich noch mach'n mit die jungen Bursch'n. Und bann tam's. Gin hale bes 3abr bin ich geleg'n. Und bann! Dann tonnt' ich nimmer auf bie Berge geben. - Biffen's, Berr! Wie ich bas gemerft bab', ba bab' ich bor Schred bie weißen houre gefriegt. Ja! Erft hab' ich gar nit geglaubt, bag ich überhaupt leb'n tonnt', ohne auf ber hoh' gu fein. Und ich leb' boch! Geh'ns, fo geht's!"

Der Führer fcwieg und ber Bruft feines Buborers entrang fic ein tiefer Geufger. Der Frembe wufite auch, wie es ift, wenn man boch will und tann nicht, wenn man vorwarts will und taufend Raben halten Ginen gurud. Er wollte einft auch einen Berg erflimmen, auf welchem eine Gottin faß - bie Runft. Aber fein Bater hatte ibm far gemacht, bag man mit bem Befegbuche mehr berbiente ale mit bem Fiebelbogen und er batte fich fugen muffen. Boll Mitleib ftreifte fein Blid nun ben Alten. Doch biefer lebnte an einem Baume und schaute bergiidt in die Sobe, während ihm eine Thrane langfam über bie eingefallenen Bangen rollte.

Die Mittagsftunde war fnapp vorüber, als fie fich beimmarts manbten. Der Berr gog feine Borfe und entnahm ihr ein biantes 3mangigmartftud. "bier, guter Lois!! Rebmt für Gure Dube."

Loist Schaute bas Gelbftiid an. "herr, ich tann mit 'raus-

Der herr ladite. "Ihr follt auch nichts 'rausgeben, guter Miter. Das gange Gelb ift Guer." Der Führer fagte: "Rein! 3ch frieg' nur ein Mart funfgig unb

mehr will ich nit." "Ceib nicht ftorrifd, Loist. Sier nehmt bas Belb."

"Berr, Loist ift fein Bettler - er lagt fich nig fcenten."

Der Frembe murbe ungebulbig. "Geschentt ift nicht gebettelt", fagte er. "Darum felb fein Thor und nehmt, mas man Guch giebt Gur bie gwangig Dart tonnt Ihr icon gwei Bochen gu Saufe bleiben und Guch pflegen, benn mit bem Guhrerbienft wirb's wohl

fami

Sin mer seine der Rufen de

di 1 1 1 millen gen genten er

Mio

einer de 4 en Greid Benfton e

Conne Mene, L L Sto Safan, Biggipin fiplenbe minge, 3 hipung, taris-m Kur

Ben, pu

und int id. L u. 6 Eafland rt. 1. C Egrart. Edurat. Edurat.

5

Albro

Bimu Reler, 34b. B

Bal

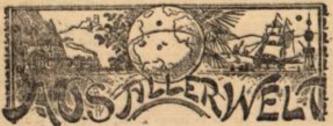
L St., midlide pr: fofe fish. B

Bei-Bra ber Men Ber 1. 1 Bab. to Datrite Endin

Mufmertfamteit folgte er allen Binten und Rathfoligen; feine Rennt. niffe um ein Bebentenbes ermeitert, mit Gifenbabn- und anberen wich. tigen Projetten relch belaben, tebrie er beim und feine bobe Mufgabe, bie fein ganges Wefen mit Begeifterung erfüllte, ichnitt ber Tob er-

Co entftand filt bas perfifche Boll eine neue, angftvolle Frage: Burbe ber Cobn feine bisberige Corglofigfeit um bie Butunft feines Sanbes in ein lebenbiges, thattruftiges Intereffe ummanbein, auf bem bon feinem Bater und Borbilbe ibm porgezeichneten Wege weiter fortfcreiten? Die Bertreter Berfient an ben europalichen Sofen faben ber Bufunft nicht ohne Bedenfen entgegen. Waren fie es boch, Die ihrem Lanbe ein gewiffes Preftige verlieben, es gu feltenem Unfeben erhoben. Der englifche Gefanbie Mirga Malcolm Rhan, wie ber frangöfifche Ragar Migha Rhan bebaupten icon lange ehrenvoll ihren Plat; ber Diener Gefanbte, Mitga Reriman Rhan, ein Mann bon hogem Biffen und einer auserlefenen Liebenswürdigfeit bes Befens, ift gang gum Guropaer, faft tann man fagen, gum Biener geworben. Er ift mit einer Armenierin berbeirathet, gebort baber gu ben wenigen Berfern, Die fich nicht bon ihren Bemablinnen gu trennen brauchten, ba bie perfifchen Frauen nicht außer Lanbes geben. Ber-lin beberbergt nun icon felt ilber 14 Jahren einen ber vornehmften und gebilbetften Gefandten Berfiens, ben General Dirga Rega Rhan, ber Bevorzugtefie aus bem biplomatifden Rorps gur Beit Raffer Friedriche, ale er noch Rronpring mar; ein Mann, ber 10 3ahre in Baris gefebt, bort Jura ftubirt hat und ber nun burch eine feine Ertraftmifdjung orientalifchen und europäifchen Wefens eine allererfte Stellung in ber Diplomatie einnimmt.

Sie Mile begriffen bie Reife bes Schafs Dugaffreb-bin als eine erneute Unnaherung Perfiens an Europa, und bag man auch in Frant-reich feinem Erfcheinen eine gunftige Bebeutung giebt, bafür fpricht ber glangbolle Empfang, ben man bem Schah bei feiner Untunft in



Bweifelhafte Baterfreuben. Bu einem mahren Luftipiel gesialtete fich eine Gerichtsverhandlung, Die gu Minfter i. 2B. vor der Straffammer ftattfand. Ale Angeflagte trat eine 42jahrige Bauersfrau por bie Schranten, bie ein angenommenes Rind als ihr eigenes ausgegeben batte. Die Frau hatte bon ihrem Manne viel gu leiben, weil ihre feit 17 Jahren bestehende Ghe finderlos geblieben war. In ihrer Bergweiflung nabm fie gu einem gewagten Manover ihre Buffincht, um ben Gatten boch noch Bater-freuden zu verschaffen. Gie bereitete ihn gunachft auf ein bevorftehendes freudiges Familienereigniß vor und ichidte ihn bann ffir einige Tage auf die Reife, mabrend fie felbft fich ingwijchen nach Roln begab und bort im Rinderheim ein 18 Tage altes Rind erwarb. Dann fehrte fie ichleunigft nach Saufe gurud und legte fich mit bem Rinbe gu Bett. Der Chemann gebarbete fich als er bie frobliche Runde vernahm redt narrifd. Die Bermanbten bes "gludlichen Baters" tranten jedoch ber Gache nicht, jumal burch ben Familiengmrache ihre Erbanefichten gerfloffen, und ihren Bemühungen gelang es bald, ben frommen Betrug aufgubeden. Da die "Mutter" das Rind nochmals in bas Berjonens ftanderegifter hatte eintragen laffen und es jum zweiten Dal jur Taufe brachte, batten fie genugendes Material gu einer Strafangeige gegen die Frau. Das Gericht mußte fie auch ju einer Bodje Wefungnig verurtheilen, empfahl ihr jeboch ein Gnadengefuch an den Raifer gu richten.

Golbftude aus Bappe. Rach ben Grunbfaben "Die Beit will betrogen fein" und "Die Dummen werben nicht alle" hanbelnb, hat ein Londoner Ramens John Brhfon Goloftode aus Pappe fabricirt und ibaifachlich an ben Dann gebracht. Statt fich erft lange mit ber Berfiellung von Formen und bem Gieben ber Golbftude abgumuben, faufte er einen Bogen frarte Pappe, fcnitt baraus ranbe Stude in ber ber Große einer Guinea, verfah fie mit irgend einem Gebrage, vergolbete fie und machte fich baran, fie ben Unterthanen 3frer Majeftat ingen Gein Dieblingeblan mat. ale bolliverthiae Goloft in Boftomiern, in benen junge Dabchen am Schalter fagen, fich einige Marten ober Postfarten zu taufen, ober eine an feine eigene Moreffe

gerichtete Boftanweifung abzufenden. Er baute barauf, bag bie ungen Damen biel gu febr von ber Unterhaltung mit ihren Rachbarinnen in Unfpruch genommen maren, um über ben Betrug fo lange im Dunteln gu bleiben, bis er Zeit gefunden batte, gu verichwinden. Thatfdiblich gludte ihm ber Schwindel ein halbes Dubend Male. Sollieflich magte fich ber Gauner auch in bie Probing, fier aber murbe er abgefaßt. Gein Lobn waren feche Monate Befangnift.



Biesbaden, 4. Muguft.

Preidrathfel. Im Unterhaltungeblatt ber borliegenden Ausgabe finden unfere werthen Befer wiederum einige Preisrathfel, beren richtige Bojungen mit werthvollen Bildjern, Darunter als 1. Breis die bekannte Gottichalf'iche Rlaffiter-Bibliothet in 6 Brachtbanben, pramiirt werden. Comobil für Erwachjene, als für Rinber find je 6 Breife von uns ausgesez+ worden. Die Auftojungen find im geichloffenen Couvert mit ber Auffdrift "Preisrathfel" bis jum 15. Auguft er. an die Redaktion des "Wiesbadener General-

Angeiger" franco einzusenden.

- Feuerwege-Jubilanm. Go mare benn ber feltene Gefttag bes 50jahrigen Jubilaums ber Freiwilligen Feuerwehr herangerliet, beffen Teier bente Rachmittag mit ber Gorung ber felt 25 Jahren und langer ber Weuerwehr angehörenben Mitglieber in ber Zurnhalle, Bells munbftrafe, begonnen bat. Um 3h Uhr rudte bie gefammte Behr in gefchloffenem Bug mit ihrem Trommler- und Pfeiffercorps an ber Spige nach ber Turnballe ab; bem Bug ichloffen fich bie 4 alteften Mitglieber ber Behr im Wagen an. Dag bie Feuerwehr fich auch in unferer Stadt ber ihr gebuhrenben Sympathie erfreut, beweift bie fcone Musichmudung ber Strafen, welche morgen ber Feftgug berubren wirb. Jaft jebes Saus ift mit Tannengrun und Jahnen betorirt, mabrend Transparente und flatternde Fahnchen anflinden, bag etwas besonderes los ift. Der Sauptfefting wirb ber morgige Sonntag fein, an welchem viele auswartige Feuerwehren mit gangen Mufittorpa bier eintreffen. Um 3 Uhr Mittaga bewegt fich ber Geftjug burch bie Gtabt nach bem Feftplat "Unter ben Gichen", wo großes Boltsfeft ftattfindet. Doffentlich ift auch Betrus ber ftets bereiten Feuerwehr an ihrem Jubelfeft gfinftig gefinnt und fenbet prach. tigen Connenfchein. "Gut Colauch!"

* Deib ober Angit? Das "Biesbabener Bolts. blatt" gefallt fich barin, bie vielen tatholifchen Lefer bes "Biesb. Generalangeigers" aufgubeben. Beil ber bon und gemelbete Diebftahl von 26 Mart im Gefellenhaus "teineswegs als zweifellos geschehen festgestellt werben tonnte, wirft uns bas Blatichen "unborfichtige Schwätzereien" bor, weil es fich um Ratholiten banble. Bie lacherlich! Mis ob ein Ratholit etwas bafür tonnie, wenn im fatholifden Gefellenhaus ein Diebstahl verüht wird. Ueberdies ift bie Quelle, aus ber wir bie Mittheilung bes Diebftahls erhiellen, ebenfo alaubmurbig, ale bie Thatfache ber Berichtigung gweifelhaft erfcheint.

Dilettanten Berein "Uranta" Das am ver-floffenen Sonntag auf bem "Bierftadter Felfenteller" abge-haltene Bartenfest verfief trop ber ungauftigen Bitterung aufe befte. Es wedfelten Concert und Bollebeluftigungen in iconfter Weije mit Tang ab. Die theatralifden Hufführungen begannen mit Gintritt ber Duntelheit. Riefigen Erfolg errangen die Bantomime "Mar und Morig" ebenfo bas originelle Gesammtiviel "Cafe Bregel". Gehr großen Gffeft erzielte auch bas Tangbivertiffement bei feenhafter Beleuchtung und gebührt bem Arrangeur herrn R. Weber für Die vortreffliche Ginftubirung ungetheiltes Lob. Bei ber Aufführung maren bie beften Rrafte bes Bereins thatig und murbe bemfelben wohlberbienter Beifall gu Theil. - 2018 nadifte Beranftaltung findet am 26. August bas große Roftlimfeft fratt.

. Staate und Gemeindeftenern haben gu gablen am 6. u. 7. August die Bewohner der Strafen mit den Infanasbuchftaben S. T. U. V.

balb worbei fein. Ihr feib ja fcon gu alt. Der herr budte fich.

Dier liegt bas Gelb. Mbien!

Mit rafchen Gdritten ging er bann babon. Es war ficher feine Mbficht, ein gutes Bert gu thun. Aber er fannie ben ftolgen Mipenfobn, ben Loist, nicht.

Diefer ftanb bei ber lehten Rebe bes Fremben gur Bilbfaule erftaret. Run tam Leben in ihn. Dit leifen Schritten tam er naber und fchaufe funtelnben Muges auf bas Golbftud, bas auf einem abgefonitienen Baumftamme lag. Dann fafte er es mit gwei Fingern, bebutfam, wie ein giftiges Reptil und foleuberte es bem Anberen nach. "Behalt' Dein Gelb felber!" fchrie er gornig. "Du! - Du! Loist ift fein Betiler und wird auch feiner."

Mber ber herr brebte fich nicht um. 3m Gegentheil, er befchleunigte feine Schritte.

Loist ballte bie Fauft nach ihm. "J'haus foll ich bleib'n, ich. Und ich fei nig mehr nuge als Führer? Wart', ich werb' Dir's be-

Rach biefem BorneBausbruch feste fich ber alte Führer gang gebrochenn auf ben Baumftumpf. Der herr hatte ihm gu mehe ge-than, ibn, ben ehebem fühnften Bergfteiger gu tief verlest. Lange hing er feinem Schmerge nach. Dann fprang er ploglich auf. Gin fühner Gebante befeelte ibn. Ruftig und munter, mit jugenblich leichtem Schritt, flieg er auf einem engen Bfabe gur Sobe empor. -

Unten im Thale läutete es. Das Boot ftanb gur Abfahrt bereit, Die Touriften promenirien am Unfer entlang und befprachen ben fconen Zag. Much bie Gubrer ftanben babei; elliche fangen unb jobelten.

Dben begrugte ein letter Sonnenftrabl bie table Bergfpipe mit bem Musfichtsthurm, Die fteile Gelbtoand mit ben leuchtenben Alpenrofen. Muf einmat bewegte fich eine buntle Maffe auf bet letteren bim und ber. Die Führer blidten fich einanber an.

Blotlich fchrie Rag: "Jeffes, Copp! Das ift ja ber alt' Loist! Die ber nur ba 'nauftommen is! Gott, er wird ficher fallen!"

Doch Loist fiel nicht. Gewandt fletterte er bin bis gu ben fcon-Ben Alpenrofen. Dann gerrte und rif er an einem machtigen Zweig.

Endlich gab ber Zweig nach. Aber in berfelben Minuten lofte fich auch ber Stein, an welchem fich ber Fuhrer angehalten hatte - Loist fant gurud und topfüber in bie Diefe.

Unten borte man nur einen Schrei, bann fturgten alle nach ber Stelle, mo der Alfe abgefallen mar. Die Ginen muthig und hilfbereit, bie Unberen angfillich, Die Dritten neugierig. Mis fie nach etfichen Minuten die Ungludeftatte erreicht hatten, blieben fie wie feftgebannt

Loiel, welchem ber Tob icon feine Zeichen ins Antlit fchrieb, lochefte ben Antommenben gu und mit matter Sand bielt er bem Cepp ben Mipenrofengiveig bin: "Geb' Gepp, bring' ihm bas und fag', ber Loist war' tein Bettler, braucht nir gefdentt. Er fei -Dann fchlog er bie Mugen.

Cepp gupfte ihn am Arme. "Wem foll' ich ben 3meig bring'n?"

frug er bringlich. Da bob ber Greis nochmals bie Mugenliber. "Ihr macht mir's all' nit moch", ffufterte er mit erfterbenber Stimme. "Es gibt nur ein Boist!" Dann fchlof er bie Mugen für immer. Und mabrend bie Geele ben Rorper verließ, lagerte fich ein gufriebenes Lacheln über bas weiße Beficht.

"Er ift verrudt morb'n, ber arme Loist", fagte Rag, "fonft war' er auch nimmer ba 'naufflettert in feine alte Lag'!" Er wufte nicht, bag Loist's beleibigter Stols Urfache feines

Tobell geworben war, Juft an ber Stelle, mo ber fugne Bergfteiger ftarb, flegt er auch begraben und ein mit Alpenrofen befrangter weißer Stein fcmudt

bie Statte. Und bie Fremben, bie ba tommen, fie alle feben ben Stein und fragen nach ihm. Und bereitwillig ergabien bie Burfchen bie Befchichte bes fuhnen Bergfteivers, bas traurige Enbe bes alten Fuhrers.

Oben aber, auf ber Sobe fpielt ber Wind. Gaufelnb meht es über bas graue Beftein und bie blubenben Straucher. Und uns sablice Rofenblatichen lofen fich los, flattern langfam ins Thal, bem tobten Golufer einen Gruß von feinen geliebten Bergen gu bringen.

Celegramme und lebte Magrigten. Die dinefifden Birren.

* Lonbon, 4. Muguft. Die "Dailn Dail" melbet aus Chang. fai, Lihung Tichang habe brei bringenbe Briefe erhalten, nes Rorben gu tommen. Er habe fich aber burch fchivere Rrantbeit emfoulbigt. - Bom Bormarfd nad Beting Hegt nichts Renet bor. Mins ben Melbungen bis jest geht aber gur Genilge berbor, bal bie Ginigteit febr gu munfchen übrig lagt. Belder Commanbant für und welcher gegen ben Bormarich ift, lagt fic noch nicht feftftellen. Bei Sfifuam bat ein Befecht ber Sapaner mit ben Chine fen ftattgefunben. Diefe lagen im Sinterhalt und liefen bie Japaner rubig berantommen, um bann ein motberifches Geuer gu eröffnen. 30 Japaner murben getöbtet.

Rondon, 4. Auguft. Gin Telegramm, das in Laurenge Marques eingetroffen ift und aus Beeruft batirt ift, melber, bag, Die Buren in Enbenburg eingetroffen find.

San Cebaftian, 4. Anguft. In bem Mugenblid, ale die Infantin Jiabella bon Spanien fich in Arcachon einichiffen wollte, explodirte der Reffel des Dampfere. 21 Matrojen erlitten Brandwunden ; einer war fofort tobt. fedie wurden lebensgefährlich bermundet. Die Infantin murbe nicht berlett.

Berantwortliche Redatteure: Gur Bolitit und ben allgemeinen Theil Frang Bomberg; für Feuilleton, Runft und Rotales, beis gleichen für bie Druderet und ben Berlag: Ronrab bon Reff. gern, für Inferate und Retlametheil: Bilbelm Bert, fammt. lich in Wiesbaben.

Spremlaal.

Die Rrantentaffe für Franen und Jung franen gu Biesbaben bat feit ihrem Befteben nach halb abriger Bermaltung ben Rechenichaftsbericht im , Biesh. Tagblate" befannt gemacht, nur bon dem lettverfloffenen Salbjahr nicht, obgleich die Generalberfammlung bereits am 25. Juli ftattfand. Babricheinlich bat dies feinen Grund nur barin, bag bie Beichwerbe ber Mitglieber gegen bie 1. Borfieberin, Frau Spies, wegen ihres Berhaltens ben Mitgliedern gegenüber eine fehr große war. Wir möchten im Intereffe ber Mitglieder bitten, ben Rechenicaftsbericht, fowie ben Berlauf der Generalberfammlung gu beröffent liden, ba nicht alle Mitglieder anweiend jein tonnen und doch manche gern wiffen möchten, wie die Raffe fteht. Ginige Mitglieber.

Brown u. Polsous Mondamin ift fo ergiebig, baß man ans einem gangen Badet" Monbamin

12 Mondamin-Mammris für je 4 Berfonen anrichten tann. Gin foldes Badet er-halt man überall fur 60 Bf. Diefe auf 12 Mondamin-Flammerts vertheilt, ergeben fur jeden Flammeri fo geringe Mehrtoften, bag fich Mondamin Jeber geftatten fann. Alle mit Mondamin getochten Speifen gewinnen an Bohlgefcmat und Befommlichfeit. Mondamin ift überall fur 30 Bf. und 15 Bf. fauflich. Brown u Bolfons "neue" Recepte find ale ein Budlein bei beutlicher Abreffenangabe Berlin C. 2 toftenlos gu haben,

THE RESIDENCE OF STREET, STREE	Frankfarter	Berlinse
	Anfangs-Course	
	vom 4. Aug. 1900	
and the second s		DOM OF
Oester. Credit-Action	206 90	207 25
Disconto-Commandit-Anth	175,70	176
Berliner Handelsgesellschaft	148,30	148
Dreadner Bank	148 40	148
The state of the s	The second secon	
Deutsche Bank	189 20	189.40
Darmstädter Bank	133.—	133.10
Oesterr. Staatsbahn	140.50	140.50
	25.70	25.70
Lombarden		
Harpener	185,	184 90
Hibernia		
Gelsenkirchener	192.50	192.70
	193 50	194
Boehumer		
Laurabütte	210.50	211 20
Tendenz: schwach.		

Die Immobilien- und Snpotheken-Agentur

J. & C. Firmenich, Bellmundftrage 53,

empfiehlt fich bei Un. und Bertauf von Saufern, Billen, Battplaten, Bermittelung von Suporhelen u. f. m.

Gin Dans mit gut gebenber Birtbichoft, vorzügl Lage, aud für Mengerei geeignet, in einer belebten Stadt am Rhein, für 54 000 Mit. gu berf. burch

3. S. G. Firmenich, hellmunder, 53
3n einer Universtätsftadt ift ein hotel eriten Rauges
mit daneben liegendem Café, sowie ein haus mit seit
25 Jahren gutgebendem Spiele u. Luruswaarengeschäft zu vert.
3. S. C. Firmenich, hellmundstroße 58.

Gin schines mit großem Garten in der Rähe der Babu gelegenes Landband in Eleville ift für 17000 Kt. zu vert, durch 3. & G. Firmenich, hellmundftr. 58.

Ein dans in Weildurg mit Dekonander. 58.
großem hofraum u. Garten, zus. ca. 1 Morgen 17 Rth. großen. für seden Gelchäftsbetried bassend, Wassert in ganzen hause, ift für 28 000 Kt. wegzugdbalber zu vert. durch 3. & G. Firmenich, hellmunder 58.

Mehrere häuser mit großeren und tieineren Weintellern, bierdon eins mit Gelchäft, zu vert. durch

hiervan eins mit Geschäft, zu verf. burch 3. & G. Firmenich, hellmundftr. 53.
Drei rentable häuser mit Wersflätten im Preise von 46-60000 Mt. mit 5000 Mt. Anzahl. zu verf burch 3. & G. Kirmenich, hellmundftr. 53.

Gin febr rentab. Dane, Bellripfir., mit Laben und Wertftatt, gn vert. burch

3. & C. Firmenich, Sellmunbftr. 53. Berfchiebene rentab. Daufer mit gutgebenbem Celo nialmaaren Befchaft gu vert, burch

Mehrere Billen Emfer u. Baifmublenftr. 58. von 54000, 62000. 63000, 65000, 70000 u. 95000 Mt., ju vert. durch 3. S. Firmenich. 58. Eine Angabl rentab. Beichäfts u. Etagenhäufer. 3. & C. Firmenich, Bellmunbftr. 53. filbe und west. Stadtibeil, fowie Penson- und herricalite Billen in ben verich. Stadt- u. Breistagen 3. bert. burch 3 & C. Firmenich, hellmundfir. 63.

Wohnungs=Anzeiger

familien-Penfionat gran Luife Bebberthin,

Wiedbaben, Bablid", Badmaberftr, 10. ben einige junge Mabden freunde te Mufnuhme gur Griernung bes shaltes, gu miffenichaftlicher libung, ober auch gur Erbolung. Referengen. Benfionepuere 2 900 D., balbjabri. 500 DR.

Wohnungs-Gesuche Junger Mann

1. Sept. mobl. Bimmer 2 Ruffer. Dfferten u. E. S. mit Stangabe an bie Expedition be,

Wöbl. Zimmer einer Dame mit einem Rinte m. 4 Bochen gefucht. Offere, nt Preisangabe mit ober oune finien erbitte unter & R 588 a & Grpebt b. 2.

Vermiethungen.

8 Zimmer.

Gennenbergerftr. 60, Bart eur, bodeleg. brerid. Bel-Grage 2 Gtod & 8 gr. Bim , ge. Beftibul, belin, Erfer Bintergarten, Bob, Molgimm, Ruche mit Gad- und berberd, Sprifet, Kohlenautzug, utr. Bit. Gas- u. elettr. Lichteine, 3 Manf., 2 Reller, Dampf-biung, Telephonanschlift, Derr-teite u. Gerviertrappe, 10 Min. mn Burhaus, eieftrifde Bahn im tin, ju bermieth, Rab. Bart.

6 Zimmer.

t#

Gde Richt. und Derberftrage 24 in id. Bobnungen, & 5, event, t u 6 Zimmer, Rude, Bab, 9 Selms u. reicht. Bubeb., auf fof. n 1. Chober verm. Rab. bei b. Comb., Gartnerei Gg. Gilch. Sartnerfifte. u. Raifer Friedrich-Ing 24, Bart,

5 Zimmer.

Abregiftr. 21, Bel-Et., Bimmer, Ruche. Balton, Mani, eler, per 1. Ofteber gu verm. 16 Part. 6578

Bahnhofitrage 6, Et, 5 Bimmer, gr. Babegim., n fofert ob, fpater gu vermiethen.

Blumenstr. 6 Malage, 5 Bimmer nebft Bubeb. m Arugeit entiprechend eingerichtet, in 1. Oftober 1900 abzugeben. bal. bei Deft. 2. Gt. 4912

Bart Bobn. b Bim., Ruche Bub, per 1. Octor, ju berm. atnitrafie 19. Seb. bart. 966

edine 5-3immer-Bohn. Dibber ju vermiethen, 484 1. Etage.

Jutoriaftr. S. da Liebia" Bell-Grage 5 Bim Balton, 8 Mani, 9 Reller mtenben. 1. Off. gu verm,

4 Zimmer.

mmerfir. 26, Wittelb., 4 Bim-Breis 500 IN. Rab, bajelbft

bapemburgitt, u. herberft.
tremab. b. freien Plat find
a. 4 Zimmerwohn, mit iben, Bab u. allem Zubeber 1. Juli ob 1. Oft. zu verm. Ab. kirchgesse 13, 1. Sod. u. reftenber, Ring 96, l. b. 6980

Milgeh Simm. Bobn. n. 2 Cartens), m. 3 Benfion. 3. Beifen, 3. Genfton, 2. Genfton, 600 Dt. fof. ob. On. 30 berm. Rab. Phelipps-dr. 17, 8 L. 419

trafe 4, I. Grage, deBimm. Balcon, Wanf., Ruche, per 1. Dtt. ju verm.

3 Zimmer.

brechtftr. 41 eine abgefchl. Cabn. v. 3 Bim. mit 1 Manl.
4 u. 3nb., orb. 1 St, an fi
ink. a. 1. Oft. 3u verm. Rab.
nberbaus 2 St. 169

Trebrichte. 45, 8 glumer, 2 geller im Seb. part, auf

Cehrftraße, 1 Wohn. 2 Jimm. 360 M., Mant. Wohn. 3 Jimm. 280 M. – Röberfir, 119 Edled 438 Echlachthaneftrafe 23. 1.

St., 3 3im und Ruche per 1, Oft. Mab. Bart, im Comptoir

Beftenbftrafie 5 Drei-Bimmers Bohnung unt Balton und Rubebor ju vermietben. 227

2 Zimmer Frantenftrafte 9, Bob. 1 St

Bimmer und Ruche mir Abicht 1. Oftober au werm. 7206 Belburafte 14 ift eine fleine Bobnung fir 1-2 Berfonen auf 1 Septbe, ju berm. 487

Blatterstraße 10 2 ff. Wohnungen ju verm. 587

1 Zimmer.

Ablerftrafte 55 in ein leeres Bimm, an eing Berf. 3 berm. Rab. 80b. 1 St. 1, 539 Rheinftr. 54 ift e. große breis fenftrige Manfarbe nur an e, ein-gelftebenbe, rubige Perfon abzugeb. Rab. a. b. Ringfirche 8, B. 584 2 icere inrinanderg Manfarben p. berm. Ramerberg 16, 618

Möblirte Zimmer.

Ein anftanb. junger Dann tann Bogis erhalten. 597 Abotfitr. 3, Sch. Mani

Schon mbbl. Wobn- u. Schlaf-gimmer, Saof., Dodip., in beff. D. u. in b. N. b. Dampfb.-D. bet finbert. Fam. b. zu verm. D. bei finbert. Fam. Rob. Albrechtftr. 13.

Bertramftr. 15. 1 St. I. fcomes mobl. Bimmer na. Digning bill In bernt.

Mibl. Bentramftr. 183 St. 470
Subich mobbirres Jimmer billig ju bermiethen Bertramftr. 18, 3 lints.

Bleiditt. 3, 1 Ichon mebl. 1-2 Betten mit Penfion, auch trochenweile, abgugeben. 6040 Anftanbiger junger Mann erb 343 fcones Logis. 343 Rleichftr. 35, 2 St. L

Dotheimerftr. 68, I. nabe b. Salteftelle b. eleftr, Babn am Raifer-Griebr.-Ring, fcbn mabl. Bimmer, auf Bunich Wohn- und Schlafzim, bill. ju vermieth. 6767

Simmer, ohne Benfion pr fof. bei fprachtundiger Familie (ruff., frang, engl., boll. sc.) g verm. 418 Deri reinl Arbeiter erb. Schfal-Sin mobi. Immer ju verin.

hermannftr. 18, 3. 493 geffmunbftr 18, 2 St., etb.

Rariftrage 33, 1 St t., bilbich mbl. Balfongimmer m. Schlafgim., 1-2 Betten, evtl. a. eingeln, Rabe v. Raferne u. Gericht fof. gu bm. 584 Gin möbrirtes Bimmer

wochentlich ober monati gu verm. Mauergaffe 14, 1. Gt Its. 181 n lada mode. Ziminer mit o Cohne Benfion gu verm. Michelsberg 26, 1

Morinftrafie 72, Dib. 1 Gt. r., gut möblirtes Bimmer ju bermisthen. 491

(Sin fiein., mobl. Bimmer an e. reint., folb. Arbeiter gu verm. Reroftraße 28. 516 Unftanbige Mabchen erhalten

Recoftrage 29, Sth. 1. Dranienfir. 17, 2, vis-4-vis bem Wericht, eleg. mabl. Bimmer 35 DR. monatl. (auch wochenweife) su vermiethen.

1 ob. 2 reint, Arbeiter find. fcone Schlofftelle m. ob. ohne Roft. Miller, Oranienftr. 62 S. 1. 551 Cin moblirted Bimmer jum

15. August zu verm. 3 Riehlftr. 8, Sis. 3 L. Roderfit. 19 freundt, mobi, gimmer gu m. R. Abmerbg So, Sth. 2. 454

Möbl. Zimmer zu verwirth. Abmerberg 28, 1. Et. Its. Preis monatlich 12 Mt. 467

Saalgaffe 30 möblirtes Bimmer gu verm. 528 Scharnhorftftr. 15, 1, Icon mbl. 3m., end. 2, m. Clabierbe-

nutung in vermiethen. 7461
Eine Maniarbe ju vermiethen per jotort ob 1. August.
134 Schulgaffe 4.

Portstraße 4 ein fein mobilirtes Bimmer per fo-fort ju verm. Rab, part. 1838

Schwalbacherftrafe 63 ftb. part, erftalten reintiche Arbeiter Roft und Bogis.

Schutenboffrage 2 erhalten anft. Brute Roft u. Pogis. 6568 Wellripftroße 14, 2 Gt., erb. ein anffant, jung Mann follnes

Logis mit Roft. Dobl Bimm., ichbne Aust., Bab i. Saufe, & verm., Billa Agna" Bierft, Barte, neb, b. Reftaur, 307

Lüden.

Bleichfer. 22, 1 Mengerlaben m. Burftfüche n. Wohn. p. 1, Ott. 3u vm. R. Bebenfiebiftr, 12. 7152

Bismardring 31 Eleiner Laben m Bobunng. paff. für Frifeur. u. Barbiregefchaft, auf 1. Dfr. gu perm. Mab, bafelbft

im Gemifelaben ob. 2 Tr. 1. 296 Frankenstraße 9

ein Laben mit Bobnung, für jebes Gefchaft paffend, eventuel mit Bierfeller, auf 1. Oft, gu verm. 562 Grabenstraße 9

Saben mit Labengimmer unb Behnung von 3 Bimmern, Ruche und Manfarde per fofort gu vernrietben. Raft, bafeibft bei Frau Lammert ober bei Eigenthamer Mag Dattmann, Schubenftrage 10.

1 Laben Micheleberg 15 u. 1 Baben Wellrinftrage, Ede Deienenftraße 29, ju verm. Rab Beienenftraße 29, ju verm. et Deine. Rraufe, Dichelde

Ber 1. Geptember mirb in ber Mantitingarane

(Centrum ber Stadt) ein fleiner Gefchaftolaben frei, in welchem feit mehreren Jahren mit gutem Erfolg, ein Rurg., Bellmaaren u. Baldegefchaft betrieb, mirb. Blietbe 700 9rt. jabriich. Rab. in ber

Werkstätten etc.

Gleonorenftrafte Glafdenbier-Reller mit Bohnnna per 1. Oftober gu verm.

Oranienstraße 31 große, belle Berfftatte mit fleiner Dadimohnung ober beibe getrennt fofort gu verm. Rab. Sinterbane

Sebanftr. b ift e. Couterainraum, feither ale Schreinerwerffatte bermiethet, per Monat 7.50 ERt. auf 1. Oftober gu berm. Rab Borberhans Bart.

Gin gutgebenbes

Elafdenbiergefchäft

gu verfaufen. 5499 Raberes in ber Expedition biefes Blattes.

Junge cautionsfabige Birthe-feute fuchen 3. Oftober eine gutgebente Birtbichaft. 488 Wefi. Offerten unter G. D. 488 an bie Erpeb. b. Bl. erbeten.

A. L. Fink, Algentur- und 698 Commiffionegeichäft, Wiesbaden,

Dranienftrage 6,

empfiebit fich jum Mu- und Berfauf von Jumobilien.

granicin und guadden, melde Gredungen in feinen berr-ichaftiichen Saufern fuchen, werben auf Die Bebranitalten bes Frobel. Oberlin-Bereine in Berlin, wilhelmftr. 10, aufmertjam gemacht. Die Schuleeinnen werben bier in brei Abtheilungen gu

1. Rinberfraulein, 2. Jungfern,

3. befferen Dausmabden ansgebilbet. Der Lehefurfus wahrt 3 Monate. Das Lehrhonarar be-trägt für ben gangen Lebrfurfus im allen 3 Abtheilungen 30 URL Rach beenbetem Behrfurfus erhalten alle Schülerinnen burd unfere Bermittlung eine Stelle in einem auten berrichaftlichen Sanshalt, Die Aufnahme neuer Schulerinnen findet an jedem 1. und 15, im Monat ftatt, Es ift eine befannte Thatfache, baft die Rabmafchine und die Fabrifarbeit ungunftig auf bas ferverliche und geiftige Bebeiben junger Dabden einwirtt, Dagegen taun fich ein gefunbes Graulein ober Dabden in einem befferen herrichaftlichen hausbalt eine lobnenbe und gludliche Steliung erringen. Der nachfte Weg gu biefem Biele ift ber Beluch unferer Lebrauftalten, in welchen fcon mehr als 2000 junge Dab. chen gu Rinberfraulein, Jungfern und Dausmabchen vorbereitet unb in gute Stellungen gebracht wurden. Muswärtige erhalten im Schulhaufe billige Benfion, Anmeibungen gur Mufnahme find gu richten an bie Borfieberin Frau Erna Granenborft, Bitheimftr. 10, Berlin. Brofpette franco.

Aleine Anzeigen.

An-u. Verkäufe.

Maffit golbene Trauringe

liefer bas Stud von 5 IRt. an Reparaturen

in fammeliden Edmudfacen fowie Reuanfertigung berfelben in fauberfter Musführung und allerbilligften Breifen.

F. Lehmann Goldarbeiter Lauggaffe 3 1 Etiege, Kein Laden.

Ein gebrauchter einfp.

Landaner billig gu pertaufen Ludwigftrafte 20.

gearbeiter, für fturte Berfon, biffig an vertaufen. 11 Walramftr. 14,16, 8 St. L.

Caberad m. Bubrh. f. 50 9R. g. vert. Bawalbacherfir, 19. 334 Henes herrnrad, gute Marfe, mit Warantie, preiswerth gu

Maberes in ber Erpebitton, Fahrrad,

wie neu, febr gute Dafdine, leicht laufent, unter Garantie, ju bert, F. Fuhr, Goldgaffe 12.

Ein gebrauchter aber gut erhaltener Krankenwagen

(Rollfinht) wird gu faufen ge-fucht. Geft. Offerten m. Breis-angabe unter B. B. 6763 an die Erped. d. Bi. erbeten.

Altes Gold und Silber

fauft gu reellen Breifen F. Lehmann, Go'barbeiter, 67 Langgaffe 3. 1 Stiege. Herrntab bill, 3. verf. 3. Preife v. 45 M. Blacherftr. 24, I, Stb. 620

Gin Ranapre (Billichbegug) 26 Mart, Ottomane 28 Mt. ju bet-taufen Romerberg 16, Bt. 619 Bett, Rimberbett, Rommobe.

megen Umgug billig gu verfaufen. Ein Rab (Breis 45 M.) gu vert. Blucherftr. 24. 613

Tit gearb. Möb., m. Handard.
Tie. Erfy. d. Labenm. bid. zu
pert.: Bolls. Betten 50 bis
100 Mt., Betts. 16 bis 30,
Kleiberjchranf m. Aufj. 21 bis 45,
Commod. 24—30, Kickenschr. beff. Sert. 28-82, Berticows, Danb-arb., 31-55, Sprunge. 18-24, Matrah. m. Seegras, Wolle, Mric n. Haar 10—50, Dealb. 12—25, best. Soph. 40—45, Divans n. Ottomane 25 bis 55, pol. Sopha-ticke 15 bis 22, Tifche 6 bis 10, Stuble 2.60-5, Spiegel 8-90, Bfeilerfpieg. 20-50 Mt. u. f. w.

n. hinterh, bart. Ein Thor

Granfenftrafte 19, Bbb. part

mit Oberlicht zu verfaufen Walramftrage 37.

Gute alte gartoffein!! magnum bonum, gelbe englifche und Mauschen. Fr. Köhler, Kartoffelbanblung, Ariebrichftraße 10.

Cannen-Stangen, sorten empflehlt billigft M. Cramer, Fribitrafe 18.

Gin fcmarger Spighund mit weißer Bruft aus ber "Balballa" entlaufen. Gegen Belohnung abzugeben ba-

Bor Antauf wird gewarnt. Gin junger, lebbafter

Bwergterrier (fleinster Fog), echt engl. Raffe, felienes u. werthvolles Thierden, ju berfanfen. Rab in der Erped, b. Bl.

Junges ichwarzes

Spikchen

mit weißer Bruft, entlaufen. Abzugeben gegen Belohnung, Neroftraf 44. Bor Unfauf wird gewarnt.

Ein gelber

Dachshund entlaufen. Gegen Belohnung

abzugeben auf ber Fafanerie.

Serenjaherad "Bremier" fabil, ohne Gehler, ju verlaufen.



beftes Reinigungemittel b. nunbertroffener Wafche fraft, macht bir Wajde blen bend weiß ohne hande und

Gewebe anzugreisen. Alleiniger Fabrifant: Joseph Müller, Seifenfabrtt, Limburg a. Lahn. Badet & 15 Pig. überall erbalti

Herbstrüben,

weisse u. runde, weisse lange, weisse o. runde, w 1.20 a 5 Kilo 5.50 Mk., 1 Kilo 1.20 Friedrich Huck, 8170 Samenhandlung, Erfurt.



Berlins Specialhans! größtes anden

Ceppiche Gelegenheitstauf in Copba u. Galongröße à 3,75, 5, 6, 8, 10 bis 500 Mt. Gar-binen, Bortieren. Etepp-

Decten ju Gabrifpreifen. Prachtfatalog ca. 250 Abbiib. gratio und franto.

EmilLefèvre, Berlin S. Teppich-Specialhaus Oranienstrasse 158.

Santal alloin wirkt nicht, wie jeder weise, bei Harnrührenennandung etc., uir is Verbindung mit
Tutus (Borzeincossidalumin 2,0)
Tutus sicherer Enfolg in 2-4 Tagen.
Preis A 4.—. Verstärkte Comp. II bei
voralisten Pällen A 6.—.
Jackse chem. Laberatorium, Altena E.



Nur Sanidcapseln

Enffenfabrit Queienfen

(10Gr.San.,3Sal.,5Cub.,1Terpinol)
wirkensofortu.ohnekuckschlag bei Harnröhrenentsündg. Blasenkatarh etc.
(Keine Eins prikkung). Preis FL 160, 4, FL 3 Mr. Apolit. Holmans, Schiendite-Leignig.

egen zu grossen 9 Nindersegen Behrneiches Burt. Court 1,70 St. par 70 Pf. Rieime Wtofclice gratis.

B. Cfmmann, Ronftang E. 7020 Celoftverichnibete Schwache r Manner, Bollut., fammtl Beldiechtefrantheiten behan. beit ichnell u. gemiffenbaft nach 28jahr praft Erfahr. Dr. Dennel. micht approbirter Argt, Damburg. Seilerftr. 27, I. Auswartige brieft.

Zahnschmerz
hohler Zähne beseltigt sieher
sofort "Kropps Zahnwatte
2 7. Carvacolwatte) å Fl. 50 Ff nur echt i, d. Drogerieu: Otto Siebert. Marktett. O. Sani. tas, Magritusstr. S. Mochus, Taunusstr. 20 und C. Brodt, Albrechtstr. 16. C. Portzehl. Rheinstr. 55, Backe u. Exklony, gegenüber dem Koch brunnen.

Sind Gie taub ?? Bebe firt ben Zanbheit unb Schwerhörigfeit ift mit unferer Schwerhörigfeit in mit unferen neuen Erfindung heilbar: nur Taubgeb, unturibar. — Ohren-fansen bort fofort auf. Be-idreibt Euren Fall. Roftenfreie Unterinchung u. Austunft, Jeder tann fich mit geringen Koffen zu Haufe felbst beiten, Dir, Dacton's Ohrenbeitarstet, 500 fa Salle Mpe., Chicago, 3ft. 865/262

Welegenheitstauf. herrichaftl. Landlik mit fcblofart Billa (laften-

frei) maffiver, einzigartiger Granitbau nebft 184 Mr Bierund Rungarien mit 400 Ebelobfib., Biele, Beiber, Gifch. teich u. Walb, im ichonften Thale bes nordl, Schwarg-waltes, 15 Min. v. Bahnbof, wird wegen Ableben bes Befigers unter weitgebenden Zahiungsbegunftigungen und einer Angahiung bon nur 16 Mille bedeutend unter Selbsfoftenpreis unb gwar gum Breife von nur Dit. 68,000 vertauft. Hebernahme fogl. ober fpater. Ausfunft an Selbittaufer ertheilt ber Bevollmadtigte :

Wilh. Wolf in Buhl in Baben.

Villen

in Baben - Baben in ben feinften Biertein, in ebener, in halber Bobe und hoher Lage, in großer Mus-wahl zu verfaufen. — Strengt Gemiffenhaftigfeit, unbedingte Buvertaffigfeit, Berfdmiegenb.

Wilh. Wolf, 3mmob. Gefc, 3268 in Babin Baben. Baben. minumen (Alliforni VIII

1000 Mark in einem Jahre tann man fparen,

bas ift flar, wenn Gie 3bre Cie garren birect aus ber Fabrit begieben. Beftellen Sie, bitte, fofort meme febr beliebte Cpecial-Cigarre La Emma, in Riften verpadt gu 50 gebunbelt, 300 Stud fur nur 8 Mart,

500 " " 19 " Gerner verfende ich eine große, 1000 volle 10%, em lange Rolben-eigarre, Marte Goldfieru, 200 Stud für nur 7 Mart,

500 15 15 Marifa mit Gumatros Della Manifla mit Gumatros Decknatt, 500 Stud für 7 Mart, 1000 St. 13 Mt. gegen Rachnahme ober vorberige Einleubung. bes Betrages ab. Umtanich bis gu ben feinften Marfen gerne ge-

Cigarrenjabrit M. Riens, Lauenburg in Bamm. Ro. 50. Eine von den vielen Anerteine ungen: Mit oben genaunten Sorten febr gufrieben. Beftelle nochmale 1000 von jeber Corte.

D. v. Brieben, Oberientnant a. D., Redarbifchofebeim (Baben). Ein fleiner, lebhafter

Kabelhaft! Unglaublich!

Etwas, was in ber Weichichte ber Uhren-Annoucen noch nicht ba mar, bieten wir heute gum 1. Male jur freien Benntung. Wir geben namlich um ben

lacherlich billigen, ja unglaublich flingenben Breib von nur Mk. 5.— Cot Silber Remont. Ilhr

fein guillochirt ob, reich gravirt, mit neuem ovolem Bugel, eleg Emaillegifferblatt mit beurichen ob romifden Babien, vergolb. Stunben- u. Gefunbengeiger ic. Diefelbe für Tamen Dit 6 .-Bebe Uhr 800 gelehl, geftemb. bei Abnahme bon minbeftens 3 Stud pro Sorte. Einzelne Mufterftude MR. 1. -- mehr, Unfere

billig. Breife haben ichen 1000 bon Sanblern ju einer guten und ficheren Grifteng verholfen. Mis Beweis firengfter Reellitat verpflichten wir uns auferbem, jebe nicht combenirenbe Ilbr gurud.

gunehmen ob, umgutaufden. Berfand geg. Radnahme ober Boraustenbung bes Betrages einzig

u. allein burch bas Uhren-Engros-Bans S. Kommen & Co., (Schweig). Briefporto 20, Rarten 10 Pfg. Befte Begugoquelle für Wieber perfaufer.

Em braves, fleift, reinl. Mabden pom Lande, tas Biebe j. Rin-bern bat, im Miter p. 16-18 3, gef, bei Craft, Schweinebanbler, Rariftrage 42. 612

in dock

segange Sie, go erkubt kiner ver fein nerthel ich hatt kineren kenklum Kufika

Heb bo

paben, må e Tages

gerr?"

allein

ihm gu

la ent

H fpr mit it

Mber

fahrer

Danie

pflieb

Mejer

Itstadt-Consum Grosses A

Lebensmittel = Gefchäft.

Inhaber: Carl Ziss. Neuban Metgergasse 31, nächst der Goldgasse.

Durch Ersparniß der hohen Ladenmiethe bin ich in der Lage, die Lebensmittel fast zum Ginkaufspreis abm geben und halte mich bem geehrten Bublifum bei Ginfaufen bestens empfohlen. Achtungsvollst

Refte-Verkauf August 1900.

Biesbaben, Martiftrafte 14

Beute u. die folgenden Cage find ausgelent:

Refie in blauem Cheviot, ju Anabenhofen, jeber Reft

Refle in Chebiot, alle mobernen Farben, 1,20 an einem Anaben-Angng, Mt. 1,65, ja einem großen Angng 3, 2, Mt. 4.—. Refle in ben beften Qualitäten, herren-Ungugftoffe febr

bortheilhaft.

Gelegenheitsfauf!

Gin Boften felbftverfertigter herren-Ungüge, befter Kammgarn, circa 30 % unter Breis.

Reste in Hemben. und Jadenbiber 3 Mtr. Me. 1.—
Meste in Blandrud Siamoien, Belontine, Abenania au Sauskleibern, 6 Mtr. 1.85 anlangend, Reste ...
Schützenstossen, Doppelbrud, Leinen und Baumtwollzeng. 1 Meter 28 Pf. ansangend, Reste in blau, weiße, grün und grau Leinen zu Areitoschürzen per Best 35, 85 Pf. Reste in Funneshossen, gutes graues Taillensinter (Cöper), der Rest. 3 Mtr. Mt. 1.—
Gardinen-Reste sabelhaft billig. Breite Gardinen-Beste in ben den Cnalitäten, jeder Rest von 2 bis 2½ Mtr. fostet 30 Pf., große Gardinen-Reste sür große Bordänge, 3½,—3½ Mtr. lang, per Rest. 1.—, Diele Keste suden wir pfundweise in, soken am Still das G-sache: einzelne Fender abgedaßter Gardinen in weiß und erdme, das Fester Mt. 1.80 aufangend. Reste in Wöbel-Tamast, Reste in Möbel-Beluche, Reste in Möbel-Tamast, Reste in Möbel-Beluche, Reste in Möbel-Cröpe, Reste in Bortidrenstossen, Reste in Längerstossen.

Söillig und gut I

faufen Gie bei und Berufofleiber für alle Gewerfe:

Menger-Rittel, Menger-Bloufen, Conditor-Jaden und . Mügen, Frifeur-Jaden und Bloufen, bione Mafchinenmeifter und Schloffer-Anguge, Maler-Rittel, Schriftfener-Aittel.

Schurzen:

Gummbedfirge für Anaben. 40 Bf., anfangenb, Rittel-Churze für Madchen in weiß und farbig ber Stüd
35 Bf. Schul-Schürze (Träger) in ichwarz unn farbig.
80 Bf. ant., ertra billige Dans Zhürze, 120 Emtr.
weit, zu 75. Wirthschafts Schürze mit Träger 80
Bier-Schürze in weiß, 1 Posten zu 25 Bfa. ber
Stüd; weiße Dans Schürze mit und ohne Träger
per Stüd: weiße dans Schürze mit und ohne Träger
ber Stüd: Weiße breite Menger-Schürze mit Band 65,
dausdiener-Schürze in weiß und blan 60 Bf., grane
Rüser u. Menger-Schürze mit Band 80 Bf., grane
Küfer-u. Menger-Schürze mit Band 80 Bf., gräne

Corfetten:

Mlle möglichen Fagons u. Weiten, nur allerbeftes fubbeutiches Fabritat, per Stud ERt. 0.85, 1.20, 1.80, 2 .--, 2.25 2.50, 2.65, 3 .--, 3.20, 3.50 unb ERt. 4 .--

Schirme:

Derren-Schirme, elegante Ausführung, Stud ! 80-9 Mart, Tamen Schirme, elegante Ausführung, in ben gleichen Preislagen.

Derren-Aragen Stud 18 Bi, bis ju 4-fach Leenen, ben 15 Bf. ben beften Qualitaten. 40-80 Bf. herren Rragen Manichetten

Diaffen-Muswahl, Stud pon 50 Bf. an Grad 1.80-7 .-- .

Ober Semben, Rnaben Demben Mabden Demben Stild 50 Bf. bis 1:20 Damen-Demben

Erftlings-Semben Stud 10 Bf.



Consumhalle Jahnfir. 2. n. Morisfir. 16.

Möbel und Betten

jut und billig ju haben, aud Bablungerfeichterung. Leicher, Abelbeibfrafe 46.



Silfe a Bluthed Timermann,

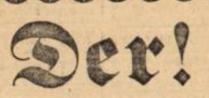
Neuhelt ersten Ranges! Naether's Idealstuhl



Selbstthätiges Aufrichten der Runtlehne! Telephon 694.

Rinberwagen 16 IR., mit Gummirabern bon 25 DR. an. 30 DR. Die feinften Promenabewagen. Alle Reuheiten in: Stomenabewagen. Une Reunetten in: Sportwagen, Canb. und Leiterwagen, Rindertifthe, Stühle, Triumphinble, compl. Turnapparate, Groquetipiele, Bangematten, Lugns. u. Lederwaaren, Sandtaichen, Dandfoffer, Schulrangen u. Bortemonnaies, Spazierftode, Alle Renheiten in Epiclmaaren und Ibonographen - Reparaturen u. Aufgieben v. Gummireifen werben bifl. ausgeführt,

A. Alexi, Saalgaffe 10.



neuetöffnete Mainger

Philipp Schönfeld, Marftitraße 11, neben bem

empfiehlt fein reich fortirtes Conbwaarenlager. Mis befonbere billig ftelle ich jum Bertauf:

Für Herren.

Prima Jug- und Hakenfliefel 34 5.50 Mt.

feine Kalbl. Bug- und Sakenfliefel gu 8.50 Mt.

Sochfeine Salbl. Ing- u. Hakeufliefel 3H 10.50-16 Tt.

Gelbe

6.50 Dat. Hafenstiefel zu 7.50 8.50 10.50 bis gu ben hochfeinften im Breife 16 .-

Für Damen.

Alle erdenkliche Arten in gelber und idmarger farbe.

Für Kinder.

Bon ben fleinften bie gu ben feinften, nur billige Breife.

gum Berfauf tommenbe Stiefel haben eine ausgezeichnete Bafform, ein fcones Musfeben, find nur prima Onalitaten, bie ber Baare entiprechenben Breife auferft billig.

Mainzer Schuhbazar

Philipp Bohönfeld,

mains: Rt. Emeraneftrage 2, Rt. Emeranoftrage Mu.

Wiedbaben: Marftitrage 11, Molegaffe 17.

Verlaufen.

Gelber Bermbardiner mit weißen Bloten und Stirn, ca. 8 Bochen alt, Mannden. Berberbringer gute Belohnung. Godftatte 22. Bieberbringer gute Belohnung.

Rheinisches

Technikum Bingen

für Maschinenbau und Elektrotechnik. → Programme kostenfrei.

Verlieigerung. Dienstag.

den 7. August. Bormittags 91/e und Rachmittags 21/, Uhr anfangen, verfteigere ich in meinem Auctionslofal

49 Wellrigftrage 49

nachverzeichnete Baaren ale: 50 Stud weiße Frauen Demben.

meiße Unterrode. bunte Berren-Demben (Blanell-Bieber)

Danbtuchzeug (Gerftentorn). Cporte-Demben,

60 ... Corfette iu allen Beiten. 24 Dub. Steh- und Umlegfragen in allen Rummern. 12 Dod, feibene Crapatten.

6 Dyb, weiße Borbemben, Baffelbeden, Tifchtuder, Tafdentiden, Dolentrager, Rinderftrumpfe, 6 Stud Dabapolam, 24 Reiter für herren holen, 34 Refter für gange Angüge, fomte bort Connen- und Regenfchirme für herren und Damen s. bffentlich meiftbietenb gegen Baargablung, Benierft wirb, bag in nachfte Rabe Dalteftelle ber beiben tem

Babnftreden.

Muctionator u. Tagator. Pureau: Langaaffe 9.

freiwilligen generwehr Wiesbaden.

Sonntag, ben 5. Juguft, Radmittags von 4 Uhr eb: Großes

"Unter ben Gichen." Concert

des Wiesbadener Mufikvereine unter Leitung feint Dirigenten Beren Rgl. Rammermufiter a. D.

C. II Meister. Cantboden. — Yolkofpiele. — 4 verfchiedent

Biere. - Weinzelt. - Jurplat :t.

Montag, den 6. August, Rachmittags von 3 Ufr &

Kinder= und Volksfell

auf bem Teftplat "Unter den Sichen. Concert - Sinder-Volonaife - Spiele - Salle

fahrten etc. Unfere Mitburger laben wir hiergu freundlichft ein Der feftanofduf.

Gefühnte Schuld.

Roman pon C. Matthias.

28. Fortfebung.

(Rachbrud terboten.)

Bie ich bierbertomme? Mun, als gute Sauswirthin mußte boch feben, wer ber ungebetene Gaft fei und ob es ihm an Mechten Menichen, ber mir bor fünf Jahren Die Che verfprochen nt und, anftatt fein Beriprechen gu halten, auf und bavon gangen ift. Leugnen Sie, Theodor, wenn Gie fonnen! Geben e gnabiger Berr, er fann nicht, fein ichnibbelaftetes Bewiffen fundt ihm nicht einmal, ju wiberfprechen. Ja, Die Beweise iner Schuld find noch ba, ich werde fie hervorsuchen, um fie nt feine verbrecherischen Augen ju halten. D. ich Bellagens-enthe! Bor funf Jahren ift diefer Treuloje ju mir gefommen, batte eine ichone Birthicaft in Marienburg. Bei mir bermen nur feine Leute, mein Bier und meine Spetfen maren mihmt in der gangen Umgegend. Er war ein fahrender mifant, aber ich nahm feinen Anftog daran, benn die Mufiker boch auch begehrenswerthe Manner, bejonders wenn fie Geld wie er mir immer ergablte. Darum verlobten wir at er ipeifte bei mir, zechte und borgte bei mir und eines Tages tam er nicht mehr. - Bas fagen Gie bagu, gnabiger

"Richts, Mamfell Balther, als daß ich mit biefem herrn allein ju fein wünfche, weit ich bringende angeregengenen um

hm gu beiprechen babe."

D, ich weiß ichon", meinte Mamfell, "wegen Fraulen ich jest nichts mehr, borausgesest, daß Diejer boje Denich be endlich fein Ehrenversprechen einloft."

Medithofen ftampfte argerlich ben Fußboben. "Berlaffen Gie m. Mamjell, ich bedarf Ihrer Kommentare nicht. Gle werben nich febr ungedulbig machen, wenn Gie nicht fogleich bas Gelb

ad gehe ichon, gnabiger Herr", fagte bie Mamiell flein-int aber ju Roth fuhr fie mit erhobenem Finger fort: "Ich loume wieder, Theodox, und diesmal entgehft Du mir nicht!

Der alte Mufifant war beim Gintritt bes Freiheren mubjam whestanden, als die Alte aber die Thur hinter fich geschloffen, eidopft in ben Geffel gurudgefunten.

"Entichuldigen Gie, herr von Rechthofen", begann er mit befrere Stimme, "daß ich Gie fibend empfange, allein —"

"Bang ohne Bene, mein lieber Berr", entgegnete Recht bien, auch ich werde mich seben, benn ich beabsichtige Mehreres p brechen, und fühle mich selbst noch nicht so fraftig, als es nir wohl lieb mare. Unter welchen mertwurdigen Umftanben ind Sie in mein Saus gekommen? Gie feben, ich gehe ben Tugen auf ben Grund, indem ich voransiebe, daß Sie mich nen, wie ich Gie fenne. Wie um Alles in ber Welt geriethen Ele auf ben Beuboden und Diefer in Brand?"

"Exelleng entschuldigen", begann ber Alte, "wir haben gestern Mend menigftens fünfundzwanziggradigen fublen Wind gehabt. m Schloffe wollte man mir nicht öffnen, ba es schon fpat war, and to babe ich ein wenig gevennt, mit hochdero Erlaubnig."

"Und was führte Gie in fpater Racht bierber?" Die Gehnsucht nach meiner Tochter, Greelleng. Wiffen Gie, Baterliebe ift? Rein, bas tonnen Gie noch nicht wiften. Der ich habe es gefühlt. Es ließ mir feine Raft und Rube, mußte fie wiederschen, nachdem ich ihren Ausenthalt er-

"Bon wem und wann?"

den.

hr abt

feines

edest

for all

alles

"Etft gestern und von einem meiner besten Freunde; ber Name thut ja nichts gur Coche."

"D boch, alter Freund", bestand ber Freiherr auf feiner

Run, bon herrn von Blitrit habe ich die Abreffe meiner pliebten Tochter erfragt."

"3d bachte es mir wohl", murmelte ber Freiherr. "Dh.

"Rim alfo", fuhr der Alte fort. "Gie werden es begreiflich

faben, Ercelleng, daß ich um mein innig geliebtes Rind biebergufinden, mich trop Kalte und Wind auf Die Strumpfe

Aber ber Weg ift zu weit und ju fchlecht, und jo tam ich bor Ihrem Schloffe an.

"Aba, ich berftebe", meinte der Freiherr, "und um Ihre Talunft anzuzeigen, machten Gie ein Freudenfeuer an."

"36 berftebe Gie nicht, Errelleng."

Mun, find Sie nicht in bem Brande felbft faft ber-

mallioft?"

Das Feuer follte ich angegundet haben? Dh. wie vertennt micht 3ch bin fast bas Opfer eines ichrecklichen Zujalls ge-Aben, aber Schuld baran tann ich boch nicht fein. Wie fame ju Licht, ich war frob, als ich im Dunkeln bes Heubodens Mijo Sie wiffen nicht, wie bas Teuer entstanden ift, Berr

"Auf Ehre nicht, Magnifizenz, auf Bflicht und Gewiffen nicht", beiheuerte ber Alte, Die Sand auf bas Berg legenb.

Der Freiherr mußte unwillturlich lacheln. "Rennen Sie mich getroft herr von Rechthofen, wie mein ehrlicher Rame ift, die sonstigen Titel, die Sie mir beizulegen

fo gutig find, treffen nicht gu."

"D, ich weiß, was ich Ihnen ichuldig bin, Durchlaucht", antwortete ber Alte fich verbengend, "aber bon ber Entftehung des Teners weiß ich auf Mavaliersparole Richts, nein, nicht ein Sterbenswort. Mit einem Male hat es angejangen gu brennen. Wie ich den Rauch gespurt habe, bin ich ausgeriffen. Aber ebe ich recht zur Bestimming tant, bin ich heruntergefallen, irgendivo in ein tiefes Loch, bann habe ich bie Befinnung, Die ich noch gar nicht hatte, wieder verloren, und ichlieflich brüben im Bette wieder gefunden. Beiter weiß ich von ber gangen Geschichte

"Merkwürdig", meinte ber Freiherr, fich erhebend. "Run, und bas Alles find Gie bereit, auch por bem Gerichte auszufagen, falls ber Fenerverficherungsagent, ber bier ift, einen Brogen aus

"Bor Bericht?" antwortete Roth und feine Bhufiognomie nahm einen fehr unbehaglichen Ausdrud an. "Das möchte ich mir lieber ersparen. Ich liebe bie Gerichte und die Boligei nicht, fie haben bort teine rechte Lebensart, mit unsereins ums sugeben. Finden Gie bas nicht auch - lieber Schwieger-

Der unbehagliche Ausbrud war aus bes alten Spipbuben Geficht verichwunden, mit frechem Blide ichaute er jum Frei-

Rechthofen war an bas Fenfter getreten und hatte zu ber Brandftelle hinnbergeichaut. Als bas Bort Schwiegeriohn an fein Dhr tonte, wollte er fich fchnell umbreben, allein er bielt fich mit Gewalt gurud. Satte er boch eine abuliche Unverschamtheit von dem ersten Augenblick an erwartet, als er das Zimmer be-

Sie muffen unangenehme Erfahrungen gemacht haben, wenn Gie es vorziehen, Ihr Beugnif ju verweigern; indeffen wird es mir vielleicht möglich fein, barauf zu verzichten, wenn ich febe bag wir und in anderen Buntten einigen fonnen."

"In allen, herr Schwiegersohn, in allen, ich bin bavon fest überzeugt."

Der Freiherr ichaute bem alten Bagabunden fest in bas freche Geficht, er hatte fich aber geirrt, wenn er hoffte, der Alte wurde feine Augen fenten. Ueber alle Magen gemuthlich lachte

Rechthofen big fich die Lippen. "Sie gebrauchen schon zum zweiten Male bas Bort Schwieger-fohn mir gegenüber. Darf ich Sie erfuchen, mir feine Definition

"Run, wollen Gie nicht meine Marie beirathen? Berfteben

Gie wohl, linte ober rechts, bas ift mir MUes einerlei." "Bat Ihnen bas Fraulein eine berartige Andeutung meiner

Absichten gemacht?" fragte ber Freiherr ichari. "Rein, feben Gie, bas ift eben bas Unangenehme. Gie

allen meinen Andeutungen aus bem Wege und thut, als verstehe fie mich nicht. Das schmerzt mein warmfühlendes Bater-"Laffen Sie boch Ihr warmfühlendes Berg aus bem Spiele,

ebenfo ben Schwiegerfohn. Wenn es Beit fein follte, ben letteren ausbrud ju gebrunchen, werde ich es Ihnen befannt machen, iber an Ihr herz glaube ich feinen Augenbiid. Darum geben wir einfach ber Cache auf ben Grund, ich frage Gie: Bie

"Bie boch mir meine Tochter fteht?" fragte ber alte Beiger verwundert; "wollen Gie fie taufen, Berr Freiherr?"

Betroffen, ich will fie von Ihnen freilaufen; benn ber 3wed 3bres Bejuches liegt in flar ju Tage. Sie wiffen recht wohl, daß Ihr Aufenthalt unter meinem Dache felbit auf furge Beit unmöglich ift. Darum will ich mir Ihre Anwefenheit abtaufen, Ihre Tochter bor Ihren Berfolgungen ficher fiellen."

"Berr bon Rechthofen", erwiderte der Biedermann und gerbrudte icheinbar eine Thrane in feinen Augen, "Gie thun mir web; Gie gerfleischen bas gartliche Baterberg in meinem Bufen. Geld bieten Gie mir, wo ich Liebe fuche? Gie wollen mich bon meinem Rinde trennen? Ich wurde es nie geschehen laffen; wo meine Marie ift, ba bin fortan ich auch; wenn ich von hier gebe, fommt fie mit mir: eber will ich Armuth und Roth mit ihr theilen, als in Wohlleben fern von ihr trauern. Co, herr bon Rechthofen, fteben bie Cachen."

"Sie broben, ihre Tochter bon bier fortgunehmen?" entgegnete ber Greiherr, .. glauben Gie benn, bag fie je barin willigen wird. Ihnen gurud in ein Leben gut folgen, beffen Andenten fie noch heute mit Schander erfallt?"

"Ich werbe Sie zu zwingen wiffen! Den Bitten ihres auten Baters wird fie nachgeben, und wenn nicht, bann giebt es Bottlob Gefete!"

Sie wollen die Gefete anrufen?" lachte ber Freiherr. Rur im augerften Galle, aber bann febr laut. Marte wirb and mit mir geben, ba für ihre Amvejenheit in Stubenheim feit

Tobe ihrer Frau Mama jeder Grund fehlt." Der Freiherr autwortete nicht. Er fürchtete in ber That

Alles von Mariens Bartgefühl. "Rur, wenn ich hier bin, wird Marie bleiben", fuhr ber Mite mit Ueberlegenheit fort. "Uebrigens veripreche ich Ihnen ein fehr bequemer Sausgenoffe gu fein. Wenn Gie alles wünschen, was ich will, wenn man mir die Ehre erweift, die mir als gufünftiger Schiegervater gutommt - ftogen Sie fich nicht an Diejem Borte, es ift gut gemeint - jo werbe ich um ben Binger

"Run benn, fo beicheibe ich mich", jagte ber Freiherr an icheinend gleichmuthig, "bleiben Sie bei uns. Bon mir aus fol' gewiß Alles gescheben, Ihnen ben hiefigen Aufenthalt angenehm zu machen. Rur eine Gesahr halte ich für meine Pflicht, Ihnen por Augen gu ruden."

"Ruden Sie fie bor Angen, Berr Freiherr", rief Roth, ber fich am Biet feiner Buniche fah, ausgelaffen aus, "ich werbe ein

Huge gubruden."

Bergeffen Gie nicht Ihre Begiehungen gu Mamjell Balther. Sie ift eine refolule Berfon, fie wird ihr Beirathsversprechen geltend machen. Sie werden fich in den Stand ber Ebe be-

Bab, bas fürchte ich nicht. Wir haben ja Gelb, wir fonnen ihr bas Beriprechen ja abtaufen. Meinen Gie nicht auch, lieber

"Mit meinem Gelbe?" lachte der Freiherr. Des Alten Umberichamtheit begann ihn zu intereffiren. "Sie find bon

Sinnen. 3ch gebe feinen Beller ber." No, bann werbe ich wohl mit meiner fleinen Marie aus-

wandern muffen", meinte der alte Filou feufgend. "Ja ja, so wird es wohl tommen. Bielleicht läßt die

Walther gutlich mit fich reden." "Ach ja, herr bon Rechthofen, bas thun Gie, ja. 3ch mag bas alte Fegefeuer nicht feben. Hebrigens fühle ich mich noch

viel gu ichwach, ber gubringlichen Dame Rebe gu fteben." "Run, jo eilig ift die Angelegenheit wohl überhaupt nicht", meinte Rechthofen, "ich will Gie auch nicht weiter beläftigen;

ba ich von dem Berjicherungsbeamten erwartet werbe, muß ich "Es war mir ein großes Bergnugen, herr bon Recht hofen. Was werben Gie bem Beamten betreffs meiner fagen?"

"Je nun, ich weiß es noch nicht. Da Gie Die Beugenaus-

"Jedenfalls, ich bin zu schwach, um bor Gericht zu ftehen. Wenn fie mich am Ende ba behalten, und ich tame erft nach langeren Beit aus bem Befangniß gu meiner Tochter gurud? Das wurde boch fur 3hr Saus teine angenehme Cache fein,"

Rechthofen ichnittelte den Ropf, Die fpipfindigen Bemertungen des Bagabunden übertrafen feine Erwartungen; er mertte es wohl, daß der Alte feine Position nach allen Richtungen ausgunugen verftand.

"Ich will feben, wie ich die Sache mache", meinte er, "Ja, thun Sie Das, lieber Freiherr", jagte Roth in gut-muthig-umberichamtem Tone und itredte bem Fortgebenden bie biebere Rechte jum Abichiebe bin.

Rechthofen gab fich ben Anichein, als ob er dies nicht bemerte. Er nidte mit bem Ropfe und verließ bas Bimmer.

Der Alte blidte ihm mit grinfendem Befichte nach. "Du nimmst meine Pjote noch, lieber Schwiegersohn", murmelte er, "ich will Dich schon ziehen. Ihr follt hier Alle nach meiner Pseife tangen, Du und die sprode Marjell, die Mieze. Hat man jo etwas von einem abichenlichen Rinde gesehen? Sie verbietet mir, beim Freiherrn zu wohnen. Saba, meine Anwesenheit gefällt ihr nicht. Aber ich gehe nicht ohne fie, nein, partout nicht, und für Geld räume ich meinen Plat ichon gar nicht. Wenn nur nicht bieje Mamjell Walther hier ware! Bon einer Schanfwirthin Birthichaftsmamjell gu werben! - Es ift wirflich unfagbar, wie bus Schidfal bie Denichen eines bem anbern in ben Weg führt. Run, wir wollen Alles abwarten, für's Erfte bin ich der Schwiegerpapa und laffe es mir wohlgeben. Brofit", rief er, fich aus einer großen Flasche Cognac einschenfend, Die ibm Jatob auf feinen enrichiebenen Befehl gebracht hatte, "profit, alter Junge, Du follit leben und alle gehorjamen Rinder, Die ihren Batern Freude machen!"

(Fortsehung folgt.)

" Auftedung burch Fliegenichmun. Durch bit Uebertragung des Turbertelgiftes burch Gliegen, fowie burd Berftauben des Fliegenichmutes fann die Unftedung gefunder, aber gur Comindfucht neigender Menichen erfolgen Man fei unermublich in ber Berfibrung aller läftiger Infeften und bediene fich ausichließlich bes "Dri", wenr man eine Gacantie fur ftaunenewerthe Birtung und folofiale Leiftungefähigfeit baben will.

Einmach-, Gelee-, Honig-Gläser von & Bfg. an.

Kaufhaus Nietschmann N.

19 Rirchgaffe. neben M. Schneiber, Man vergleiche bie Preife u. Größen!

(Rüdwärts Champooing)

intlid empfoblenem Champooingwaffer, bas Befte gur Pfiege und Erhaltung eines iconen, gefunden Daaies,

m Billigite Abonnemente. . S. Mauritineftrage S.

Ren! Ren! Elektrifdje Lichtbader in Berbindung mit Thermalbabern +-----Gicht, Abenmatismus, Diabetes, Irdias, Influenza, Rerben., Rieren-und Leberleiben, Anhma, Feellucht, Blutarmut, Reuralgien, Grauenleiben ac. Thermalbaber, Douchen (Hachener Mrt), Baber-Abonnement, gute Benfion empfiehlt H. Kupke, "Babhane jum golbenen Roff", Baldgaffe 1.

-Anstalt SH2 Dibr. Maffag., Clektr. und Homoopath. bebanbelt Unterleibs., roeum., Magen. Rervenleiben, Afthma, Blechten, Ecrophulofe, Bleichfucht, Gettleibigfeit, veraltete

Dautfrantheiten. Ber an ben Folgen jugendt, Berirrung leibet, findet ficher u fcnell bilfe. Borgügliche heilerfolge, 18jähr. Praxis, viele Dantfagungen. Sprechftunden täglich Morgens von 10 - 1/2, Nachm. von 8-Conntagevon 10-1 Uhr Chulberg 6

Meiner werthen Runbichaft gur geft. Rochricht, dog ich mein Schlofferei von Bellrinftrafte 49 nach

Indem ich für bas mir feither bewiefene Wohlwollen beftens bante bite ich baffelbe mir auch ferner bewahren gu wollen. Bocha.brungtvoll

Karl Gath, Schloffermeifter.

P. Enders, Michelsberg 32.



Singer Nähmaschinen find mußergultig in Confirmation und Ausführung. Singer Nähmaschinen find unentbehrlich für Haudgebrauch und Industrie. Singer Nähmaschinen find in allen Febrithetrieben die meift verbreiterften. OIR find unerreicht in Leiftungefabigleit und Dauer, Singer Nahmaschillen find für die moderne Runftfliderei die geeignetflen.

Roftenfreie Unterrichtofurfe auch in ber mobernen Runpftiderei. Dahmafdinen ber Singer Co. werben in mehr als 400 Sorten von Special-Mafdinen für alle Fabrifationsgroeige gehefert und find nur in unferen eigenen Gefchaften erhaltlich. Singer Glectromotoren, fpegiell für Rahmafchinen-Betrieb, in allen Grogen.

Singer Co. Nahmaschinen- Frühere Firma: Wiesbaden, Marktfraft 34. Act-Ges.



Station Colonial



Die weltbefannte Rabmafdinen Groffirme M. Jacobsohn, Berlin N.,

M. Jacobsohn, Berlin N.,

2inienstraße 126.

berf. die neuest bocharmige Familien-Rähmaschine Konnen Singer-System, f. Schneiderei, Dausard. u. gewerdt. Anede, kart. Bauart, mit Fusber, b. Garantie. Ringschiff-Rundschiff-Schnellnäber, schwere herrenschienen und Schuhmachermaschinen, Strickmaschinen, Wasch. u. Rollmaschinen un die Reimen Bereinen, Beren Mitglieder maschen, Strickmaschinen, Wasch. u. Rollmaschinen un die Reimen Bereinen, beren Mitglieder über 100,000 gäblen und zwar: Post., Spart u. Borschust Bereine, Eisenbahn-Weilitär-Unwärter, Lehrer u. Krieger-Vereine, Berband der mittleren Benmen des Stations und Absterband der mittleren Benmen des Stations und Abstertigungsdiensstes, Berband Dt. Beamten-Berine. Meine Wesschung konten fied, Berband Dt. Beamten-Berine. Meine Wesschlieberschen Beiten 1000en in gang Deutschland an benannte Bereine, Rilktär-Verffähren, Krivate und Schneiberinnen gelief, u. sönnen son überall desichtigt werd. Kataloge, Anerkennungen gratis. Waschinen, die nicht konveniren, nehme unbeansander retour. Beliebtest Marten: Militaria-Kahrräder Mt. 130.

Beuretheilung: "90—100 Mt. hat man die Kähmaschine tariet. Betrog von Mt. do solgen Rähmaschine ist schon ausgestattet sür den

Eduard Wilbing, Frifeur, Machein, Beg, Salle, Die von Ihnen bezogene Robmaichine ift fcon ausgeftattet fur ben billigen Breid bon 50 Mart, tommt allen bis 30 Mart theureren Mafdinen an Beiftung bolltommen glrich. E. Drathschmidt, Bice-Feldwebel, Sanrburg (Botl'r.).

Man verlange

Scherer's

Cognac

Ärztich empfohlen

unter deutschen Cognac's als feinste Marke bekannt, übertrifft bei Preisgleichheit unstreitig französischen Cognac.

Garantie beim Einkauf. Flasche Mk. I.90, 2.50, 3.-, 3.50, 4.-, 5.-. Cognac zuckerfrei, Flasche Mk. 3. Vorzüglich für Genesende und Zuckerkranke.

Man verlange ausdrücklich

Scherer's Cognac weil des grösseren Nutzens wegen minder

werthige Cognac's vielfach angeboten werden

Georg Scherer & Co., Cognachrennerel. Langen, Bez. Darmstadt,

Riederlagen durch Plakate kenntlich.

Muziindehola, fein gefpolten, à Gir, mit. 2.00 Brennholz 6430

Gebr. Neugebauer, Dampffdreinetti, Schwalbacherftrage 22.

Telephon 411. Telephon 411,



Gingig echt in der Blafche!

Das ift die mahrhaft untrügliche radicale Bilfe gegen jede und jede Infecten-

Plage



Billig, praktisch, elegant, von Leinenwäsche kaum zu unterscheiden. in Sebresch
Diese Handelsmarke trägt jedes Stück

Vorräthig in Wiesbaden bei: C. Kech, Papierlager, Ecke des Michelsbergs; Leuis Hutter, Kirchgasse 58; Carl Hack, Schreibmaterialienhandlung, Rheinstrasse 37; Emil Groschwitz (Inh. Carl Balzer), Faulbrunnenstr. 9; Philipp Klaber Wwe., Querstrasse 1; P. Hahn, Papeterie, Kirchgasse 51; W. M. Schmidt, Oranienstrasse 18; Ludw. Becker, Kleine Burgstrasse 12; S. Nemecek, Wellritzstrasse 18; V. Fay, Gerichtsstrasse 1; With, Sulzer, Inh. Friedr. Schuck, Marktstrasse 17; Ew. Maus, Bleichstrasse 21; W. Hillesbeim, Kirchgasse 40; Ferd. Zange, Marktstrasse 11. In Machemburg bei S. Rosenau.

Man hüte sich vor Nachahmungen, welche mit ähnlichen Etiketten, in ähnlichen Verpackungen und grösstentheils auch unter denselben Benennungen angeboten werden, und fordere beim Kauf ausdrücklich

echte Wäsche von Mey & Edlich.

C. Koch, Borfftrafte 6,1 Rath in Rechteladen, Bitt, Enaben, Concessions- und Militar- gesuche, Testamente und Bertrage aller Mrt, Riag- und Proges. gefuche, Testamente und Bertrage aller Art, Rlag. und Proges-ichriften, Berwaltungeftreitsachen, Beitreibung von Forberungen. 1164

Unentbehrlich für Radfahrer,

Befter Schut für's Ange. Fefter und bequemer Gin, ba am Magenfchirm befeftigt. Alleinverfauf für Wiesbaben :

Marktitraße 14, vis-a-vis bem Rathhaus u. Rgl. Echloft.

Angemeine Bentige Unterfügungs-Saffe "Solidarität"

Als Mitglieder tonnen mannliche Berfonen jeden Standes, im Ale von 16—50 Johren aufgenommen werden. Die Kaffe gable per Wochen 9 M. Unterftühung, bei Tobesfällen 50 M. Eterberente: Wochenbeitrag 30 Bf. Die Kaffe bietet günftige Gelegenheit fit bei der außer Orte- tesp. E. G. Kaffe gegen Krantbeitsfälle zu verschaft. Rabere Anstunft durch die Herren A. Müller Frankenftt. 21, sowie Phil. Seheurer, Frankenftr. 9 Wiesbaden. 282

Berrichaftsmövel, Betten, Bolfterwaaren,

Porzellan, Aipplachen, habe ich in ichoniter Auswahl in alle neuen Dobel, Betten, Bolfterwaaren. Berechnung und reeder Bebienung einrichtungen, bei billion

Jacob Fuhr, Goldgaffe 12.

Iokal = Sterbe = Derhaerungs - Kalle.

Söchker Mitgliederstand aller hief. Sterbefassen. Bisligsten Sterbebeitrag. Kein Einreitrögelb bis jum Alter von 40 Jahren — Alterdarenze: 48. Lebensjahr:

GOO M. Sterberente werden sosort nach Bermögenslage der Kosse ist hervorragend günstig. Bis Eude 1896 gezahlte Renten Wt. 133.818.— Altemethungen jederzeit bem Borsandsmitgliedern: Mell, Hestmundstr. 37. Lenius. Der mundstraße 6 und Kübsamen, Wellrigstr. 51; sowie beim Kosse boten Noll-Mussang, Oranienstr. 95. boten Nott-Hussong, Oranienftr. 25.

lleberall zu haben:

Putzgiebt allen Metallen unvergleichlich schönen Glanz

Neue hochf. Aufmachung. | Rethe evale Deser unerreicht an Güte steht Famos-Putz-Extract

Bestes aller Putzmitte

auf der höchsten Stufe der Volkommenheit. Jeder Versuch führt zu dauernder Benutzung. Sehmitt & Förderer, Wahlershausen-Cassel

Wilh Berghäuser, Dotzbeimerstr., Adolf Haybach, Wellritmt. Louis Kimmel, Nerostr., F. Klitz, Rheinstr., Carl Krieger, Franker strasse, Carl Menzel, Emserstr., J. M. Roth Nachf., Bergin. Fritz Schmidt, Wörthstr., Otto Unkelbach, Schwalbacherst. Ludw. Wirth, Wellritzstr., Heinr. Zboralski, Webergasse, Carl Zu haben bei:

0000000000 Das dem verstorbenen Wilhelm Birk gehörige



ift mit dem in demfelben feit Jahren betriebene

Spezereigeschäft unter günftigen Bedingungen

jofort zu verkaufen. Rabere Austunft wird auf bem Bureau bes Rechtsen malte Dr. Alberti, Abelheibftrafte 24, ertheilt.

00000000000





per Centuer Anzündeholz M. 220.

per Centuer Abfallhola M. 1.20.

Beftellungen nimmt entgegen :

O. Michaelis, Weinhandlung, Abolfsallee 17. Ludwig Becker, Bapierhandlung, Ri. Burgitrage12.

mer-Turnverein



Bweds Betheiligung an bem am Conntag, ben 5. Suguft flattfinbenben Feitzug ber freiwilligen Wener. wehr bitten wir unfere Mitglieber fich um 3/42 Uhr in unferer Turns halle, Platterftrage 16, einfinden gu

Der Boritanb

Sonnenberg.

Dente Rachmittag TANZMUSIK.

Jatob Stengel.

Dabe meine Berufsräume nach Wilhelmstrasse 221 verlegt.

Zahnarzt Funke.

Sprechst. 9—5 Uhr.

Aleines Saus

Bein- ober Bier-Reftanrant für gleich ob. fpater laufen gefucht. Offerten unt. D. G. 114 an bie Exped. General. Mngeiger.

iene Kartoffeln Neue frifch eingetroffen per Rump! 23 Big., Ctr. 3 Dit.,

liefert frei Saus dlerftr, 34, 3. Schaal, Kl. Kirchgaffe 3.

Mene Kartoffeln,

per Rumpt 22 Bfg. Rirdner, Wellrioftrage 27, Ede Bellmunbftrage.

Todes - Anzeige.

Bermanbten und Befannten bie traurige Rachricht, baf miet liebes Rind Mathehen in bem herrn fanft Die trauernben Eltern

Heinrich Beiz nebst Frau, geb. Maus.

Die Beerbigung finbet Montag Radmittag 5 Uhr vom

Besucht.

für bas Berfonal und bie Abminiftration bes Circus Blumenfeld, möglichftDabe bes Blücherplages.

Offerten mit Breisangabe an den Weichaftsjührer Deren René, Caarbriiden.

poftlagernd, Desgl. Fourage lieferanten u. Epediteur 3273

Bu berfaufen. Ein febr gur erhattene

Krankenstuhl

mit Rollen und Lefepult, einthür. Rleiberichrant 18 M., Beitfielle m. neu) 25 Dt., Bettfielle, Strobiad 10 M. 3 große 1 1 Stede lampe, 1 Bafch fc . 92 httifch. Spiegel, Bilber i 29 Dochftatte 20, pt.

--- Sicher heilt Magen. u. Rerbeuleib., Pol-lution., Manneofchwäche, Ep-philio, veralute barnrohe. u

Dautl. ohne Quedfilber

Sertmann, Apothefer, Berlin, herr Rapitan D, in G, fdireibt mir am 30. Juni c.: 3ch bin boller Frenbe, bağ Enphilte u Darnleiben fich fo fonell gebeffert haben.

Junger Deann jucht auf 1. Oftober eventl. icon 15. September Stelle, als Bab orant bei einem Chemiter. Derfelbe ift auch geneigt, Stelle ale Bortier, Dausmeifter ober Bureaubiener anzunehmen. Auf bauernbe Stellung wird refleftirt. Geflällige Offerten unter J. Z. 3272 an bie Erped. b. Bl. 3272

Il mme

ober junge Frau jum Die. ftillen eines 3 Monate giten Rinbes gefucht. 194 Mauritiusfir. 8, 1 lints. 1945

Student jur., 18 Jahre alt, fucht Stelle als Vorlefer oder Reifebegleiter bei älterem Jerrn. Dff. u. 8. 600 a,

Kür Urbeiter holen ale Arbeitenofen, Drell und Commerhofen Englifchleber rode u. compl. Mugiige gu ben

befannt billigen Breifen. A. Görlach, 16 Meygergaffe 16 Bitte genau auf Namen unb Ro. 16 ju achten. 616

PUR JEDEN TISCH ! FUR JEDE KÜCHE!



olite auf keinem Tische fehlen: denn eine schmakhafte Suppe ist die beste Grundlage für jede Mahlzeit. - Wesige Tropfen genügen. 417/128

Trauringe

mit eingehauenem Scingebalte fempel, in allen Breiten, liefert gu befannt billigen Breifen, fowie

Goldwaaren in fconfter Musmahl."

Franz Gerlach, Edwalbacherftrafe 19.

stugtio für Erwamiene Aerytliche Belehrungen

über bie Che. Rathgeber für Gheleute u. Erwachi. verfendet geg. Mt. 1.70 in Marten 3. Schoeppner 3, 556 Berlin W. 57.

Oppotheten, Crebit. Capi. tal- und Darleben-Enchenbe erhalten fofort geeignete Angebote. Withelm Hirsch, Mannheim

Gin nachweist, burch Rrantheit in Bebrangniß gerathener Danb-merfer bittet ebelbentenbe Menfchen um ein Darfeben von 300 DR. gegen gnie Sicherheit u. pfinft. Ifche monatliche Rudzabiung, auf 6 Monate. Geft. Anerdiet, unter W. F. a. d. Exp. d. St. erb. 556

Befanntmachung.

Montag, ben 6. Auguft b. 3. Bormittage 10 Hhr werben in dem Saufe Chlachthausftrage 12, gu Wiesbaden:

3 große Möbelmagen, 1 ein- und 2 boppelipanner Rollen, 1 doppelfpanner Raftenwagen, 1 Schneppfarren, 4 fcmere Arbeitepferde mit Befdirrung, eine Gadfel. majdine, div. Bafdifaffer, ferner:

gwei 2.thur. Aleiderichrante, 1 Gefretar, 1 Bertifow, 1 Copha, I Tifch, 5 Stühle, 1 Regn. lator, 2 Cpiegel, 10 Bilber, 16 Banbe Brod. hand Converf Legifon, ein Doppelichreibpult, eine Copierpreffe u. a. m.

öffentlich swangeweise gegen Baargablung verfteigert. Die Berfteigerung findet beftimmt ftatt. Biesbaben, Den 3. Auguft 1900.

Wollenhaupt,

Gerichtevollzieher.

Befanntmachung. Die Urlifte ber in ber Gemeinbe Connenberg wohnhaften Berfonen, welche gu bem Amte eines Schöffen ober Beichmorenen berufen werben founen, liegt bom 4. Auguft 1. 36. ab eine Woche fang ju Jedermanns Ginficht auf hiefiger Burgermeifterei mabrend ber üblichen Dienft. frunden aus.

Begen die Ridtigfeit ober Bollftanbigfeit ber Urlifte fann innerhalb diefer Frift fdriftlich ober gu Brotofoll Gine ipruch erhoben werben.

Sonnenberg, 2. Muguft 1900.

Der Bliegermeifter:

Schmidt.

Rirdmeihe.

Das biesjährige Rirchweih eit finbet am Conntag, Den 19., Montag, den 20., und Conntag, Den 26. Anguft

Die Bergebung ber Blage gur Aufffellung ber Schau-, Burfel- Ginder, Raufbuben aller Art erfolgt am Mittwoch, ben 15. Auguft 1. 38.,

Rachmittage 4 Uhr an Ort und Stelle. Sammelplat : am Gafthans "Bur Rrone".

Connenberg, ben 30. 3mi 1900. Der Bemeindevorstand:

Schmibt. Bargermftr.



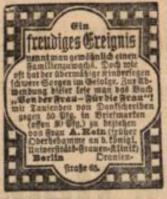
Die weltbefannte Rabmafdinen Groffirm tiset M. Jacobsohn, Berlin N., Linienftrafic 126.

verf. die neueite docknrmige Familien-Rah-mafchine "Krone", Singer-Spfiem, f. Schneiberei, Danbard. n. geweidt. Zwede, fart. Bauart, mit Fugdett. n. Berfchingtaffen f. Mf. 50. 4woch. Brodez. bf. Garanie. Ringschiff-Nundighf-Schneile. naber, fdmere herrenichneiber- und Schubmader.

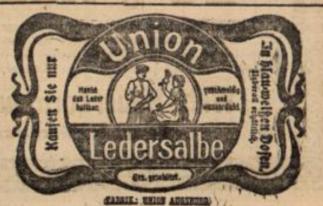
naber, schwere Herrenschneiber, und Schubmachermaschinen, Stridmoldinen, Wasch. u. Rollmachinen in bill. Preisen. Geit vielen Jahren Lieferant von Beamten-Bereinen, beren Mitglieber iber 100,000 zählen und zwar: Bost. Epar. n. Borschuff-Bereine, Eisenbahn-Wilitär-Anwärter, Lehrer u. Arieger-Bereine, Geisenbahn-Wilitär-Anwärter, Lehrer u. Arieger-Bereine, Gerband der mittleren Beamten des Castions und Absterfagungsvienstes, Gerband Dt. Leamten-Berine. Meine Waschinen sind in vieien 1000en in gant Densickiand an benannte Bereine, Militär-Werksätten, Brivate und Schneiberinnen gesief. v. fanntn saft überall besichtigt werd. Kataloge, Anerkennungen gratis. faft überall befichtigt werb. Rataloge, Anerfennungen gratie. Raichinen, bir nicht tonventren, nehme unbeanftanbet retonr. Beliebtefte Marten: Militaria-Gabrraber Mt. 130. Beuribeilung: "99-100 Mt. bat man Die Rahmafdine tagirt. Betrag non Mt. 50 folgt nach."

Die von Ihnen bezogene Rabmaidine ift fafen ausgeftattet fur ben billigen Breis von 50 Mart, tommt allen bis 30 Mart ihrureren Raidinen an Leiftung volllemmen girid. E. Drathaumidt, Dice-Felbwebel, Caarburg (Cotir.)

greibere D, ailem Abel Mel. Diffit. 35 Jahr, Blittergutebefiger, mobnbaft in ichonfer Wegend Deutich. lands fucht voffenbe Lebenegefbrt. Musführliche Offerten unter M. K. 490 an bie Erpeb, b. Bl. Dieeretion Chrenfache.







und Roben knappen Maasses

Wollstoffen, Seiden- u. Waschstoffen,

. sowie im Fenster trübgewordene Damen-Wäsche werden mit bedeutendem Verlust ausverkauft.

S. Guttmann & Co.,

Webergasse S.

Wegen Sterbefall meines Mannes

grossen Ausverkauf,

um mein Waaren-Lager zu verkleinern.

Um schnell zu räumen, sind die Preise sehr vortheilhaft gestellt, sodass dem Publikum noch nie solche günstige Gelegenheit im Einkauf geboten wurde.

Uas Maassgeschäft

erleidet durch den Ausverkauf keine Störung.

W. Deuster

Inh. Friedr. Haarstick Wwe.

Oranienstrasse 12.

Oranienstrasse 12.

Vollständiger Ausverkauf

wegen Geschäfts-Aufgabe.

Da ich mein Wein-Geschäft aufgebe, verkaufe ich von heute ab meine Lagerbestände aus und gebe auf die Notirungen meiner Preisliste bei sämmtlichen Weinen

Neben billigeren Weinen von 60 Pf. per Liter an, empfehle ich alte, vorzüglich abgelagerte Rhein- und Moselweine aus fast allen guten Jahrgängen von 1868 au unter der vorerwähnten Bediagung. Ebenso direct eingekaufte Südweine, Cognac, Rum etc. etc.

> Wilh, Sauerborn, Weinhandlung. Comptoir: Wörthstrasse 4.



Tollettemitte! Beinigungemittel im Haushait



Schan's pramitren Futterarten : Singfutter f. Ranaricu, Gerner Droffile, Dompfaffen. Bin Ten., Rachtigall. Bapageis futter, Gierbrod ze. Bu baben bei: Apoth. Otto Giebert, Marti-frafe und Echmanen-Progerie Muguit Dielmann, Bismard. Ring 31, Ede Grantenfit. 2999

Sommer-Ränmungs-Verkauf.

Waarenhaus Rirchgaffe 44 - Edladen.

Bitte bie Blafate in meinen Schanfenftern zu beachten.

Günfligfte Einkaufs-Quelle.

Außer den andern langwierigen Leiben beile ich and bit

Sprechitunden Berftogs: Borm. 10-12, Rachm. 3-5 Uhr.

Weitke.

Raifer-Friedrich Ming 30, nahe ber Ringfircht

In b ichweren Krantbeitefallen wandte ich mich an Beren Wottle

in Biesbattn und fand in jedem Galle Dulle. 1. Bein 6.jabriger Cobn litt 6 Boden fcmer am Bentteten Mit einer einzigen Berordnung wurde ber Reuchhulen

Mein 16 Monate atter Sobn firt 5 Boden ichmet em fird buften. Durch eine einzige Berordnung murbe ber Renatunn in 8 Zogen volltommen gebeit. 5 Eagen polltommen gebritt.

Mein G-jahriger Sohn war immer fiech und frant.
Wotthe fellte mangelhafte Anochenbildung felt. Bererdnungen murde ber Anabe far immer gefund.

4. Mein 7-inbriger Gobn fiechte gleichfalls an manora

5. 3ch feinft war 5 Jahre frant. Der Argt fagte, et trodene Atppentell-Entgundung, Alle degelichen Bemithans blieben ohne Erfolg. Durch brei Berordnungen bet bern Wolske wurde ich gebeilt und bin nun ichen 6 Jan gefnud.

geimub. Diefe Beiftungen, die boch mobl fenft unerreichbar find, bet magnertenmen, balte ich fur meine Bflicht Meine Abreffe ift in ber proition bes General-Mugeiger gu erfahren.